



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1925

163 (7.4.1925) Mittag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-221188

# eue Mannheimer Zeitung

Bezugspreife: In Manoheim und Umgebung frei ins Haus ober durch die Polt wonatt. A.A. 2.50 ohne Belteilsgela. Bei eoit. Lienderung der wirtichant. Berhälmille Rachforderung vorbehalten. Belthhecktonio Ar. 17580 Koristube. — Hauptgelchäftsfielle E. 6, 2. — Gelchälts-Aedenburch Waldboltische 6. Schweigingerfrage 24. Meerselbirche 11. — Fermpt. Ar. 7941—7945. — Telegr. Adresse Wenerelangeiger Mannheim, Exichein wöchentt. zwölfmat.

## Mannheimer General-Unzeiger

eingestpreise nach Lorit, bei Borausjahlung pro eine ingliche Roionelzeite jür Allgemeine Anzeigen 0.40 G. R. Retlansen 3-4 G.-R. Hur Anzeigen an bestimmten Tagen Getellen und Ausgaben wird teine Beremimortung übernommen, höbere Gewalt, Streifs. Bertiebolibrungen um berechtigen zu teinen Errayaniprüden für ausgefallen, ober beistigenste Ausgaben obei für veripätete Aufmahme von Anzeigen. Auffrich Gerniprobne Gewahr, Gertigtsift. Mannheim.

Beilagen: Bilder der Woche - Sport n. Spiel - Mus Jeit u. Leben mit Mannheimer Muffk-Jeitung - Mannheimer Frauen-Zeitung - Unterhaltungs-Beilage - Aus der Welt der Lechnik Wandern u. Reifen - Gefet u. Recht

## Die französische Finanzkrisis

#### Berriot und de Mongies noch uneinig

V Paris, 6. April. (Bon unferem Parifer Bertreter.) In dem heute mittag ftatigehabten Rabinettsrat tam die Einigung zwischen de Mongies und herriot nicht zustande. Da jedoch vom Ministerprofibenten mitgeteilt murbe, bag ber Finanzminifter morgen ber Rammer eine ausführliche Ertfarung über bie Regierungsptane abgeben werbe, fo läßt fich mohl noch auf eine Berftandigung hoffen. Der für heute abend anberaumte Rabinettorat bürfte ichlieflich gur Feststellung des Regierungsentwurfs führen. In der Kammer berricht bie Anficht, daß Herriot Zeit zu gewinnen fuche. Erft nach den Ofterferien und ben Generalratsfigungen in ber zweiten Aprilhalfte wird fich bie Rotwendigfeit einftellen, in eine Debnite über be Mangles Finangplan einzutreten. Man rechnet außerbem auf ben Erfolg ber gwifden bem 2. und 6. Dai ftattfindenben Bemeinberatsmablen, um der Opposition zu beweisen, daß sich die Boltsmaffe non ber Kartellmehrheit nicht abgefehrt bat.

Gelbftverftanblich fewirren allerlei Gerüchte umber. Bald beifit 6, baß be Mongies fein Bedauern barüber geaufert babe, in das Rabineit eingetreten gu fein, balb muntelt man von einer neuen Rombination, an beren Spipe Briand fteben merbe. Die Rechtspreffe hat ein begreiftiches Intereffe daran, Die undurchflichtige Lage gu einer mabren Sete gegen Serriot auszubeuten. Der "Temps" felftet in biefer Sinficht bas meifte. Er überfchreibt feinen heutigen Leigartitel über Gerriots Rebe in Fontainebleau

#### "halluginationen eines Minifterprafibenten"

und macht fich barüber luftig, bag herriot bie Finanglage Frankreichs in überaus peffinniftifcher Art und Weife geschilbert habe. Der "Temps" meint, bag die Rechtsparteien den Beweis für die Möglichteit einer rafden Gefundung der frangofifchen Finangen liefern murben, fobalb fie ans Ruber famen. Die Kartellfommiffion befundet nach wie vor Zuverficht, unterläßt es aber, mit ber nötigen Scharfe gegen die ichmeren Befchuldigungen ber Rechispreffe auf. Butreten.

Das große Ereignis bes Tages mar Millerands Erdeinen im Cenat. Der frühere Minifterprofibent murbe con ben Senatoren ber republifanifchen Union freundschaftlich begruft. In feiner Unfprache an Millerand wies Genator Cheron Darauf bin. bağ fich in ber Barteigruppe auch ein anderer früherer Brafibent ber Republit, Gerr Boincare, befinde. Millerands Antwort enthielt eine fcharfe Drohung gegen die Rartellmehrheit, beren Befeitigung fich ber frühere Brufibent ber Republit als Biel gejest hat. Mis Milterand im Sigungofaal des Senats erichten, wurde er von einigen linterepublitanifchen Genatoren beichimpft.

#### Bemühungen und Plane

V Baris, 7. April. (Bon unferm Barifer Mitarbeiter.) Db innerhalb ber Regierung eine endguttige Berftandigung über bie beute porzulegenben finangpolitifchen und feuertechnischen Gesehenmurfe ergielt worden ift, ober ob der heute flatifindende Ministerral be Mongies Bion für gut finden wird, barüber laft fich gur Stunde Pidts Bestimmtes fogen. Es murbe bie gange Racht im Finangmini-Kerum schwer gearbeitet, um die Regierungsentwürse gusammengus ftellen. Außerbem verhandelte ber Finangminifter mit ben Leitern der Großbanten, mit ben Parteiführern und auch mit ben angefebenften Sachperlonlichkeiten, u. a. mit Caillaug. herriot bemubte fic beshalb, die Barieigruppen des Linfelariells, besonders Die Sozialiften, in der Steuerfrage umter einen Sut gu bringen. Die Situation ift noch nicht geftart. Man weiß nicht einmal, ob bie Regierung die Bertrauens frage ftellen ober ob fie fich bamit begnügen werbe, daß die Borlage einfach einer Fachfommiffion gur Brufung gugemiefen werde, was immerbin für die Regierung ein lurger Beitgewinn mare.

lieber be Mongies Blan verlautet jest, daß eine 4progen. fige Unleibe aufgelegt merben folle. Jalls biefe Operation nicht zu bem gewunschien finangiellen Ergebnis führen würde, fame die Umwondlung diefer Unfeibe in eine aprog Rapitalftener Bur Durchführung. Die Sozialiften find aber noch nicht mit biefer Böfung einverstanden, fie verlangen eine 2prog verlosbare Unleihe. Unffarheit befieht hinficilich ber Sobe bes Bapiergeibbetroges.

ber jur Linderung ber Kriegonot und Dedung jouftiger Staatsausgaben notwendig ift. Möglicherweife wird die bevorftebende Erbobung bes Bantbiefonts burch bie frangofifche Staatsbant burchgeführt. Die Befeitigung ber Schwierigfeiten bei ber frangofifchen Staatsbant ift aber daburch noch nicht vollzogen.

#### Die Opposition gegen Berriot

Die fcmierige Bage bes frangofifchen Rabinetts bat fich weiterhin verschärft, ba bie Opposition geegn Gerriot auch auf bem linken Flügel ber Dehrheit gewachsen ift. Es macht fich ein zunehmender Biderftond gegen Gerriots Schwenfung in ber Rirchenpolitit geltenb, mabrend andererfeits ber rechte Oppositionsflügel entschieden gegen fegliche Rapitalbesteuerung ankampft. Auch in ber Gruppe ber rabitalen Sozialiften berricht eine burchaus ablehnende Stimmung gegen jede Ropitalsbesteuerung. Die Abgeordneten erflären, baß fie fich fpeziell in biefer Frage gegenüber ihren Bahlern auf bas bestimmtefte festgelegt haben, und bereits fcheint fich auch ber Biderftand ber Bahlerichaft politisch fühlbar zu machen.

Die Finangplane ber Regierung find auch meiterhin burchaus unt for. Immermehr zeigt fich jedoch, bog ber Ronflitt gwifchen herriot und Clementel nicht allein durch die Wahrungspolitif, fonbern por allem aud burch bie Steuerpolitif verurfacht wurde. In biefem letteren Buntt foll Berriot fogar icon mit bem neuen Finangminifter be Mongies in Gegenfag geraten fein. Herriot möchte wenigstens in einer verschleierten Form an ber Rapitalftener fefthalten, mahrend fich be Mongies anscheinend mit weniger draftischen Mitteln begnugen mochte. Der "Intranfigeant" will aus gut unterrichteten Rreifen erfahren haben, bag bie Blane be Mongies in folgenden Dagnahmen bestehen: 1. Ausgabe von vier ober fünt Milliorden Condernoten, um ben Unforderungen bes Mugenblids ju genugen. Diefe Roten follen feine eigentlichen Bantnoten fein, fondern eine Urt Zwijchennoten, die burch Unterichriften ber Firmen garantiert werden. (Damit find alfo die Borichlage Clementela übernommen.) Dieje Roten follen fo fcmeil wie möglich dem Umlauf wieber entjogen merben und in ber 3mifchenzeit follen bie melteren Programmpunfte burchgeführt werden, nämlich 2 ftrenge Mahnahmen gur Einziehung ber Steuern und vor allem der Kriegsgewinne; 3. neue Steuern auf Igoat, Streichhölger, Bengin, Juder ufm.; 4. Bertauf verichiebener Staatsmonopole. Sterbei murbe fich de Mongies mit bem Programm bes Lintstartells in Biderfpruch feigen. Weiter foll de Mongies beabsichtigen, eine Art "großer Rat von Frantreich" ju fchaffen, in dem bie bedeutenbften Berfonlichteiten bes Sanbels, ber Finangwelt und ber Induftrie vertreten fein follen.

Der "Matin" gibt bagegen eine etwas andere Darftellung und verfichert, bag ber neue Finangminifter bennoch eine Rapital. abgabe porschlagen werbe, die jeboch freiwilligen Charafter tragen foll. Es foll ben Steuergablern felbftanbig überfoffen bleiben, Die Sobe ihres Rapitalbefiges einzuschagen, und ber gezeichnete Betrag foll eima eine vierprozentige Berginfung tragen. Es murbe fich alfo bier um eine recht eigenartige Mijdung von Rapitalabgabe und Steuern handeln, die beutlich bas Rompromif gmifchen Freuben und Gegnem erfennen liege und von dem man fich nur einen mehr als zweifelhaften Erfolg verfprechen tonnte. Allerdings mit man, fofern die freiwillige Abgabe feinen Erfolg hutte, weiterhin mit 3mangemagnahmen vorgeben.

#### London und die frangofische Reise

Rach einer Condoner Drabtung erwartet man in bortigen unterrichteten politischen Kreifen im Gegenfag ju ber Auffaffung ber legten Tage ben Rudtritt Gerriots bis etwa Mittwoch. Un eine Kammerauflöfung glaubt man im Augenblid weniger, vielmahr vorläufig an ein Uebergangsminifterium. Im übrigen verhalt man fich gur Lage in Frantreich auffallend gleichgultig. Ginige Blatter iprechen ben Frankenbesigern in ber City Troft gu und glauben darauf binweisen zu muffen, daß die Lage biesmal immerhin nicht jo ichlimm fei wie im vergangenen Jahre. Man glaubt, daß die frangöftiche Regierung einen weiteren Fall des Franken unter allen Umftanben verhindern werbe. Trogdem ift aber der Franken am Montag in Bonbon wieberum gefallen.

#### Die preufische Ministerliste

neri

Der Minifterprafibent Braun bat ben Staatsminifter Dr. am Bebnhoff gum Staats- und Juftigminifter, ben Staatsminifter Severing jum Staatsminifter und Minifter bes Innern, ben Staatsminifter Sirtfiefer jum Staatsminifter und Minifter für Bollewohlfahrt, ben Staatsminifter Profeffor Dr. Beder jum Stootsminifter und Minifter für Biffenfcoft, Runft und Boltebilbung, ben Staatsminifter Steiger jum Staatsminifter und Minifter für Landwirtichaft, Domanen und Forften, ben Staatsminifter Dr. Sopter-Michoff jum Staats- und Finangminifter und den Staatsminifter Dr. Schreiber jum Staatsminifter und Minifter für Handel und Gemrbe ernannt.

" tiba. Gerftenberger t. Der ber Banerifden Bolfspartei angeborenbe Reichetageabaeordnete Gerftenberger ift am Montag an ben Rolaen einer Blindbormoperation in Berlin geftarben. Bein Mandatenachiolger ift ber Steinmehmeifter Moam Rober aus Randers. oder bei Burgburg.

#### Der Gerner Eisenbahnprozeff

Bor bem erweiterten Schöffengericht in herne begann am Montag der auf zwei Tage berechnete Gerner Gifenbahnprozeft. Es handelt fich dabet um das am 13. Jonuar im Bahnhof Herne porgefallene Gifenbahnungind, bei bem 23 Berfonen getotet und weit über 60 perlegt murben. Angeflagt ift megen fahrluffiget Eifenbahntransportgefährdung, fahrlaffiger Totung und fahrlaffiger Rörperverlegung ber Lotomotivführer habertamp aus Samm. Diefer verharrt bei feiner Bernehmung entichieben bei ber ichon in ber Untersuchung gemachten Betundung, daß bei ber Einfahrt bes D. Juges im Babnhof Herne jowohl des Borfignal wie auch das hauptfignal auf Sahrt frei gestanben und bag er bas bierfür erfarberliche griine Licht geleben babe. Er fei bei bem bichten Rebel mit geringerer Fahrtgeichwindigfeit in ben Babnhof eingefahren.

Die Antlage halt biefe Angaben für ungutreffend und burch bie Seftstellungen als miberlegt. Gie tam ju bem Schluf, daß beibe Signale in Birtlichteit auf Solt ftanben und von Sabertomp fiber-Signale in Birflichkeit auf Holt ftanben und von Inberkamp über- worden waren, und der damit der gegebene Einbeitsbandibat höter labren worden jeien. Zudem iei er traf dichten Redels mit großer fein konnen, keinen Augendick auch nur den gerünglich Jweiset Geschweindigkeit in ben Bahnhaf eingesahren. Geidmindigteit in ben Babnhof eingefahren,

### Monarchie oder Republik?

Bon Sofrat Bides, Stuttgart, DR. d. R.

Roch ift ber Brafibentichaftsfanbibat bes Reichsblods fur ben entscheibenden Wahigang nicht endgültig genannt und ichon hat ber Kampf auf ber Linken mit einer Heftigteit und mit einer Bergewal-Kampt auf der Linken mit einer Heigelicht und mit einer Bergewaltigung der Wahrheit eingelett, die recht nette Aussichten für die nachsten Wochen eröffnen. Ganz besonders leistet in dieser Richtung die demotratische Presse der Reichsdauptstadt, die die große Berlegenheit, in die sie durch eine sur weite demotratische Rreise unerträgliche Kandidatur geraten ist, durch wültes Schimpsen auf den Reichsdolof und durch eine Berschiedung des Kamptzieles zu verderen sucht. Wan tann des die sie der Kamptzieles zu verderen sucht. Wan tann die des die einem gewissen Grad versteben, wenn man sich de. Borgänge der letzten Woche erinnert und die traurige Kolle bederkt, in die die demotratische Bartei gedrüngt worden ist. Die Weimarer Koalition ist fressich zu m. U. n. die sie so von der nicht auf den deze der Bereinbarung zwischen Gleichberechtigten. Erst nachdem das Geschäft zwischen Sozialdemofratie und In die nicht auf wie abgeschlossen war, dursten auch die Demotratien mite abgeschlossen war, dursten auch die Demotratie, ganz is auch einst im Rai. fo "wie einft im Dai.

so "wie einst im Mai."
In den Radymitiogsstunden des letzen Dienstag ließ das Zentrum den Fraktionen des Relatstages mitiellen, daß es Herrn Marz als Kandidonen duch sür den zweiten Wahlgang aufgestellt habe. Um Abend zwor hatte der "Borwärts" bereits seinen Letern von dieser Tatsache Kenntnis geden können. Und es ist doch ein offenes Geheimnis, daß bereits am Tage nach der ersten Wahl mit dem Kuhhandel begonnen worden ist, der auch wenige Tage darauf zum Abschläuß gedracht werden konnte. Das seivole Spiel, das mit der Wahl des denvortatischen Kinnterensischen Willen getrieden wurde, sollte den Kauf preis der lozialdemokratischen Gitnmen erwas drücken. Aber nicht mit Unrecht, von seinem Standpunkt aus destrachtet, erimzerte solort das sozialdemokratischen Handenn und die Kauftennähige Uederlogenheit des Herrn Otto Braum im ersten Wahlgang und dieser Wint wurde verstanden. As Stunden später war der diese herige sozialistische Prösidenischabitat preußischer Mini erprösident und damit Breufen der Sozialdemokratie ausgeliesert, die von der ihr eingeräumten Rachistellung nunmehr auch unumeischen Gefrauch machen wird

von der ihr eingeräumten Wachtstellung nunmehr auch innates schraften Gefrauch machen wird.

Mber mit dem in Tecusien Cereichten wird die Sozialkemofratie sich teineswegs zufrieden geben. Auch im Reich wird sie ebenlother Sozialkend machen und ihre überragende Stellung gegonitere den deiden Koolitionszenosien sederzeit nut Rachdruck und Emstigiedenheit zum Ausdruck dringen. Od die Genosien darauf versächtet haben, Herrn Marx zu verpflichten, im Halle seiner Wacht das Aabin elt Luther zu besetzitigen, oder od diese Farderungen, gegen die das Zentrum sich, wie besamt geworden ist, zunächt sträubte, leizen Endes doch anerkamt worden sind, ist an sich völlig gleichgültig. Auch ohne eine seierliche Berpflichtung in zweifel lassen, das einen Ausgendlich herrn Warz darüber im Ihr verd an ft. und herr Marz wird diese Tatlache sich bengen und gefügig sein müssen. Darüber möge sich doch niemand säusichen, daß der sozialdemokratische Kamps um die Wacht im Reich in dem Augendlich einsehem wird, da Aurz Reichspräsibent geworden ist. Wan mag dem entgegenhalten, daß der Keichspräsiben versossen ihr den Bechte einzuschen deh der Reichspräsibent verställungsmäßig keine Wöglichkeit beitzt, ein ihm missliediges Kadineit zu kürzen. Gewis, das ist sicher richtig, aber die Wöglichkeit die dem Reichspräsibenten iehlt, dat die Partei, die hinter ihm steht, und iese wird dann den Bechtel einzulösen haben, den man dem Reichsprösibent vor der Wacht ausgestielt hat. Die große Gesahr, die die Wahl des Herrn Warz zur Folge baben milite, ist unverkenndar.

Die ummittelbare Folge mare eine neue innere Bertfliffung inferes Bolles, das in feiner Entwidlung damit wieder u surudgeworfen mürbe.

unjeres Bolles, das in jeiner Entwicklung damit wieder um Inde zurückgeworten würde.

Dielen Gefahren muß man ins Auge sehen und ihnen rechtzeitig entgegentreien. Der Kamp zesen die e Kandidatur muß mit aller Emishiedenheit und mit dem Glauben an den Sieg ausgenommen werden. Und an den Sieg dürsen wir glauben, wenn mir nur den ern fillichen Billen dazu haben. Auch in den Reihen des Jentrums werden Jundortiausende zu sinden kein, die in Erfemtnis der großen Gesahren, des sind aus der Abhängtzstet von der Sozialdemofratie ganz von selbst ergeben, ihren Jührern die Gesossschaft versagen werden. Es sind jene Kreise, die es nicht ver-sleben sonnen, wie der Mann, der sind den Eertreier der Aristichen Weltanschauumg dei jeder Gesegenkeit desannt hat, numm de unter den Billen einer Partei sich deugen tann, von der ihn und die non ihm vertretene driftliche Ansthanung durch eine ganze Welt trennt. Wer auch an der Tatsache, kann nan nicht vorübergeben, daß umgesehrt auch in den sozialdemofratischen Reiben seinemegs eine Begestserung für den neuen Jührer herricht, wie Vorzächen und Sachsen und in anderen Teilen des Reichs, in denen es hereits zu einem ossenen Widerstand gesommen ist, deutlich ersennen lassen. Bee ollem wird die Frage berechtigt sein, ob ein großer Teil so- mo-fratischer Frauen in diesem Falle sur den Zeutrumamann an die ne zu dennen Widerstand gesommen ist, deutlich ersennen lassen, were den dem wirde die den den ganz delnders schwierige Lage ist zweisellos die demofratische Bartei geraten, die sich einer Kandidatur Marr auch die Jungelt widerseht, schließich aber den untergeordere hot. Was ein Stuntgarter demofratische Blatt über die Stummung in demofratischen Kreisen vonspesichet da, ist zweisellos richtig. Rogen die Führer noch is sehr sich demokratischen Führer, macht es diesen sehr den vonsperein unmöglich, mit einer jolden Aussichen den der über führer ihnen siebenden Währer beranzutreten. Diese Schwierigsein such was eine man den der inden Aussichen an die hinter ihnen ftebenden Babier berangutreten.

an die hinter ihnen stehenden Wähler heranzutreien.

Diese Schwiertzkeiten sucht man num durch die Berschied ung des Kamptzieles zu beseitigen. Man hört, in diesem Kamptzehe es um die Aroge, ob Manarchie oder Kepublit, hande es sich darum, daß alle die sich zusammensinden müßten, die die Bersalfung sche die die sich zusammensinden müßten, die die Bersalfung ich itzen und mit ihr den Bestand der Kopublit gewährleisten molien. In geradzzu unwerantwortsicher Weise wird der Bersuch gemacht, die Korion in wet sein bi iche La ger auseinanderzureihen. Wahrdiste, es wet der Geliebe der Genschliche zusam der Hohrend der Konfolie, wem zum Bespiel die "Tofische Zi...g.", die sich in der Konfolie, wem zum Bespiel die "Tofische Zi...g.", die sich in der Konfolie, wem zum Bespiel die "Tofische Zi...g.", die sich in der Konfolie, wem zum Bespiel die "Tofische Zi...g.", die sich in der Konfolie, wem zum Bespiel die "Tofische Zi...g.", die sich in die die der Grafsbüterin ganz besondere gefällt, magt, in Umsehrung der Tofischen diesen Borwurf dem Keichsblod, zu machen, odwochl gerode dieser es sicherlich nicht an Bemühungen hor sehlen lassen, eine Einigung aller dieserlichen Kräste berbetzusühren. Wie dieh die Konsausesen, der bod wirklich alle die Bonsausesen die gestellt die kann diesen erfüllt, die auch von anderer durgeriicher Seite gestellt ussegungen erfüllt, die auch von anderer bürgerlicher Seite gestellt

beitekandidatur fein bürfe. Aber alle Berfuche in diefer Richtung waren vergebens, nicht mieder die Bemühungen des Reichstanziers familiche Harreien, mit Ausnahme der Kommunisten, für eine ge meinsume Aandidatur Dr. Simons, des gegenwärtigen Stellver-treiters des Reichsprossschladenen, zu gewinnen, und so dem deutschen Bolle einen Bahltampt zu erhoren. Die Parreis ucht der Lin-ten dat alle diese Bemilhungen zu nichte gemacht. Die Linder der die dem der Die Edziellichen der Alberasen. Die Sozialisten ge-will teine Gemeinschaft, mit den Rillionen, die im Reichoblact sich zusammengefunden hoden, sie will die und eich ein Keichoblact sich zusammengefunden hoden, sie will die und eich ein Keichoblact sich zusammengefunden beden, sie will die und eich ein Keichoblact sich der Arreisen der Keicholichen der Keichoblact sich der Keichoblact sich und die und beschied warnen der Verlieren 4 Proz. die Ratholisen durchschmittlich if he herricalt im Reich und in Breugen. Alcht mehr

Die Berfaffung ift in Gefahr und mit ihr bie Republit!" Dan bleib uns boch mit biefem törichten Gerebe vom Leibe, an bas auch auf ber Gegenseite tein vernünftiger Menich im Ernft gfaubt. man wiederum Jorres verdächtigen, ihn als unguverläffig und zwiespältig hinstellen? Man mache boch enblich Schluft mit dieser unebrlichen Konfplesweise gegenüber einem Mann, der sich ohne Rückholt zur Berfassung bekonnt hat und der auch darous nie ein Hehl gewacht dat, daß die Frage der Stoatssorm sur ihn überhaupt garnicht in Betracht kommt. Diese Fragen millen aus scheiden, wie selbst der demokratische Präsdernischaftschandidat im erften Bahigang Dr. Hellpach offen augegeben bat. Um nichts anderes handelt es fich, als um bas, für die oberfte Stelle des Reiches die geeigneiste Persönlichseit auszuluchen, die der Schwere und der Berantwertung des Amies nach jeder Richtung bin gewachsen ist. Diese Versönlichseit ist in dem Dulsdurger Oberdürgermeister getunden, gegen bessen persönliche und jachliche Geeignetheit auch die Megner nicht das geringste vorzubringen im ftande find. Das ver-Segner nicht das geringte vorzubringen im hande und. Das der feumderliche Gerede von Berfachungspolitier wird im zweiten Bladigung nicht mehr verfangen, ebenjowenig das blöbe Wort vom Ranne der "Beaftion", das nur ein mitleidiges Lächeln bei jenen austölen fann, die Dr. Jarres fennen. Und erfreulicherweile be-ingennt sich die Renntnis dieses vortrefflichen Mannes nicht auf einen kleinen Kreis, seine Tätigbeit im öhentlichen Leben hat ihn Innbertionischen nicher gebrucht, die in ihn nicht nur den national pinerläffigen, fonbern auch ben Mann bes gefunden Fortidritts und

eines lozialen Empfindens ertannt und schäpen gekent haben.
Es war ein ichwerer Jedier, daß mit der Wiederauftellung von Dr. Jarres solange gewartet worden ist. Richtiger wäre es wohl gewelen, wenn dies Auftellung dieses allein möglichen Kandidaten nuntittelbur nach der Brotlamierung der Kandidatur Marz erfolgt wäre, dann wire es auch unmöglich gewelen, im lehten Augendick wöre, dann wire es auch unmöglich geweien, im leiten Augenbild den Ramen dindendurg in die Erörterung zu werfen, dem naan danit einem schieden Dienst erwiesen dat Der Rame des verehrien hotzelührers sollte nicht in den politischen Kampf gezogen und das schiede Beligtet der Rönner dinter Audendorff nicht nachgeadent weden, eine Ausschlaftung, die auch das Organ des Großen Westorp in seiner Freisagmargenausgade vertritt. Es wäre dann den Gegnern die Elegendelt genommen worden, von Unstimmiaseiten im Boger des Reicheblods zu iprechen und damit auch in dessen Reichen Bermirungen und Misserständnisse diesenzutragen. Aber die zusehr delte mon se immer, dach nach zu einer Berjündsgung zu faramen und Die anderen dürversichen Kartelen davon zu überzeugen, daß geund die anderen bürgerlichen Partelen banon zu überzeugen, daß gerade Dr. Jarres, der dach weitaus an der Spize aller Kandidaten
am 29. März gestanden dat, eben der Mann ist, der über den Bartelen fleht, der durch leine ganze Berfänlichteit und Bergangendeit
auch wie lein zweiter das gesamte Bürgertum um sich hätte sammetn

auch wie lein zweiser das gesamte Bürgertum um sich hätte sammeln können. Aber wie bereits gesagt, alles Bemühen war vergebens, und die Eigensucht der einzelnen Parteien stärker.

Trop elldem werden die Parteien und Berdünde, die den Beidsblod dieden, in desen Kampt mit der Hoffnung auf den endeilisten Sieg zieden können, in einen Kampt, der, ungeachtet der köhlichen und niedrigen Angriffe, denen Herr Jarres und die hinter ihm seeden Parteien ausgelest waren, gesührt werden soll, im Sinne vornehmer Kitterlichkeit, aber derschrungen von dem Bemuftlein, das I ohes auf dem Spiel sie ht und daß der Sieg des Blodes der Linken von milderlichbaren folgen sur unter deutsiches Bolt und Robersand fein mülkte. iches Bolt und Bateriand fein mußte.

#### Hene Cheriprozelle

Berfin, 7. Mpeil. (Bon unferem Berliner Buro.) Beitere Ebant progeffe fichen in nadifter Beit bebot. Go beginnt am 16. April vor bem Staatsgerichtshof in Leibzig ber Brogen gegen ben Edriftfteller Dr. Wanifer, beffen von Rothardt abgebrudter affener Brief an ben verftorbenen Reicheprafibenten gut bem Magbeburger Brageh geführt bat. Bei einer Reife nach Munchen war Gbert auf bem Babnbof von nulfischen Studenten erwartet morben, bie ifm mit roten Babehofen gumintten. Diefen Borjall bat bann Dr. Ganffer in feinem offenen Brief gu Untourfen gegen ben Meichspräfibenten benubt. Berfonlich bat Ganffer an bem Barfall nicht feilgenommen. Gleichfalls am 16. April wied von bem Staatsgerichtobof gegen Gebr. D. Borfince berhandelt wegen eines nach bem erften Goertprozeft bon ihm beröffentlichten Artifele, in bem ber Reichsamwalt Beleibigungen gegen Ebert erblidt,

#### Cine fleine, aber notwendige Richtigftellung

In ber "Neuen Bab, Lanbesgig, wird in einer Met-bung aus Leipzig bebauptet, baß bas befannte Babehofenbilb das in dem Proges Gansier eine Bolle spielt — in illustrierten beutschnationalen Blättern beröffentlicht worden fet. Das ift folich. dentschnationalen Blättern betöffentlicht worden sel. Das ist falsch, bas Bild erschien f. It in der Berliner Jilustrierten Tig der Berliner Jilustrierten Tig. die vom Berlag Muttein heransgegeden wird. Daß die "B. In. die den bentschnationales Malt is, wird niemand zu dehaupten wegen, der dieses durchaus demostratisch und republikanisch eingeftelles Watt kennt. Auch ist der Berlag Müstein lant eigener Kundzebungen international interessitert. Also Ebre, wom Ebre gebührt, auch wenn es ich um eine demostratische Industriere demostratische Andelt iniccie" bambelt.

#### Die Spinengewertichaften beim Reichstangler

Mut Antrag ber Spigengemertichaften murben Moning normittog ble führenben Perionlickeiten aller gewertschaftlichen Richtungen burd ben Reichstangler in Gegenwart bes Reichswirtschaftsminiflers, bes Siautsfetreiars Dr. Geib, famie von Bertretern ber anderen Reichsrefforts empfangen. Bon ben Gewertichaftsvertretern murbe bie wirtichaftliche und foglaspolitifche Lage, vom Standpunft ber Arbeitnehmer aus betrachtet, ausführlich bargelegt. Es trat babei ble Befürchtung zutage, daß die politische Alldentwicklung in einer Richtung verlaufe, bie infolge gu meitgebenber Schonung bes Befiges michtige Intereffen ber Arbeitnehmer, insbesonbere auf bem Gebiete ber augenpolitifden und Steuerpolitit, gefährbe.

Die Bertreter ber Reichoregierung ftellten eine Briffung ber porgetragenen Bunfche in Ausficht. Insbesonbere ertlarte ber Reichetangler, bag bie Reicheregirung ben Erforberniffen ber Coalatpolitit nach mie vor das vollste Berständnis enigegenbringe und bestrebt fel, mit ben Arbeitnehmerfreifen in ben ichmebenben Grogen weiterbin in Berbinbung gu bleiben.

#### Deutschland und die Mafuren

Derfin, 7. April. (Bon unferm Berliner Büra.) Die fürfilche Reitung "Allebam" bat unter dem Einfluch der polnischen Bropagenda fürzich bedauptet, dach die Maiuren eine polnische Minderheit in Deutschland dariteilen, die zu den verfolgteiten und entrechteben" Menschen gehörten. Der deutsche Botschlafter in Angora Rodoling, der felbit aus dieser Gegend kammt, dat in einem Brief an das türfliche Bigit diese polnische Bropaganda eingebend miderlegt. Er wieden seinem Schreiben insbesondere auf die von den Vollen deguntragie Archrosischen unter der Kontrolle von Enternetruppen und unter Bedingungen. die der vollischen Erwogaanda alle nur denklare Kreidett lieben, erfolgte. Das Erwednung war befanntilig, das demols, als die virsliche 1.8 Prozent für Bolen abgoben, Diefes Ernebnis fpricht Bonbe.

#### Die Wahlüberrafchung in Belgien

bie Biberalen verlieren 4 Brod, Die Ratholifen burchichnittlich 2 Brog. Das Wahlrefultat ruft umfo mehr Ueberrafcung bervor, ba die Borbereitungen bes Wahlfeldzuges außerst rubig und masooll waren. Der Rud nach lints übertrifft alle Erwartungen. felbit bie ber Sogialiften. Die Rutholiten, Die auf einen großen Sieg hoften, feben ihre Musfichien permindert und bie Liberalen bofinden fich nach ihrer ichmeren Rieberlage in völliger Bermireung

Die Urfache ber Rieberlage erflärt fich baraus, bag Kommuniften und Liberale infolge ihrer außerorbentlich aufreibenben Mitarbeit und Liberole insolge ihrer außerordentlich autreidenden Mitordeit an der Regierung verdraucht worden sind und daß die Sozialisten bei der Opposition Unterstützung sanden. Die Verteuerung der Zebenshaltung, neue Steuern und die miggtudte Kierschaftspolitik trugen dazu dei, daß gegen die frühere Majorität gestimmt wurde. Nach den vorsiegenden Informationen steht sest, daß sahlreiche Liberale und die Arbeiter christlicher Gewertschaften und die Seite der Sozialisten geschlagen daden.

Die neue kammener wird nunmehr solgende Zusammeniezung daden: 73 Sozialisten, 82 Raihotiten, 26 Liberale und 6 Diverse.

#### Dom Kriegsrat von Brabant verurteilt

Berlin, 7. Mpril. (Bon unferm Berliner Baro.) Der Reume Rottesbamische Courrunt melbet, daß der Arieasrat von Brabant den ehemaligen Hauptmann im deutschen Infanterierealment 75. Willin Caf vari zum Tode verurfeilt hat. Auf Befeht Cafvarts seien im August 1914 der Battor Goris und ein anderer Einwohner der Gemeinde Aufwarft führt der Infanterierealment 25. Willin Toger olse Beichuldiate das den Vorfall bereits vor einiger Zeit genau geschildert. Mis L. At. die Toger in den Ort einrickten, wurden

ie pen ber bemaffneten Einwohnericalt überfallen, obmost Baltoe Goris porber verfichert batte, baft feine Einwohner im Orte feien. Mehrere Deutiche fielen biefem Ueberfall jum Opfer Bafter Goris ift burch Schuffe aus belnifchen Gewehren gefallen, ba er an ber Splite ber Truppen in ben Ort einructte,

#### Die Bebung benticher Schiffe in Scapa flow

Mit Beginn bes Frühjahre bat bie Firma Cor and Danfo mieder mit den Sebungsorbeiten ber versunfenen deutschen Schiffe in ber Buche von Scapa fiom begonnen. Im Marg gelang bie Bebung eines welteren Berfiorers. Bur Beit liegen noch naunsebn Berftorer auf bem Meeresgrunde. Bejonbere Entbedungen find auf ben gehobenen Schiffen nicht gemacht worben. Bei allen bisber gehobenen Berftorern bat fich ermiefen, daß fie für Marinazwede vollftanbig unbrauchbar find. Die Bebung ber noch auf bem Meeresboden liegenden neunzehn Zerftorer wird die Arbeit des gangen Jahres in Anfpruch nehmen. Weiter gedenft die Firma an die Hebung des "hindenburg" und "Cendlin" ju geben. Auch bann find noch zwangig große Rriegsichiffe zu beben.

#### Die frangöfische Heeresreform

Arlegsminifter General Rollet bat am Montag bem Prufibenten ber Republit ben Gefegentwurf über bie allgemeine Organifierung ber Armee, ber icon vom Oberften Kriegerat gepruft worden ift, gur Unterzeichnung fiberreicht. Die Reform ber militarifchen Inftitution umfaßt brei Gefegentwurfe, einen Bejegentwurf beireffend aligemeine Organisation, in ber bie Erunblage ber neuen Armee fest liegt, einen meiteren Gesehentwurf über bie Refrutterung bet Urmee, ber bem Oberften Kriegerat vorliegt, in bem bie militarifchen Berpflichtungen ber Staatsbürger feftgelegt merben und ber die Berubjegung ber militarifchen Dienftzeit vorfieht und fchlieflich ein Befegentmurf über bie Cabres und Effetilobeftanbe, ber fpater pargelegt werben wird, ber bie allgemeine Zusammenfegung ber heeresleitungen auf ein Jahr enthält.

#### Der Kontrollbericht noch immer in Arbeit

Die unter Bursit des Generals Nach ingende Miniartonieren.
bat, wie der Sonderberichterfiatier der "Times" meldet, einen aus fammenfallenden Bericht der interallilerten Militärkontrollkommilision vordereitet, der eine vollkändige Antwort geden soll auf die Barmataus ich u.i.s. der mataus ich u.i.s. der eine vollkändige Antwort geden soll auf die Barmataus ist nach Mittellungen einer Nacheichtenstelle von der Staatsanwaltschaft der ich au a. d. m. t. worden. In der Schriftens vortreibelleile der deutschaft der die a. a. d. m. t. worden. In der Schriftens vortreibelleile der deutschaft von einer seichen Altein nichts willen. Die unter Borfin bes Generals Rach tagenbe Militartenferena bert morben, bielenicen Bebingungen befannt au geben, benen Deutschland bur Erfullung bes Briebenspertrages nachaufommen batte. Bie verlautet, wird bie Untwort babin geben, baft 3 man asmahrenein gur Entwafinung unnötig felen. Douifch land foll mitgeteilt werden, was man von ihm erwartet und es folle vor die Wahl gestellt werden, die Bedingungen zu erfüllen oder nicht. Die Räumung Kölns könne vo mmilitäriiden Standpunkt aus ledoch nicht vor Erfüllung ber ermabnten Bebingungen burch Deutichland erfolgen. Die militärischen Sachorritändigen lind der Anflick. dass eine abwartende Haltung dienfichtlich der Raumung Kölns wirfungspoller sein werde als die Belbebaltung der Kaumung Kölns wirfungspoller sein werde als die Belbebaltung der Kontrolle durch die interalliserte Militärkontrollkommission. Die Läsung des Brobsems werde wesentlich von der Entwicklung der französisch-deutschen Bespeckungen dienficklich eines Sicher deits pattes abkängen. herrint habe fich auch eingehend mit ber

#### frangofifden Untworf an Deutschland

beichäftlict. Diese Antwort werde in einem verlähnlichen Ion gehalten sein umd unaweiselbalt feitstellen, daß Krantreich aufrichtlich beftrebt sei, die Sicherheitstrage binfichtlich der Weltarengen durch friedliche und freiwillige Abkommen zu regeln. Frankreich wünsche inbessen flare Antwort sowohl dinfichtlich des Eintrites Deutschlands in
den Böllerbund wie auch dinfichtlich der beutschen Stellungnobme zu demissen Barographen des Berfaller Bertrages. Hierau gehöre die Frage der Ofigrenzen und der Unabhängiafeit Delierveichs. Es wird weiter angedeutet, daß die französische Regierung eine weit verschnischer Poliung als die militärlichen Sacwerftändigen einnehmen werde. Die französisch Antwort werde nicht obne Genedmigung der englifchen Regierung erfolgen.

#### Weizenprophezeiung eines Amerifaners

(Spezialtabelbienft ber Uniteb Bref)

a Wafbington, 6. April. Dr. Bater, ber Wirtichaftsfachverftan dige des Bandwirtschafisdepartements, veröffentlicht eine Ueberstätt über die Weltproduktion von Weizen. Bater ist überaus pessimilisch und sagt für die nächsten 50 oder 100 Jahre einen dau ern den Weltmangel an Weizen voraus. Rur eine rationelle Kontrolle der Produktionsmöglichkeit könnte vielleicht eine Katastrophe verdindern. Aber seihe is draftische Mittel seien prodes matisch. Baker schäht die Weizenbedürfnisse der Masse die die produktionen India die Mittel seien Rasse matisch. Baker schäht die Weizenbedürfnisse der weißen Rasse zum Jahre 1975 auf 4 Milliarden 300 Millianen Buspels jährlich.

#### Neuwahlen in Indien?

Berlin, 7. Mpril. (Bon unferm Berliner Baro.) Die Boffiche Aig." verzeichnet beute Wesbungen aus Indien, wonach die englisbe Regierung aufgrund der Verftändigung mit dem nationalisischen Das Ergebnis war bekenntlich, dan domals, als die wirsichaftliche Rübter depunächt das indische Bariament auflösen und Neuwahlen Lage Deurschlands undeführ ihren aröhten Treftond erreicht hatte. für den Staaterat und für die Broninzialvarsamente ausschreiben die Maipren 98.2 Propent ihrer Stimmen Deutschand und conge werde. Man heht in London zu einer besteren Berkündigung mit en nationalritifchen Barreien in Indien ju gelangen.

#### Die Verflochtenbeit der europäischen Sinanspolitik

§ Conbon, 7. April. (Bon unf. Bonboner Mitarbelier.) Die in Benden, f. uhrt. Lede um Ledenbeinde Annabene eines Ueberber heutigen Unterhaustigung zu behandelnde Annabene eines Uebereinfommens zwischen Deutschand und England über die Zoproz.
Reparationszolle wird, wie man erwarzet, glott von statien geben.
Man bewerft dazu in englischen Diplomatentreisen, daß in den Verhandlungen mit Deutschland überall ein positieber Fartschritt zu
verzeichnen ist, während ein Verbandlungen mit Fronkreich durch
weg regalio verließen. So ist seht wieder in den eben eröffnesen
Krörterungen über die Rückzahlung der franzosisischen Kriegsichulden
an Englisch ein Stillstand einvertreisen nicht nur weden der kronan England ein Stillstand eingetreien nicht nur wegen der französischen Jinonakrife, sondern weit keinerkel Boste zu einer möglichen Einigung zu finden war. Das Resultat ift für Deutschland von Interesse, weil die Dawesannuitäten dass eine Rolle spielen.
Der diplomatische Mitarbeiter des "Dolly Tel." erfahrt dorüber, dass der Weinungsaussausich der Experten des britischen und

uber, obs der Weiningsausaus der Experien des deringen und bes französischen Finanzministeriums, der vorige Woche in Landon statische, nur eine gegenwärtig un überdrück dere Kluft zwischen den englischen und dem französischen Sandpuntt aufgedeckt dabe. Die französischen und dem französischen Sandpuntt aufgedeckt dabe. Die französischen und dem französischen dass Unstand dem Rominatwert der festgelegten Dawesannutäten von 25 Will. Bid. Sterf. alse die französischen General der Gener wurde Frankreich 3 Mill. Bib. Stert, jabrlich fder W Brogent feiner Schulden an England zu zahlen haben, Dapegen batten die britischen Experien, so meint ber Gemährsmann, ihre eigenen Ansichten übr die Lotollumme, die von dem Allierten Frankreich zu erwarten sei, lowie über den wahricheinlichen Ertrag der Dawesannutätten. Sie jeben Die gunge Sache mobr

als ein hagardiplel

als ein Hazardipiel
an, denn als ein erststalliges Bapier. Sie verlangen dader von Frankreich eine Jahresdilanz von 20 Mill. Bid. Sirl., die England jährlich weniger an Amerika zu zahlen hütte, wenn Frankreich die Kriegeschuld an England voll odzahlt. Allerdings, wenn Deutschland in irgend einem Jahre seine vollen Dawesannuisden abzahlen isllte, dam wärden sich die französischen Adzendungen, so, wie sie von England gesordert werden, in dem betressenn Jodes um die Hällte verlagern, also nur 10 Mill. Pfund Sterling detrogen. Aber die französischen Experien sieden leidst über die 10 Will. entsetz gewesen und die 20 Mill. dätten sehr farte Gemitisansörliche hervorgerusen. Unter diesen Unstehn dei von einem dadigen Nedereinsannen oder seldst von Berhandlungen über die stanzösischen Kriegsschulden seine Pode.

ameifele in brititen Rreifen überhaupt an bem Ernft bes Dien unseisel in beielichen Areilen Aberhaupt an dem Ernst des französischen Abzadiungswillens. Wie hier versautet, hat Kerriot die Berhandlungen mit England und Amerika über die französischen Ariegsschulden danpsjächlich beschuld einleiten lassen, damit leggere dei den diptomptischen Berhandlungen über die invernationale Politie nicht als Drudmittel benuft werden fomtet. Dogegont ist man in britischen Areisen von dem aufrichtigne Willen der beufschen Regierung zur Jahung der Dawesumuliäten überzeugt. Die Finanzsachverständigen glaubten oder bereits auf der Dezeschonferenz, dah Deutschlich die nicht voll zahlen tönne, Trojdem dürfte des Abkunnen als nunsos und eiwoige Sanktionen gegen Deutschland als ausgeschlossen erführt werden. als ausgeschloffen erffart werben-

#### Waffenschmuggler in der Türkei

Ein gegenmärtig von bem fogenannten Unabhängigfeitsgeriche Ein gegenwärtig von dem sogenannten Unabhängigfeitsgeriche in Rankt on it an pet geführter Prozeh gegen Wassensigner entbüllte das Belieben großer Wassenschausgierorganisationen. Einen dadei auch Beziehungen dieser Organisationen zu gewissen Parzeien iestgestellt worden sein. Hattinet Willich, das gewissen Parzeien iestgestellt worden sein. Hattinet Willich, das Begierungsbiatt, weist dorauf din, das zohlreiche oppositionelle Filhrer, deren Berhalten höchst verdächtig sei, wegn Hachverrat zur Berontwortung gezogen werden müßten. Es scheint, das die Gelegendeit derertiger Hachverratsprozesse von der Regierung zum Anlah gesommen werden mird, einen entschehen School gegen die Opposition zu führen. Opposition gu führen.

#### Die ungarifchenmifchen Begiebungen

Der im September 1924 amifden Ruhland und Ungern in Berlin abgelckloffene Kandelsvertrag ilt bisber von Ungarn immer noch richt ratifiziert worden. Auf das ungarische Geluch, die Ratifizierung um weisere leche Manate binauszuschieben hat die Sowietreglerung erflärt, sie werde die in dem Bertran vorgelehene Deistbeatinftieung aurlickieben, wenn der Bertrag nicht bis aum 12 April rotifiziert werbe. Infolgebessen wird der Bertrag als gescheitert anoeleben.

#### Jum Barmaiftandal

#### Die Bergung der Leichen des Weserungluds

Rach einer Melbung aus Minden find bisher 87 Opfet des Weserunglicht geborgen worden. Die lehten Toten gehören der 14. Kompagnie an. Es handelt sich um den Unierseldwebel Rahm aus Detwold, den Schüpen Goppe aus Vaderborn und den Unteroffigier Schiffer aus Salgufffen. Bon ber 18. Rompagnie murbe noch ber Schube Lubede und ber Schube Duba aus Sorft. Emider geborgen.

#### Badifche Politik

#### Mandalsniederlegung des Nibg. Mager

Bie verlautet, bat ber beutschmationale Landtagsangentonete Mager, bor, wie berichtet, im Sagenichien-Brogen wogen Be-gunftigung zu 500 M. Gelbirrafe verurieilt worden ift, auf Ancaren ieiner Frafzionofraunde sein Landtagsmandar niebergalegt An feiner Stelle wird des Landwirt Hugo Schwad in Steinefurih bei Ginshoim a. G. in ben Lanbing einrilden.

#### Lette Meldungen

Wietschaftliche Einigung zwischen Frankreich und Belgien

— Baris, 6. April. In Boris wurde ber mirtichafiliche Madus vivendi zwischen Belgien und Frankreich unterzeichnet. Frankreich hat in diesem erweiterten Modus vivendi vor allem Zugeständnisse für ben Abfag feiner Weine in Beigien erhalten.

#### Der Mufftand in Sudweftafrifa

- Condon, 7. April. General herpag gab geftern abend be-fannt, bag die Rehobots in Deutsch-Südwestafrisa fich be-dingungslos unterworfen batten und bag ber Aufffand ohne Blutvergiehen niedergeschlagen fei.

#### Eine ameritanifche Studienkommiffion in Blen

— Wien, 6. April. Das amerikanische Ackerbauministerium hat in Wien eine amerikanische Arbeitstielle meds Studium ber sand-und forstwirtschaftlichen Verhältnisse in Mittel- und Südeursva er-richtet. Das Bürd soll prüsen, ob der Andau von Todofen, Baumwolle und abnlichen Produtten flimarisch hier möglich würe.

- Belbington, 8. April. (Spezialdienst ber United Breft.) Der Zustand bes Arlegsmittitres, der einen Schloganfall erlitten bat, bat sich gebessert. Er bliefte bennnächle wieder seiner Dienst auf-nehmen lännen. Dennoch wird seine Demission erworter, die er-folgen dürfte, sodnit Brändens Coplidge über die Berson seines Vorfelgen lählige Madifolgers ichliffin geworben ijt.

## Wirtschaftliches und Soziales

Die Eage des Arbeitsmarttes

Beidte Befferung

Der Arbeitsmarkt hat sich in der Berickistwoche (28. Marg bis 1. April) im gangen leicht gebessert. Es kommt dies einmal in einem günstigeren Berbältnis der Jahl der offenen Stellen gegeniber derseinigen der Stellenzuckeiden gum Ansdruck. Kamen am Ende der Barwoche auf 100 offene Stellen 758 Arbeitsgesuche, so belief sich die entiprechende Lister am Ende der Berickistwoche auf (660, Kuch die Erweisslesenzister (Jahl der Hauptunterinihungsempfinger) sie den Perusisanungen auflährtete sich die Leer folgen

ampfänger) ist von 18 083 auf 17 974 surlichegangen.
In den eingelnen Berufsgruppen gestaltete sich die Loge folgendermaßen; In der Land wirtig aft nahm die Rochfrage insbesondere nach Rögben weiterdin zu. Auch die Gärtnereien geigten naturgemäß stätleren Kräftebedurf. Ebenso ergab sich auch in der Liegelei in du ftrie eine Belebung der Rachtrage nach Kräften. Der Bedarf in der Metall- und Raschinen 3 nod uftrie an Rähmaschinensacharbeitern bat zugenommen. Gesuch sind ferner insbesondere ältere Decker für die Rannbeimer genische letzner Rabt, und Betriebsschlosser für die Rannbeimer dentische Industrie. Die Rachtrage nach Kotmersiberional in gleich siert Industrie. Die Rachtrage nach Formerelpersonal itt gleich starf geblieden. In der Spinnstaff, und in der Bapierindustrie dat sich die Lage nicht wesentlich verändert, in der se der veraxbeiten den Industrie wurden insbesondere Kludmödelpolitierer und Autolatier gesuch.

Beiter gebeffert hat fich im allgemeinen ber Arbeitsmorft in ber Solgin buftrie, boch hielt bie Aussperrung in der Burften-industrie bes hinteren Biesentals am Ende der Berichtswoche noch an. Im Rahrungemittelgewerbe wurde entsprechend ber bevorstehenden Citeraeit nach Badern und insbesondere noch Konditoren gefragt, auch die Kels- und Luderwarenjadeifation forderte noch jüngere weidliche Arbeitsträfte au. Hingegen ist in der Tabatind uitrie eine weitere Berichlechterung feitzustellen, wine Angahl beendeter Wertsbeuriandungen wurde durch neue ab-Sine Angahl dendeter Wertsbeurfaubungen wurde durch neue abgelöft. An friseuren und Friseusen beitand weiterer Bedarf, Berhärft hat fich im Belleidungsgewerbe noch die Rachfrage nach selbständigen Schneidern. Im Baugewerbe nahm der Bedarf an Krästen zu, besonders kart war der Mangel an Walern. Unverändert günstig war der Arbeitsmarkt des Perbielfältigungsgewerbes. Im Handelundige Berkünferinnen vornehmlich Steinschpissinnen und branchekundige Berkäuferinnen gsjucht. Das Gastwirtsgewerbe benötigt jüngere Köcke neuerdings verstärfte sich die Rachfrage nach Köckinnen.

#### Mannheimer Schulschluffeiern

Gymnaflum

Die zahlreich erschienenen Eltern und Freunde der Linstalt sind bei der Feier gewiß auf ihre Acchnung gekonunen. Denn was ihnen geboten wurde, kann in diesem Rahmen kann überboten werden. So hat das Relodrama "Deliors Bestating", ausgesihrt von Brimanern und Abiturienten der Anstalt, tieste Wirzung hervorgerusen. Kan mag zum Gomnasium stehen, wie man will, so lange es mit der ihm eigenen Waterie und deren Darbietung seine Götte so zu seiseln, um nicht zu sogen zu poden versteht, braucht es um seinen Bestand nicht zu sogen zu poden versteht, braucht es um seinen Bestand nicht zu surchten. Dem wohleingespielten, zuverlässigen Schülerorchester, dem dreistimmigen Knabendor mit seinem Mangsosnen, aufs beste dispiplinierten Stimmazerial dem gemischten Chor, der mit seinem "Woch auf" aus den "Meisterpingern" die ganze Feier wuchtig auslängen lich und ganz besonders seinem Hanglichenen, aufs beste dispiplinierten Stimmaterial, dem gemischten Chor, der mit seinem "Bach auf" aus den "Meisterningern" die ganze Feler muchtig ausklüngen ließ und ganz besonders dem verdienstoollen Leiter des musstalligenen Tells, dem Musikehrer T do m a. gedührt rüchfalkloses Lod. Im Mittelpunkt des zweiten Teux stand die groß angelegte Kede des Direktors Dr. Nie ger en die Absturientien. Ver dinge könnten sie von der Schule mitnehmen, wenigstens sei es das ziel der Anstall gewesen, die sie verlassen, wenigstens sei es das ziel der Anstall gewesen, die sie verlassen, wenigstens sei es das ziel der Anstall gewesen, die sie verlassen, wenigstens sei es das ziel der Anstall gewesen, die sie verlassen, wenigstens sei es das Ziel der Anstall gewesen, die sie verlassen, wenigstens sei es das Ziel anstall gewesen, die sie verlassen, wenigstens sein gesende wir Deutschen soden Grund, es mit dieser Bildung, die Hera und Weisten geder Wert Beile anfassen muß ernst zu nehmen, wenn die Intelligenz in unstrem Baterland wieder bereschen soll. Jum andern erhrebe die Schule: Erhaltung des telligios on. Jum andern erhrebe die Schule: Erhaltung des telligios weiterdauern von Geschsecht zu Geschsecht und mag es unmöglich sein, die Spannung zwischen beiben ehiern beiden Anstelligen, so wissen wir pratisse, das sieden Balt, kein Staat ahne Kaligion bestehen fann, und daß am Ende alles Horichens sich uns die Erkenninis aufdrögen den Ende Korichens sich uns die Erkenninis aufdrögen der Korichen siehen des Gesehelt in Eden über erkeiheit ist nur möglich imerdalb des Gesehelt in Eden dannt wurde als Leites eingeschäftliche Gemit gesehelt. Die der Aufmerksanden werde als Leites eingeschäftliges Gemit zu den kannt geschen und ein berzliches Leibe der Aufmerksanden der Boten kannt geschaftlich war eine Kließ der Direktor seine mit geober Aufmerksanden Boten kannt Boten kannt geschaftlich war eine Kließ wurden. Wenn es gleichwahl möglich war, einige würdige Schüter mit Preisen zu bedenten, so geschaft wurden Bauten und Juwe Die Grannung zwischen beiben ebjetitis zu befeitigen, so miljen wierrbungen von Geschlecht zu Geschlecht und mag es unwöglich sein. Die Grannung zwischen beiben ebjetitis zu beseitigen, so miljen wir pralisisch, daß tein Bolt, tein Staat abne Religion bestehen fann, und bah am Endes Hotelens Kalenders der Keiner gescheren Kreis der Anstalt werkammelt. Schade, wie der Schiebenden seisten wird der Anstalt werkammelt. Schade, daß den Endes Hotelens der Keiner gescheren Kreis der Anstalt werkammelt. Schade, daß den Endes Hotelens der Keiner gescheren Kreis der Elternkhaft und her Verlanden der Schiebenden seisten wert geweren. Im der Erkule zugänglich war. Die gezeigten Leiftungen und der Schiebenden seisten wert geweren. Im Kliebender der Granten hernstlitung ware bestehen wert geweren. Im Mittelpankte der Echale zugänglich war. Die gezeigten Leiftungen und der Schiebenden seisten wert geweren. Im Mittelpankte der Echale zugänglich war. Die gezeigten Leiftungen und der Schiebenden seisten wert geweren. Im Mittelpankte der Echale zugänglich war. Die gezeigten Leichen Gereit wird gereiche der Schieben der Abstrachen der Schieben der Abstrachen der Schieben der Echale zugänglich war. Die gezeigten Leichen der Schieben der Echale zugänglich war. Die gezeigten Leichen Gereit wird gereiche der Gescher der Keiste der Schieben der Echale zugänglich war. Die gezeigten Leichen Gereit wird gereiche der Schieben der Echale zugänglich war. Die gezeigten Beiltungen und Erkelen der Schieben de Lebemohll" Mit diesen warmen Worten schloß der Direktor seine mit großer Ausmerksamsen Worten schloß der Direktor seine Breisverteilung, wobei erwähnt wurde, daß vom Ministerium keine Mittel zur Zeschaftung der Breise ausgescht wurden. Weenn es aleichwohl möglich war, einige würdige Schlier nit Breisen zu be-deichwohl möglich war, einige würdige Schlier nit Breisen zu be-deichwohl möglich war, einige würdige Schlier nit Breisen zu be-deichwohl möglich war, einige würdige Schlier nit Breisen zu be-deich Belien kannt und berreiten geberer deichwohl möglich war, einige würdige Schlier nit Breisen zu be-deren die Indiande in der Areise ausgescht wurden. Weine die schlieringen und Zuwendungen berschlier die Indiande in größer Indiande in gerößer Indiande Indiande Indiande Indiande Indiand

erften Abiturienienpreis erhielt Herbert Blum, der auch bie Abiturientenrebe gehalten und im Ramen feiner Rameraben ber Schule und ben Lehrern ben Dant ausgesprochen hatte.

#### Oberrealidiule

Der Unterricht ichloft am Dannerstog. Am Freitog wurden in Sezia bis Unterprima biffentliche Prüfungen abgehalten. Während man biesen nur geringes Interesse entgegenbrachte, wurden wagrend man weien nur geringes Interese entgegendraue, watron die gleichzeitigen Zeichenausstellungen in den beiden großn Zeichen. Jeichen wird geringen und Elbern recht lebhaft belucht. Prüchtige sarbige Helmungen und zierliche Scherenschnitte zeigten, was die phantosiereichen Rieinen unter richtiger Anleitung hervorzuzuubern vermögen. An den Arbeiten der Oberfiosien fam das bildmäßige Schauen und gefühltsmäßige Gestalten berden den Vinsterne Mandent Mitchen und gefühltsmäßige Gestalten besten den Vinsterne Ausbruck. Bielftijt, und Koblenzeichnungen, Aquarelle, Linoleum-und Holzschnitte wechseln in dunter Reikenfolge. Auch die Pickat-kunft war vertreten. Die Arbeiten des Handbertigkeitet unterrichtes bewiesen, daß die Schüler an genaues Arbeiten gewöhnt sind. Die ganze Ausstellung zeugte von ernstem, türztigen und auch froden könsulerischen Schaffen und macht Lehrern wie Schillern ofle Ehre.

Schillern olle Ehre.

Am Samstag murde dos Schuljahr durch einen seier lichen Schlußaft beendet. Das Schüllerorcheiter leitete ihn ein mit dem Jott vorgetrogenen Werfe von H. Kann "Fröhliches Wandern". Der gelangliche Leil brachte eine, zweis und dreiftimmige Lieder, norgetrogen von den unteren Riossen. Ein früherer Abiturient der Anstalt, Herr A. Schidle aus der Klavierschule Seid, spielte Berdistigts Rigoleitoparaphrose in technisch und fünsterisch hervorragender Weise. Mit lebbafrem Beisal dankte ihm die Feldorsambung und seine tweise kinder Stelle dei ihm Dank für eine kunstlerische Leitung und seine tweise kundigseit an die Schule ausselprocken. Die Brüder Auch an diefer Stelle bei ihm Dont für ieine fünstlerische Leifung und seine treise Anhänglichseit an die Schuse ausgesprochen. Die Brüder Cornradi boten im Berein mit dem Oberkstundener H. Ed ert (Klavierichalde Selv) "Trio von Handon". Sie vermittelken durch in vonziglisches Splet den geldenen Humar Handus. Der gemische Abei der die Edder "Ewig, liebe Heimal" schloft den mustellischen Teil. Der Mustkunterricht hatte möhrend des Krieges und auch in der Rachtriegszeit sehr gelitten. Die diesjährige Heier bewies, daß Musiksiehrer Berger es verstanden hat, nicht nur wieder aufzudauen, sondern auch ause und weiterzudauen. Orchester wie Char boten unter seiner Leitung vorzägliche Leifungen; umsomehr dedauen, vorsägliche Leifungen; umsomehr dedauen wird. Domboare Amerkennung und treues Gedenken sind ihm sicher.
In wohlsesorwer Rede behandelte der Absturient K. Wett.

In wohlgesormter Rede behandelte der Abiturient L. Beitelig das Thema Indiahum und Gemeinschaft. Musgebend von der Kulturkriss unserer Zeit, schilderte er den ewigen Ramps des Indiahums, das noch freiester Eniwicklung streht mit der Gesantbeit, die auf Bindung, Ein und Unterordnung drängt. Er sindet die Bösung im freiwilligen Opser, das die große, freie Persönlichkeit der freien sebständigen Gemeinschaft deringt aus der sie dervorseht und en die sie mit tausend Fäden gekaupst ist. Pros. Dr. Ret sprach über "Die Idee der Dberrealschuse". Der durch eine philosophischen Arbeiten auch außerhald vom Fachtreisen der seine philosophischen Arbeiten auch außerhald vom Fachtreisen der staute Reducer legte in turzem, aber klarem lleberblick die moderne Gessentunkstung von der Kenaissanze die Gessenschussen und Machemanis einereits, die Gessenschuse, der Oberroolichale. Die Obersung bische Filege auf der modernen Schule, der Oberroolichale. Die Obersung von Beierschrend zeigt der Redner, wie die Einzeldissplinen sich dieser Gesamildee unterordnen. In mohlgeformter Rebe behandelte ber Abiturient R. Weit mer, wie die Einzestisztlichen sich dieser Gesamilde unterordnen. Giniges nur sei dier bervorgschoben: Der Geschichtsunterricht sech sein Ziel weiter und wird zum Unterricht in Kunft., Literatur- und Geistesgeschichte. Der Deutschunterricht dat das spezifisch Deutsche in der modernen Kultur bervorzuheden, während Franzisisch und Englisch bie Bilbungsguter ber entsprechenden Bolter unmittelbar

Direttor Gideiblen ichloft bie Feier mit ber Entlaffung ber Abiturienten. Geiner ju herzen gebenben Anfprache

legte er Uhlands Worte zu Grunde:

The hobt vernommen, was dem Gatt gefüllt.

Gedt din, bereitet euch, gehorchet fill!

The feld dog Scotforn einer neuen Welt;

Das ist der Wethefrühlung, den er will.

#### Lifelotteldjule

Der Rahmen, in dem diese Reden standen, därte nicht passender gemählt werden können. Miles sehten auf die Begriffe Romantik und heim at eingestellt zu sein. Der stimmunksvolken Einleitung durch den Chor "D Töter weit ohöden" von Mendelssohn solgten 2 schön gespleste Trios von Schubert für Alavier, Bisline und Tells isod, hos son mann, diga Staadeder und Dr. König) und der Bisloder aus "Der Kofe Bisgersahrt" v. Schumann, dessen Schuberrissen von Schuberrissen von Schuberrissen von Schuberrissen von Schuberrissen und kannen und Nament musical für Alavier von Schubert, gesiplett von Trubes Krist mann, eine gute folistische Leistung. Were und des kon speliernessen Schuberrisches Schüterorcheiter bewies mit der Darbietung von Schubert, das Kossmunde von Schubert und dem Miliärmorsch von Schubert, das der kunftsatische Leiter der Feber, Musikarmorsch von Schubert, das der Kunftsatische Leiter der Feber, Musikarmorsch von Schubert, das der Kunftsatische Leiter der Feber, Musikarmorsch Sch m i b, mit großem Gleift umb Beichid feiner Aufgabe fich gem

#### Gewerbeichule

Gewerbeschule

Bum ersten Male seit 1914 murde der Schlis des Schulsakred in der Gewerdeschule durch geeignete Vermisoltungen derborgekoden. Am Freitag. 3. April wurden 3 defentliche Lohr-proben abgehalten. In der Fachabieilung für Spenseler und Installateure bielt Gewerdeschrer Gart mann mit einer eriten Klasse eine Lehtprode über "Das Löten", in der Fachabieilung für Elektrotechnit Gewerdelehrer Feinacheilung für Elektrotechnit Gewerdelehrer Feinacheilung für Elektrotechnit Gewerdelehrer Keinacher mit einer zweiten Alasse eine sache über "Berechnung einer elektrischen Leitungsanlage" und in der Fachabieilung für Maschienen ban Gewerdelehrer Diplozing. Wüller mit einer dritten Klasse eine sache über "Seldischendermittlung". Die Lehtproben sollten dem Außenischenden die Arten des Lehrsiches und dessen sollten dem Außenischenden die Arten des Lehrsichen Berarbeitung in der Gewerdeschule zeigen, welchen Im Gambiag, 4. April, versummelten sich das Lehrerfollegium und die zur Entlassung kommenden Schüler der dritten Klassen im Kusensaal des Städt. Nosenaartens zu einer Schulzaben fich und er Keilungen lassen lassen lassen lassen lassen kan der Keilung den nacht na der Keilung gesioneles Kann nach un der Keilung gesioneles Kommen lassen der dier die übergroße Ungast, nabegu kond,

im Mujensaal des Städt. Nassunartens au einer Schulija de in Keier. Mie Schüler der Anitalt sonnte man nicht an der schuligen ba für die übergroße Angaht, nadezu 5000, kein geeigneter Raum zur Bertägung siand. Die zur Entlassung kommenden 1900 Schüler der 3. Alasien batten det Beginn den Keier den Nusensaal bis auf den sehten Versenn der Keier den Nusensaal bis auf den sehten Plaz der kennn der Keier den Nusensaal bis auf den sehten Plaz des hem kommenden 1900 Schüler der Angahl erichienen waren, demerkte wan Keiert den Agandwerfolammerpräsident Eroß. Dandwerfolammerpräsident Eroß. Dandwerfolammerpräsident Eroß. Dandwerfolammen mersennhiftes Schult in d. Ritglieder des ärlichen Gewerbeschluszeres, sawie viele Vertreter aus den Areisen des Agantheimer Handwerfolammerpaniente Geoffnete Und einem aemalichmonumental wirfenden Expelvortrag, Kelikommus dom Riels W. Gade, gespielt von Gewerbescherr Schult zu eine einem aemalichmonumental wirfenden Expelvortrag, Kelikommus dom Riels W. Gade, gespielt von Gewerbescherr Schult zu nie zu und kann der Ausgebertrag von die zur Entlassung kommenden Schüler. Seine Worte hinterließen dei Auf Ein Islandsertrag mit Kladiserbeseleitung, dorgetragen den Kanlassung kommenden Schüler. Seine Worte hinterließen den Ausgeber aus Klasse III S. Bollslieden und Areiben von K. Komgas, der inhaltlich und rheiterließen und Areiben von K. Komgas, der inhaltlich und rheiterließe eine Verlagen nacht eingegeben, der inhaltlich und rheiterließe eine Verlagen nacht eingen den Klassen, der inhaltlich und rheiterließe eine Kontropes gab er eine Schülderung aus dem Lehner des genalitäen Kanlassung ischen des Areiben des archen Kannes war. Die Wirfung murde dadurch erhöht durch die Kreier des Kontropes gab er eine Schülderung aus dem Lehner des gehantsten Verleichen Kannes von.
Die Wirfung murde dadurch erhöht, daß her Kreier Erstrung und der Heiter Keine Kannes den Leichen Kannes von.
Die Wirfung der Kreier überschriften war, derne Kerfe der Gerkammelung in feinen Bann zon der dernefchaltete Techneli Darbietungen nicht mehr fo recht aufgutommen.

Es folgte ein Gebichtsbortrag "De Balger Bald" bon M. Bein-Es folgte ein Gebichtsbortrag "De Bälger Wold" bon A. Heinrich, borgetragen bon Karl Eich born aus Klasse III is. Ein
Piolinbortrag mit Klavierbegleitung, Antroduktion und Kbagto aus
dem Biolinkonzert Gewoll bon A. Bruck, wurde von Gewerbelebter denn (Mavier) und Gewerbelehrer Krott (Bioline) in
vollendeter Technik wiedergegeben. Ein zweites Gedicht "Keitrabend" von Goethe wurde von Wilkelm Kültster aus Alasse
III 11 bargetragen. Den Schliek bildete ein Craekvortrag "finale"
don S de Lange, gespielt von Gewerbelehrer Schenke. Lahrer
und Schüler begaben sich nach Gendigung der Keier nach dem
Gehäube der Gewerbeschwie in C s. woselbit den Schülern die Enilassungszeugnisse, die Vreise und die Belohnungen ausgeteilt wurden.
Hartmann.

## Messen und Ausstellungen,

Die 6. Rieberrheinische Meffe

in Weiel murde am Samstog, 28. Märs, 9 Uhr vormitiogs puntifich eröffnet. Der Borsihende des Weise-Ausschusses, herr Bürgermeister

cn

tin

120

iffe

be-

Georg Herwesh und Heinrich heine Britis in einheine Beiter an seinen ist. Dauer der Mehr der Beiter an seinen ist. Dauer der Mehr der Beiter an seinen ist der Beiter an seinen ist der Beiter Beiter der Beiter der Beiter der Beiter der Beiter der Beiter einen Brief, worin er die üblichen Formen unbeachtet ließ. Ohne iein Wissen wurde er in der "Leipziger allgemeinen Zeitung" der der der des Bartragsfolger im ersten offenklicht was die Ausweisung des Dichters zur Folge hatte, der nun noch Zürich gind und als man ihn auch dort auswies, noch Inris überstedelte. Er teitte das Schickel eines Dingesstedt, Freistigend. Hill den Frus aus der der großer Geister, die um ihrer politischen Ersten den der großer Geister, die um ihrer politischen Ersten von Deutschland leden mußten.

## Städtische Machrichten

Jahresbericht der Oberrealfchule

In bem Bericht fur bas Schnijahr 1924/25 mirb über bie G e-In den Bericht für das Schuljahr 1924/25 mird über die Ge-fchichte der Anstalt u. a. solgendes ausgesichtet: Die Jahl der Rossen streeg um 3 auf 37 Davon woren 9 in der Mollschule unter-gedracht. Sie dilden seit dem 1 Januar 1925 unter der Bezeich-nung "Abteilung Mollschulchaus" einen selbständigen Zwig der Oderrealschule unter der Beitung von Probessor Audrug A. Bos. De Zunahms der Jahl der Massen bedingte, troß der allgemeinen Erhöhung der Deputate, eine Bermehrung der Lehrerstellen. Am 30 September 1924 wurde Professor Dr. Ioseph Kirich aus Ge-sundbeitsgründen in den einstwelligen Rubestand versesst. Fünst an der Anstalt tätige Lehramtsassessoren wurden zu Professoren er-nahmt, und zwor Wolter Autenrieth, Dr. Otto Dannen-berger und Dr Kudeil Mes an der Oderrealschule leksit. Wolter Enth und Dr Richall Mes an der Oderrealschule leksit. Wolter Enth und Dr Richard han neretopt an der Reafschule Mann-beimszeudenbeim. Um 22 Juli 1924 sand der Schiffer der Klosse U 111 m2 Eugen Luch beim Baden den Tod im Khein Die Quä-ferspeilung kam 40 Schiffern zugut Der Spielbetrieb wurde das gonze Jahr über durchgeführt, soweit es das Weiter ersaubte.

Die Anftolt wurde von 1244 Anaben und 46 Möbchen be'ucht. Davon waren 437 fatholisch, 1 altfatholisch, 738 erangelisch, 85 israelitisch, 16 freireilstös, 4 gehörten sonstigen Relistonegewein-schoften an und 9 waren fonfessionelle. 1095 waren Babener, 167 fonstige Reichsbeursche und 28 Reichsausländer. Die öffenlichen abzu Pristungen wurden am Freitag, der Schüufigt am Samstag abre- sind. histen. Dienstog, 28. April, versammeln sich alle Schüler in der Turnhalle ber Anftalt jur Eröffnung bes Schuljahres.

#### Derbefferung des Ausflugsvertehrs an Conntagen nach der Pfaly

Der Bertehrsperein bat an die Reichsbahnbiret. Der Berkehrsverein hat an die Reichsbahndirek-tion Ludwigshafen eine Eingabe gerichtet, in der er aus führt, daß durch die vielen Erschwerungen der Eisen dah naus-ilugsverkehr vollkom men vernachtöfligt worden st daß die enge Berbindung mit der Balz insbesondere im nationalen Interesse liegt und durch jede mögliche Erseichterung gefördert werden muß. Insbesondere ist es für die Beziehungen Mannheims zur Bsalz windig, daß die Wiederbesedung des krüberen Ausstugsverkehrs mög-licht gesordert wird. Zu diesem Zword ist es dringend erforderlich, dah mindestens ein Sonntagszug norgens in die Sidderbeschaund und einer in die Reustadt-Lambrechter-Gegend mit alle Maer Kurslage und entspreckender Köchverbindung von Mannheim fliger Kursloge und entsprechender Küdverbirdung von Mannheim aus gesührt mird und dog auch für den Rachmittag eine direkte Mann-heim-Bialz Berbirdung und zurück insbesondere für die Dürt. beimer Gegend für Touriften im Sommerfahrpian 1925 por

Auf diese Eingabe hat die Deutsche Reichsbahn G fellschaft, Reichs-Auf diese Eingade hat die Deutsche Reichsbahn. Gesellschaft, Reichsbahdreftion Ludwigsbossen, nachstebende Antwort gegeben: "Bir sind bestredt, den Aussingsversehr in die Bjalz wieder zu besehen und würden es begrüßen, wenn er wieder die frühere Höhe erreichen würde. Es wäre auch sehr erwänsicht, wenn sich auch aus Rannheim der Bersche wieder der Pfalz zuwenden würde. Wir werden zur Wiederbesedung des Versehrs ab Oftern versche den neue Gonntagsziel in die Pfalz sahren, die demnächst veröffenslicht werden. Diese im Mannheim beginzen und beendigen zu lessen, stehen uns aber vorerst nicht wirtschaftlich, weil sie nach den Grederwaren ab Mannheim wehl nicht arwiegend herriet und die Erinbeungen ab Mannheim wohl nicht genfigend benufit und die welften Mannheimer Ausstügler in Ludwigshofen einsteigen wurden. Zunnicht muß absewartet werden, wie fich der Auslingsverfehr ent-wiestlt. Der gewünsigse Somniogszug noch Kombrecht-Einstein und zurück verkehrt ab Oftern."

Teilflundung der Vorauszahlungen auf die Einkommensteuer für das erfte Kalenderviertelfahr 1925

Die Kandelskammer Mannbeim teilt folgendes mit: Nach Ar-tifel I SS 7 bis 9 der 2. Steuernotoerordnung beweffen fic die Bor-auszahlungen für das Einfommen a) aus Grundbelik einschlichlich des Einfommens aus Bermie-

fung und Berpachtung mit Musnahme bes feibftbemirticafteten

b) aus freiem Beruf und anberer felbftanbiger Arbeit, c) aus fonftigen Einnahmen im Sinne ber §§ 5. 11 bes Einfommentlepergefeites.

d) aus einer Erwerbstätigkeit, das binfichtlich der Borausach-lungen dem Einfommen aus freier Berufstätigkeit aleichgestellt wor-

e) aus Arbeitslohn unter den Borausschungen des Artifels I & f nach dem lieberichuft ber Einnahmen über Die Werbungstoften.

Der Reichsminister der Finanzen hat nun mir Erlaß vom Herzogenried zwei Garten hauser in Brand, die bei Antungt der Winanzen hat nun mir Erlaß vom Herzogenried zwei Garten hauser in Brand, die dei Antungt der Winanzen der vollen 1925 ill C 1 1200 bestimmt, daß diese Steuerpsticktiaen für der wur 9.37 Uhr alarmierten Berussfeuerwehr vollständig in Flammen standen. Das Feuer wurde mit einer Schlauchleitung in etwa einstündiger Tätigfelt gelöscht.

Berbungsfosten (über den steuersteien Lohnbetrag) im Kalendervollen 10 n. Herzeichen Lohnbetrag im Kalendervollen 2000 KR. des lieberschusser Vollen der im Brand, die er in piertefiabr 10 p. f., vermindert um ie 1 v. H. für die im Artifel I § 17 Mbf. 3 ber 2. Steuernotverordnung bezeichneten Ramillenangehörigen, von ben weiteren angefangenen ober vollen 2000 RDR. 15 v. f., von den weiteren Beltragen 20 v. f. zu entrichten baben

Der fich nach ber bisherigen Borichrift ergebende Mehrbetrag wird bis auf weiteres neftundet. Eines befonderen Stundungsantrages

bebarf es nicht. Beigprete: I. Ein verheirateter Rechtsanwalt mit vier minberjährigen Rindern hat in der Zeit vom 1. Januar die gum 81. März 1925 aus seiner Anwaltstätigseit 6000 R.M. an Einkommen Marz 1925 aus seiner Amwaltstätigseit 6000 R.A. an Eintommen erzielt, denen 1000 A.A. Werbungstosten gegenüberstehen. Der Berrechnung der Borauszahlung nach Artistel 1 § 7 der 2 Steuernotwerordnung sind zugrunde zu legen: 6000 — 1000 — 5000 R.A. Die Borauszahlung würde nach Artistel 1 § 7 Nd, 2 der 2 Steuernotwerordnung 5 v. H. von 2000 — 100 R.A. und 20 v. H. von 3000 — 600 A.A., zusammen 700 A.A. betragen. Rach dem Erläß des Keichestnauminissiers soll sedoch die Borauszahlung wie solgt berechnet werden: 5. v. H. von 2000 — 100 R.A. 15 v. H. von 2000 — 300 A.A. und 20 v. H. von 1000 — 200 R.A. zusammen 600 R.A.

2. Ein unverheirateter Lohnempfänger hat in der Zeit oom 1 Januar die zum 31. März 1925 an Arbeitslohn 3600 N.M. dezogen. Der Berechnung der Borauszahlung nach Artifel I § 7 der 2. Steuernotoerarbaung sind zugrunde zu legen: 3600 — 180 (steuersreierer Lohnbeitag) — 3420 R.M. Die Borauszahlung würde nach Artifel I § 7 Abl. 2 der 2. Steuernotoerarbaung so v. H. von 2000 — 200 R.M. und 20 v. H. von 1420 — 284 R.M. zusammen 484 R.M. detragen. Darauf wird der Steueradzug mit 342 R.M. angerechnet, sodaß noch 142 R.M. zu entrichten wären.

Rach diesem Erlaß soll sedoch die Borauszahlung wie solgt derechnet werden: 10 v. H. von 2000 — 200 R.M., 15 v. H. von 1420 — 213 R.M. zusammen 413 R.M. Darauf wird der Steueradzug mit 342 R.M. angerechnet, sodaß noch 71 R.M. zu entrichten sind.

\*Cinbeziehung Mannheims in den Luftverkehr. Unfere Stadt ist erfreutlicherweise in die große Luftverkehrslinie, die von Humburg über Bremen, Dortmund, Frankfurt, Stuttgart nach Jürich sichtt, einbezogen worden. Das Flugzeug verläßt Hamburg um 10.45 Uhr, startet in Bremen um 11.45 Uhr, in Dortmund um 13.30 Uhr, Frankfurt um 15.50 Uhr und trifft in Rannheim um 16. Uhr, nach beuticher Zeitrechnung also um 4 Uhr nachmittags, ein. Nach einem Aufenthalt von einer Biertelftunde wird die Weiterfahrt nach Stutigart angetreten. Um 17.15 Uhr ftartet bas Fluggeng in Stutigart, um 18.45 Uhr, also um 6.45 Uhr abende, in Jürich einzutreifen. Der Start zum Flug in umgetehrter Richtung erfolgt in Jürich um 8.15 Uhr morgens. In Stuttgart erfolgt die Weltersahrt um 9.45 Uhr. Um 10.30 Uhr trifft das Fluggeng in Mann bei m ein. Nach viertelstündigem Aufenthalt erfolgt der Start nach her im ein. Nach viertelstündigem Aufenthalt erfolgt der Start nach her ihrt. Bon dort wird um 11.45 Uhr weitergesiogen. Dortmund ab 13.15 Uhr, Bremen ab 15.15 Uhr, Hamburg an 16.15 Uhr, ober um 4.15 Uhr nachmittags. Die Fahrt Hamburg—Zürich dauert asso war 8 Stunden. Die Fingsaison soll spätestens Ansang Mai beginnen. Die Linie wird vom Aero-Bloyd betrieben.

\* Der Maimarft-Dienstag ale Mannheimer Bolfofeiering, Der Berkehrs. Berein hat den an ihn ergangenen Anregungen zwiolge Schritte bei den guftandigen Behörden und Arbeitgeberbenigen unternommen, das der Raimartt-Dien biag - Rach mittag hier wieder allgemein — felbstochtandlich mit Ausnahme der Ladengeschäfte — dien lifre i gegeben wird. Es ist zu hoffen, das ben diesbezüglichen Unträgen entsprochen wird, damit der Matmarft. Dienstag wieber feine frubere Geltung ale Bolfefeier-

Theatermachdienft, Bie bas Stabt, Rachrichtenamt berichtet, stellte die Freiw, Geuerwehr Mannheim in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Mürz an Feuersicherheitewachen: Im Nationalihearer bei 101 Borstellungen 1 292 Db. und Wehrleute, im Rosengarten bei 108 Beranstaltungen 274 Ob- und Wehrleute, im Apoliotheater bei 94 Borstellungen 354 Ob- und Wehrleute. Insgesamt wurden somit 303 Wachen mit 1 920 Ob- und Wehrleuten gestellt.

\* Ju dem schweren Betriedsunstall im Luisenpart ersahren wir weiterhin, daß der Taucher gestern vormitiag 11 llhr seine Arbeit in dem Weiher begann. Rach vierstündiger angestrengtester Tätigteit mußte der Taucher, herr Böllin Roos Rannbeim, ein alber Seemann, der bei der Marine die schwierigsten Taucheresperimente aussührte, seine Bemildungen einstellen, da jedes weitere Beginnen erfolgtos war. Wie der Taucher seisstellen, sind die Leichen der beiben Berunglücken zwischen Liegen ausschie eingestenung. Beibe Leichen liegen ausseinander und werden nafchine eingeklemmt. Beibe Leichen liegen aufeinander und gwar die des stingeren auf dem ätteren. Die Hände des alteren Arbeiters lind nach oben gestemmt, als od der Ungläckliche noch im sehten Augenblich die schwere Last der Baggermaschine von sich abhalien oder abmälzen wollte. Um die Leichen unter der Boggermaschine der oder abmälzen wollte. Um die Leichen unter der Boggermaschine hervorholen zu können, nuß zuerst die Moschine mindestens um einen halben Meier gehoden werden. Erst dann wird es nidalich sein, die Toden zu derreien. Die Taucherarbeiten wurden heute feit. In der Ausen aus derreien wurden deute rüh 7 Uhr von Herrn Moos wieder aufgenommen; er hofft, die Berunglüdten beute bergen zu fonnen

\* Brand zweier Gartenfidujer im Bergogenried. Mus unbefunnter Urlache gerieten gestern Abend in ben Schrebergarten im Bergogenried gwei Garten baufer in Brand, bie bei Unfunft

Langerotterfir. 9 wohnhaft. — Das gieiche Geit begeht heute Dere Briebrich Bander, Lofomotibführer, mit feiner Chefrau Anna

Dereinsnachrichten

"Jeuerio"-Generalverfammlung

Die alliabrliche fahungs- und gefcaftsmufiae Rufammenfunft ber Rarn en algefellich aft "Reuerlo" fand am Samsiag abend im "haberedt"-Rebenzimmer ftatt. Brufibent Schlaffermeifer Josef Bieber gebachte in feiner Eröffnunge-Uniprache in ehrenden Borten ber im Laufe bes Jahres durch Tod ausgeschiedenen Mitalieder, ber herren Malermeilter Barchielb Konditor Buid Kavell-meister hammel, foteller Raumburg hoteller Arieiich, Rübnle. Reflaurateur Sonna und Restaurateur Roll. heidels berg. Bum Musbrud threnben Webentens erhob fich bie Berfamms der Aum Ausdrug ehrenden Wedentens erhod lich die Africams-lung von den Sihen. — Aus dem eingebenden Rückbild, den der Brö-fident auf das "Renerio". Sahr warf, liang die Befriedigung über die aezeifigten kinitlerischen und sinanziellen Eriofse der Veranfialtun-gen, die allerdings auch für den Ellerrat und einen Tell der Mit-alieder eine erkiedliche Summe aufreldender Arbeit bedeuten. Es müße sich aber jeder "Renerioaner" die Tostache von Augen halten, daß er, entgegen den Gepflogerheiten andersgearteter Gesellichen, nun feinem Berzein nicht nur nichts lordern dürfe, sondern im Glosen, von feinem Berein nicht nur nichts forbern burfe, fonbern im Gegen-teil, ben ber Allgemeinheit bienenben Bestrebungen bes "Weuerlo" entsprechend, fich barauf einstellen mulbe. Opfer zu bringen. Er verwies babei auf ben Stuttoarter Bruberperein "Möbelmagen", ber von jedem feiner taufend Mitalieber einen Jahresbeitrag von 20 MR. erbebe, fomit mit einer jabrfiden ficheren Einnahme von 20 000 Det. von pornherein die finanzielle Frage geregelt habe. Auf einer folden Balis zu arbeiten, könne der "Feuerin" lich vorläusig noch nicht as-ftatten; er fei immer noch auf die Unterkühung der Mannheimer Beölferung angewiesen, die naturgemäß in der Borfriegszeit fich finangiell weit günstiger auswirfte, wie in der Gegenwart. Immerhin hätten die in dielem Jahre zum erstenmale seit Ariegsausbruch wie-der aufgenommenen farnevolistischen Beranstaltungen das Berständ-nis der Beförden und der Bevölkerung gefunden. Es habe sich erneut gegelat, baft ber Rarneval feine amei Seiten babe, mobel bie mirt. chaftliche eine gang erhebliche Rolle fpiele. Bring Rarneval fel noch flets einer ber besten Steuernahler gewesen. Der Ertrag ber Beranstaltungen foll als Rüdige bienen für einen im nüchten Inde-zu veranstaltungen Mostenzug. 200 Mart wurden zur Unterftütung bedürftiger Kinder angewissen. Mit bem Dant an alle Mitwirfenben: Die Elferrate, Die Bringengarbe bie Buttenrebner, gang befonders an die Mannheimer Breffe für ihre auferordentliche Unier-ftütung, verband der Bräfident den Bunfch, daß Alle auch in Aufunft dem "Fenerio" die Treue halten möchten.

Schriftführer Rappler gab bie einzelnen Daten ber "Johres-Chronit" befannt: ergangend fügte der Brafident bingu, baft bie Ellerrate Bruvereibelitier Dingelbein. Bigarrenbanbler Dre-ber und Rigarrenbandler hofmann bem Berein dankensmerte Stiftungen geseistet batten. — Finangminister holm erstattete ben Rarneval-Rechenschaftsbericht, ber eine befriedigenbe Blang aufmies. Narnevole-Archemigarisderind, der eine betreevoende Kilanz aufwies. Die Tatlacke, daß der "Keuerlo" ca. 8000 Mt. an Stevern dem Stadtsfäckel auführte, man ein Beweis sein für die wirtschaftliche Bedeutung der Beranstaltungen. — Gesellschaftsfährer C on stant im lieserze ebenfalls den zahlenmäßigen Beweis seiner präzisen toutmänntlichen Gelchäftsführung, wenn sich seine Ausstellungen auch in bescheideneren Grenzen bewegten, wie die seines Katsfollegen Holm. — Revisor Mansfeld ftellte mit feinen Rollegen Frobofe und Diller aufgrund eingebenber Rechnungsprufung ben Untrag auf Enflaf ber beiben Kallenführer. — Derr Brenner and namens ber Mit-alieber feiner Befriedigung Ansdruck mit ber Arbeit bes Merrats, ganz besonders bes Brafibenten Bieber. ber mit fleinen Mitteln und fleiner Droanifation Grofies zu leiften verftebe. - Ein von Fris Beinreid bumorpoll perfaftes Mitalieber-Berfammlungs-Brots-toll gab nicht nur Mufichluft fiber allerlei Buniche, fonbern auch



wir auch bem Lirchenchore ber Konfordia bie Anerfennung geben, bag er bas mobleinstidierte Ganze nach bestem Bermögen gesungen hat, so bleibt bennoch ein Fehlbetrag. Man hat nämlich in alten Zeiten durchaus nicht so langsam gesungen, wie uns gesten Gearb und Palestrina erflangen. Die Reigung zum "Zieben", in allen unseren Kirchenchören seiber bemertbar, schien dem Chormeister selbst unbehaglich zu werden. Dazu sam, daß der zweite Balestrina-Chor, ossenbar zur Wandlung geschrieben, der vorausgegangenen Improperta die Wirfung nahm. Diese Vorausgegangenen Improperta die Wirfung nahm. Diese vorausgegangenen Improperta die Wirfung nahm. Diese Komposition, auf den Effett der einander gegenüber stehenden zwei Chöre angelegt, auf den Klang der lateinischen Bibelworte gestellt, ist auch auf sprachliche Abwandlung des Zeitmaßes derechnet. Od nicht edensalls Schüg durch solche "italienische" Tongebung zu einer andern Schüßwirfung zu bringen wäre? ... Unsere Altistun war allzusehr auf ein seierliches Basionstempo eingestellt, der enggesübte Halston und ein gewisses "Ursando" fannen hinzu. Urno Band mann als fundiger Begleiter suchte "nachzuhellen", aber ändern konnte er nichts Messentliches. Eine wahre Freude war es aber, wie er die bescheiden Orgel der Konfordienstrehe zur Ausdeuterin der großen Balfacaglie empordod. Dies Weisterwert deuterin ber großen Baffacaglia emporhob. Dies Meifterwert mit feinem ftrablenden C.bur-Ende hatte, ohne ben leitenden Bebonten zu verlängern, m. E. ben Abichluf bilben müffen!

#### Theater und Musik

Die Dumont-Lindemannd'iche Bubne hatte wieder einen großen Tag. Diefe Buron-Aufführung zeigte in klaciter Weise ben zielbewuhten Willen, die Größe klinstlerischen Konnens, die in diesem Kause ihre liebesie Größe fünfterischen Könnens, die im diesem Kauf iste liebevollke Pflege sinden. Heute hat das Schaufpielhaus wieder seine
such er feinem Fauft anertannte, dies im Longeniale
Goethe elbst neden seinem Fauft anertannte, dies im Longeniale
kebenssled von Wenschenschlichtigt, die Vertreiben der Kenschenschlichtigt, die Kenschenschlichtigt, die Vertreiben der Kenschenschlichtigt, die Kenschenschlichtigt, die Kenschenschlichtigt, die Kenschenschlichtigt, die Kenschenschlichtigte kreisenden Anderschlichtigten gerichtet, das Swei heben nummer mit einem
ühren von Kauf Heiner das Lebersümliche streichen hand
klungen gedracht, die alle Liefe und alle Schönköst, die dem Leberschlicht, das Swei heben nummer im den kauf Heinigen gedracht, des Geschen gerichtet, das Swei heben kund heberschliebt wirden der klussen gerichtet, das Swei heben kund heberschliebt wirden klungen gedracht, des Geschen sie die Klungen gedracht, die alle Liefe und alle Schönköst, die dem Liefe und alle Schönköst erflätt, er erwarte mit Spien der Kauffellung dieser Gründen Schönkösten der Kinden von Kenkönen Geriffen und Schönkösten der Kinden von Kauffellung dieser Gründen der Glücken der Kauffellung dieser Gründen der Kauffellung dieser Gründen der Glücken der Kauffellung dieser Gründen der Grün

neuerdings eine Beantwortung gefunden, beren Ginn ebenfo überraidiend interessant, wie die Stelle als Kunitsensor etwas ungewöhn lich ift. Der Dant, diefe Arage gelöft zu baben, gebührt ber Reiche-bahn, Die in einem Beicheib an bie Stadt Roft a fich barüber aus-iprach, Die non bem nach Braunich weig veroftlichteten Intendanten Dr. Ludwig Reubed auf ein hobes Riveau geführten flädtischen Bubnen Roftods erhalten nur Zuschilffe von der Stadt. nabrend das Landestheater in Schwerin vom Lande und der Stadt Schwerin lubventioniert wird. Bie Schwerin zu einem anderen Tell, so bildet auch Roltod für einen aröheren Bereich des Landes ein Kunstzentrum, das durch die Leistungen der Bühne einen besonderen Wert erbält. Während nun die Reichsbahn auf das Schweriner Theater besondere wirtichaftliche Riidfichten nimmt, ift bas bei Roftod nicht ber Kall, well das Roltoder Theater nicht als gemein nistia ailt. Die Stadt Roftod wandte fic nun mit einem Antroge auf Amerkennung der Gemeinnüssladeit an des Reidesbahnverwal-tuma. Aber die Reidesbahn lehnte den Antrog ab. Interessant ist die Bearundung diefer Ablehnung, die besagt, daß den Ruf, gemein-nübig zu sein, nur Theater in Unsbruch nehmen können, die it a a tich e Rufduffe erbalten. Da ein Antrea ber Stadt Roftod an bie Regierung um einen floatlichen Zuschuft abaelehnt wurde, müssen fich die Rostoder Buhnen mit den weniger gemeinnutsigen ftabtischen Gelbern beantigen. Reu ist aber iebenfalls der tünftlerische Stand-nunft der Reichsbahn, wonach nicht, der Wert oder das Bedürfnis enticheibet, fondern wonach gemeinnlittig ift, was nur bem Staate Geto toftet!

#### Kunst und Wissenschaft

(6) Wann nüht ein Theafer der Allgemeinheit? Diefe Frage hat Cicerone, nur eine schriftliche Erflärung der Denkmassibee an fich erblings eine Beantwortung gefunden, deren Sinn ebenso über- verlangt nehft allgemeiner illustrativer Stizze seiner architectunisch verlangt neon algemeiner Augrativer Stize seiner architektonische plastischen Gestaltung. Als Haupibedingung gilt vor allem die gorderung, daß das Densmal mit dem Leuin mausoleum ein ein beiliches Ganzes bilden soll, wobei lehteres dem Besuch größer Menschunnassen wird zulassen müssen. Ferner muß obligatorisch in den Entwurf des Densmals eine äusgere Tribüre mit Rednerfauzei als organischer Teil und Mittelpunkt des Malen Blages sür Vollsversonwlungen bineinkomponierz werden. Schließtich muß das Densmal-Mausselsem isch der Kremlmauer, die beine als Sinterprint die den Architekt mit leinen hin als Hintergrund dienen wird, fowie bem Roten Bat mit feinen gobireichen Bouten architektonisch anposten. Als Preise find zehn Brümien ausgeseit, beren höchfte 1000 und beren leite 400 Rubel.

#### Literatur

\* F. B. Beber: Dreigebnlinden. Epifche Dichtung, Mit einem Rachwort von Dr. B. Greiner. IL-B. Rr. 6524-27. Ber-lag Phil. Reclam, Leipzig. - Bebers "Dreigehnlinden" gehört an lag Shil. Reclam, Leipzig. — Webers "Dreizeinlinden" gehört zu ihren Büchern, an denen unsere Jugend nicht vorübergeben darf. Eine tiefe ethische Wirkung geht von dieser Liebes- und Besehrungsgeschichte aus, um die sich das ganze bühende Leden des 9. Jahr-hunderts rankt Der endgültige Sieg des Christentums über das Heidentum in Weitfalen bildet den Stoff zu "Dreizehnlinden". Katurliede, Deimattreue, nationales Seldstdewustissen, tiefes, reines

Liebesschnen, ja sogar liebenswürdiger, urwüchiger Dumor sind die keungeichnenden Merkmale dieses Werkes, das derugen ist, in die weitesten Schichten des deutschen Volkes zu dringen.

\* "Die Kunst", Monaisbette für ferie und angewandte Kunst. München, ft. Brudmann A.-G. Das Aprilheft, das soeden ausgegeben wurde, stellte sich keinem Indalt noch auf die Betoquing gesen wurde, seine sich einem inicht inch auf die der Behar-und Schaubarmachung der großen künsterlichen Kräfte der Behar-rung und Bewegung, der Kontrafte von Tradition und Forischrift ein. Ein einleizender Auffah nimmt zu dieler Frage Stellung. Ihn begleiten außerordentlich schön reproduzierte Bilder von Con-stantin Gerhardinger. Eine Hattliche Reibe gotischer Charafter-förfe larrespondiert mit Büsten dan Scharff und Bieeler, den befannten Mitgliebern ber Minchner Neuen Secoffion. Der Jub-laumsausitellung biefer Gruppe ift ein reichilluftrierter Artifel gewidmet, bessen Text Afabemieprofesson Abolf Schinnerer aus bem Schabe seiner Erinnerungen ichopft. Im Teil für angewandte Aunft ericheint ein schön bebilberter Auffan über bas imposante Stadthaus in Stadholm, bas Ragnar Celtberg fürglich bollenbete. 

reichlic Gelegenhoit au geräuschwoller Keiterteit. Hoffentlich behält er sein Unit dauernd. — Die satumgsgemäß ausschelbenden Elterräte Boos. Bud. Constantin. Holm. Aawin. Adler Dreber. Kosmann, wie auch die Revisoren Kroböie. Manstell und Mülser wurden durch Zurus einstimmig wiedergewählt. Keiner wurde beichloffen, die Autnahmenehühr aus 6 Mart, den Mossellen und Mossellen des Allersches

neiner wurde beidiolien, die Aufnahmegebühr auf 6 Mark, den Monalsbeitrag auf 1 Mark feltauseken.

Aus der unter "Berichiedenem" gepflogenen Muslwrache ging bervor, daß ein am 25. April im Kriedrichspart abzubaltendes "Ordens sie it" den Schluß der Salion bilden wird. Eine in Aussicht genommene Rheinfahrt hängt noch von der Behebung der Baklawierigkeiten ab. — Mit einem dreifachen Hoch auf das sernere Blüben des "Keueria" schloß Herr Bieder die Berlammlung. —d.

#### Peransfaltungen

3 Ginfanie-Rongert bes Bfalgurcheftere. Soute, Dienstag abend, findet im Mujenjaal das Sinsonielongert des Bjalgorcheiters unter Leitung don Generalmusitdirestor Proj. Ernst Booche statt. Zur Aufsührung gelangt Beethovens Cowecture Weihe des Haufes und Neunte Sinsonie unter Mitwirfung des Ludwigshafener

Is ftongert des Lieder- und Tauristen-Quartetts Mannheim, Herriich lachte die Sonne vom heiteren Frühlungshimmel, da hatte man lich im Kalino-Soal zusammengefunden, der Muse des Gesanges zu huldigen. Das Gebotene war nicht schiedet, versügt doch das Quarmen ich im Kaindossan zugammengeimenen der Naufe des Gefanges zu haldigen. Das Eebotene war nicht schiede, versügt doch das Quartett über ein gutes Material, sangesfreudsg und frisch, wenn auch die Ausprache manchmal etwas prüzier und die Ausancierung ein wenig besser, der auch dies Mängel überwinden wird. Mit des Männerchören ("Sternennscht" von Hermann Schulten, "Die Kose Männerchören ("Sternennscht" von Hermann Schulten, "Die Kose sond im Tau" von Kad. Schumann und "Die stille Wasserreis" von Franz Abt) wurde das Programm eingeleitet. Die Arie der Fides aus der Oper "Der Prophet" von E. Megerbeer wurde von Frau Emma Wolfen, von dem Guartett schör gebracht, worauf nach zwei Chören, von dem Duartett schön vorgetrogen, Fräustein Bertha Wach ist der bie Femoll Fantasse von Hr. Chopin mit technischer Fertigkeit vortrug. Se solgten zwei danerische Lieder, ("s' Herzsch" und "Karntnergmisch" von Thomas Koschai) die aber viel zu schwer und zu steif gerieten. Die Bayern haben es einen nun mol aus stein in bunter Folge dos Duartett mit den beiden Solssen. So wechselnen in bunter Folge dos Duartett mit den Selen "Sieh" wilt von Festz Angerer seinen mohigefungenen Unschluß sand. Reicher Beisels sieht sein siehe den Sängern.

#### Rommunale Chronik

Ergebnissofe Bürgermeisterwicht in Heibelberg

\* heidelberg, 7. April. Die gestrige Bürgermeisterwaht ist ergebnissos verlausen. Bon 103 Wahlberechtigten haben 99 edgestimmt. Es erhielten: Schwab (Kürgerpartel) 28, Hosmann (Sos.) 25, Ham m (Volkspartel) 20, Hermann Böning (Kom.) 10 Stimmen. 16 weiße Zeites wurden abgegeben.

Luftverfehrogejellichaft "Schwarzwald"

Bon Bertretern des Handels, der Industrie, des Gewerdes und der Gewertschaften ist die Luimerfehrsgesellschaft "Schwarzwald" m. d. H. mit dem Sig in Freidurg L Br. nodoriell gegründet worden. Mehrere Stadtverwaltungen des Schwarzwaldes und Oberbadens, und zwar sowohl Industrie wie Kurorte, daben dem Beitritt zu der Gesellschaft erkärt. Die Gesellschaft desigt dereils eine Anzahl Flugzeuge und wird den Flugverfehr im Anschluß an die desiehenden vorloonalen und internationalen Auftverfehrstinien in kürzefter Zeit aufnehmen. Direktor August Fohr und Bürzermeister Foit aufnehmen. Direktor August Fohr und Bürzermeister hab ist im weden zu Geschäftstührern bestimmt. Jum Korofitzanden des Auftischierates wurde Generaddirektor Dr. Engen dei sie fter, zum kellvertretenden Borschenden Stadtrat Hermann Siockner gewählt. Glodner gewählt,

#### Aleine Miffeilungen

Aleine Misseilungen

In der Bensheimer Stadiverordnetenssteund
in der Wisseaden sür Börgerstelganslagen in der Platanallee und
in der Wildelmstraße und für eine Entwässerungsansage in der Tauberstraße bewilligt. — Der Ninanausläuh halte beantragt, die
Staffelung des Waltervreises wieder auf aubeden
einen Einheitspreis von 30 Via. von Kubitmeter sestausehen und
einen lährlichen Windeliverbrauch von 24 Kubitmeter sestausehen und
einen lährlichen Windeliverbrauch von 24 Kubitmeter sestausehen. Die
Versammiung stimmte ohne Debatte zu. — Die Landeskommission
der Gemersschaften dat dei dem Kreisamt die Errichtung eines
Kreisgewerd es er ichts beantragt. Das Kreisamt will durch
eine Kunddirage dei den Gemeinden des Kreises leitstellen, od ein Bedürfnis dierfür vorliegt. Der Vorlikende teilt mit, daß er im Jahre
1924 nur in vier Källen bei gewerblichen Streitistelten angerusen
worden sei und meinte, daß die Bedürfniskrage zu verneinen sei. Das
seitherige Versahren sei om und billig. Die Anfrage wurde deshalb
verneint. Kur die Sozialisten und Kammunisten woren dasier. —
Der Deutliche Städtesag verlangt sür Antaus eines eigenen Geschöftishauses in Berlin einen Sanderbeitrag von 15 Mart auf 1000 Einwohner, also 150 Mart für die Stodt Bensbeim. Dieser Betrag
murde nicht bewölligt. Uebrigens will die Stadt Bensbeim bis zum

Berkehrsfluggeuge bewilligt. Damit schaltet fich Gürlig in die griffe Auftlinie von Westen nach Often ein. Als Gelände kommt ein Plag

im Beften ber Stabt in Frage.

Teckenheim, L. April. Tus den lehten Gemeinderatsfidungen ift solgendes mitzuteilen: Für alle sportlichen Beranstaltungen, die auf dem Waldsportplat saufinden, soll eine Bergnügungs die uer von d Vrogent auf alle Karten erhoden werden. Dem Ankaif der Bohnbarade deim Kahnhof Friedricksseld wird zugestimmt. — Die Gemeindefinden werden vergeden. Die Kfarrsdaise und der Leisgenwagen werden wieder zweispännig gesaften. — Ein Anschluß der Gemeinde an das Kaussmanngericht Mannheim soll nicht erfolgen. Bezgl. dem Gewerdegericht, das dereits auf die Gemeinde ausgedehnt ist, soll leine Tenderung einitzten. — Die Arbeiten susgedehnt ist, soll leine Tenderung einitzten. — Die Arbeiten für die Halle beim Sportplatz werden wie solgt bergeben: Zimmerarbeiten an Bühler und Ernd. Maurer-arbeiten an Bolz u. Gen. Id. derdt und Keller. — Der Gemeindetat besaht die Bedürfnisstrage zu dem Wirtsschaftskonzessionsgesuch des Adam Groop II sit die Birtssaft zum Kaiserhof", da es sich um eine bestehende Wirtssaft danbelt. — Die Unfallversicherung den 50 Ridgliedern der Feuerwehrbilssmannschaft joll dei dem

jich um eine bestehende Wirischaft bandelt. — Die Unfallversicherung bon 60 Wilgliedern der Feuerwehrhilfsmannschaft joll bei dem Müsanz-Kongern abgeschlossen werden.

L. Baierinf, L. April. Rach heftiger Tebatte, in der auf die Unmöglichkeit der Findzollung durch die Gauluftigen Geldleihere hingewiesen wurde, hat der Bürgeraudschung dem Beschleiher hingewiesen wurde, hat der Kürgeraudschung dem Auslandsdarlehen zu betriligen, seine Justimmung erreilt. Obschon man sich der Hörfe der Jinszahlung bedruft ist, ist es dach andererseits klar, dah die hier besonders antie Wohnungsnot nur dehoden werden kann durch Kenerstellung den Volkhäufern, wodurch auch wieder Kerdienst geschaften und zur Verdefferung der allgemeinen Loge beigetragen wird.

### Aus dem Lande

Singener Brief

Bur Erhaltung ber Begaulandichaft (Bon unferem M.-Mitarbeiter in Gingen.)

Singen, 4. April,
Am Hobenstoffel foll in diesem Krühjahr, um das Bohren in
dem harten Bajaligeitein des Hobenstoffel zu erleichtern, dem Berge
mit Buftdruck dobrern zu Leibe gerückt werden. 20—25
Eisenbahnwagsons Schottermateriel rollen seh schon täglich ab
Prechitation Mihlhausen. Dieser eigenartig gesormte Berg, der
zum Kranze der Gegauberge gehört, wie ein Auge zum anderen,
und der durch seinen Doppelgipsel der von aller Welt mit Recht
so bewunderten Degaulandichaft einen ganz besonderen Neiz und
Dorizontabichluh verleiht, wird zu — Strahen schottere zericklagen.
Ist dies nicht ein Faulitichlog in das landschaftlich
kleinad des Segaut? Die, die den Stoffel zu Schotter verschlagen,
bringen als Entzegnung vor, das verarnte Deutschaft ann sich
den Lugus nicht erlauben, ein solches Basaltvorkommen landschaftlicher Schönbeiten vogen ungenunt zu lassen. Diesem Einwande Singen, 4. April. den Lugus nicht erlauben, ein solches Basaltvorsommen landschaftlicher Schönkeiten wegen ungenuht zu lassen. Diesem Einwande ist aweierlei enthegenzubalten. Kunacht ist mit der Zersiörung der & c g au ber g e bereits erhebliche Zeit vor dem Kriege begonnen worden, zu einer Zeit also, wo von einem berarmten Deutschland keine Rede sein konnte. Kerner, wenn schon der Geldssachbunkt in den Voedergrund gerückt werden soll, so ist — in ideeller Weise allerdings nur — auch ohne die Kerstärung des Stoffeln eine indirecte Umsehung in Coldwerte vorhanden. Wie viele Tanzende von Wenschen, müde durch den schonen Daseinden und nervenwerdraucht, kommen allisärlich in den Gegon und richten sich an selver wieder nurdenbatten, märchendatt schönen Landschaft an Leid und Seele wieder aus, Wie neugedoren kehren sie in ihren Verus wieder wieder aus auch greifen mit erneuten Krästen wieder dinch der Verus der Verte kied der Verten der in ihren Verus wieder auf der Verwerdsehen. Allerdings diese Art der Umsehung der Verte tritt nicht so tragisch in Erscheinung, wie es 20—25 Eisend hab nied ga on Seide gerissen do eter tun, die täglich dem Sioffel aus dem Leide gerissen wird nicht schonen. Ob aber sene seinere Art der Wertumsehung dem Bolfsganzen nicht mehr Gewinn zusührt, das zu beweisen wird nicht schwer sein.

gangen nicht mehr Gewinn zusuhrt, das zu beweisen with nach schwer sein.

Empdrend ist, daß die Langwirtdschne der umliegenden Orte zu diesen Frenchaten die Senkerdienste leisten. Zonje flagt man immer über Arbeitermangel dei der Landwirtschaft. Jeht auf einmal reichlicher Gerdienst! Als ob die Verdienzipsöglichkeiten in den siaden in Singen und Umgedung nicht noch bestere, leichtere und weniger gefohrvolle wären. Am süblichen Anslänfer dohren sogar die Gemeinden Weiterdingen und die Sossesiert von Kassiwielen und Hondoll in eigener Regie. Welen vird der Verdörenner der Bfalz genannt, weil er Schlösser und Städte zerichte; diese konnten wieder ausgebaut werden, aber ein zu Stanzenschafter zericklogener Oodenstoffel ist für alle Reiten vernichtet. Wo ist der Mann, der alle die sammelt, die für die Erhaltung der Heganberge einzutreten gewillt sind? Wenn die jetzige Gesehgebung seine anderschande Dandbade für den Seimarschut bietet, dann jollten unsere Abgeordneten ungesäumt ein Gesep schaffen das im Wege der Entseignung diesem Fredel Einhalt getan wird. Wie danfbar empfinden der berbie die krieden Fredel Einhalt getan wird. Wie danfbar empfinden der beite die der Altweiden wie die Koranschaft inner Städte, die es derstanden den wir heute die meise Voranschaft inner Städte, die es derfannden haben, ihre alten Alixwe, Stadtmauern usw. der geriedening zu schüchen, wie Mothandurg, Kürnberg, Konstanz. Wie unsere Altwordern diese schüchend vor ihr Städtedied gestellt haben, so müssen wir der Städtedien wird.

\* Eberbach. 7. April. Auf der Straße von Amorbach nach Erbach wurde ein Motocrabsahrer mit seiner Mitsahrerin von einem Automobil angeschren. Beide Motocrabsahrer wurden zu Bo-den geschleutert, wobei die Dame schwer verletzt mit klassender Kopkwunde liegen blied. Sie wurde in sebensgesährlichem Zustand aussesunden. Der Motocrabsahrer selbst hat seine nennenswerten Berksyungen erlitten Das Auso roste unerkannt davon.

X Bretten, 5. Moril Durch Beamte ber mürttembergifden Can-Bretten, 5. Moril. Durch Beamte der muritemveraliden Van-bespolizei murbe in Burmberg dei Maulbronn eine Kall du und n-aerm erkfitätte ausaehoben. Der 44 Jahre alte Mejallwaren-fabrikant Wilhelm Krider hatte vemeinschaftlich mit seinen 19 und 16 Jahre alten Sähnen und dem bei ihm beschäftlichen 38 Jahre alten Stablgraveur Andreas Kriesinger in der lehten Zeit 50 · Bien nige stüde in größerer Angahl bereeftellt und in den Versehr gebracht. Mit dem Versuch, auch 3 Mark-Stüde berzustellen, war dereits des gannen worden. Sämtliche vier Versonen wurden sestaendmen.

Afterletube. 5. April. Umfangreichen Mildialich under ist die Bolizel auf die Spur octommen. Sie brachte 13 Landwirte benw. deren Seberauen aus Linfenbeim und einen Landwirt und eine Pandwirtsehefrau aus Rustelm bei Graben zur Anzeige. Die Wällerung betrug 10—50 Prozent,

### Aus der Pfalz

\* Ludwigshafen, 4. April. Die erften pfalsifden Rompilger, über murde nicht bewilligt. Uebrigens will die Stadt Bensbeim bis zum nächtindalichen Leiberger der Angebergeren bis der Schleiber Leibergeren bis der Schleibergeren bei der Leibergeren bei d f prache on die Bilger richtete. Eine weltsiche Abschiebsseier vereinigte die Bilger vor der Abschirt im Elifabeihenverein, auch hier richtete Bilgor dr. Geboftian bergliche Abschiebsworte on die Pliaer, Während der Ofterseiertoge wird der Bilgof ebenfalls in Kom weilen,

Während der Offerseiertoge wird der Bischof ebenfalls in Rom weisen.

\* Sdeuer, & April. Anlählich der Hundertjahrfeier der Rea alschule Speher sand gestern vormittag Gottesdienst in verschiedenen Kirchen natt. Im Anschlich haran wurde an der Ebrentafel für die im Wellfrieg gefallenen Schiller der Ankalt ein Kranz niedergelegt. Der eigenfliche Fest aft wurde im Stadiscal abgedalten, modet auch Regierungspräsibent Roisbeus und Bischof Dr. Sebastion zugegen waren. Darvietungen des Schillerorchesters Wedickt und Chornorträge umrahmten die schöne Feier, in deren Wittelpunft die Festansprache dan Oberstudiendresters Arelhiel über die Geschichte der Speherer Mealschuse kand. Den Schütz der Feier dildeie die Ensläsiung der diesjährigen Absturienten. Am Abendiand ein großer Festammers für die Absturienten und früheren Schüler der Anstalt statt.

\*\*Candblubst. 3. Anril. In einem diessan Garten siedt zur Leit

\* Candflusst, 3. April. In einem hiesigen Garten ftobt zur Zeit ein Apfelbaum in ichonfter Blüte,

\* Bab Durtheim, 4. April. Um Dienstag fand im Gemeinbe-haus zu Friedelsheim eine ftart besuchte Bersammlung ber Ge-meindevertreter Friedelsheim, Gonnheim, Glerstadt, Robersheim und Lambsbeim-Mardorf statt, um sich über den Ausbau der Wasserverforgungsgruppe Kriedelsbeim ausausprechen. Den Borsin sührte Oberregierungsrat Schlösser vom Begirsamt Bad Dürsheim. Un der Sikung nohm auch der Sachverständige vom Landesamt für Wasserversorgung in München, Oberregierungsrat Treber, tell der ein aussührliches Gulachten über den Klan erstattete. Um dem Wasser den nötigen Druck zu geben, ist die Erbauung von zwei Wasserühren geplant. Die Kosten betragen für die deteiligten Gemeinden zusammen 650 600 Wart. In einer Entschiefung wurde dem Blane des Wasserveriorgungsbüros München zugestimmt.

### Nachbargebiete

\* Darmftabl, 7. April. In der Racht bom Sametag auf Sonns tag geriet der an dem Bahnhof Dounheim dei Großgerom stehende Lagerschuppen der Firma Bender in Brand, Es sind etwa 2 Gisenbahnwagen Mehl und größere Mengen Gerste und Puttermittel den Klammen zum Opset gefallen. Der Schaden ift sehr groß; durchte aber durch Berscherung gedent sein. Heber bie Entitchungeurfache ift nichts befannt.

### Gerichtszeitung

Candgericht Mannheim

\* Mannheim, 2. April. In der am 11. April 1924 im Kibeluns gensoal patigejundenen Wehlversammlung für den am 4. Mai zu möhlenden neuen Keichsteg melderen sich, nachdem die Tagesredwer mit ihren Aussichtrungen zu Ende waren, mehrere Diskussionsredwer zum Wort, der und Ingenieur Abolj Strunz. Dieser südie sich berusen, die damals und auch heute noch in habem Grade atwelle Auswertungsfrage in den Bordergrund seiner in sinklich großer Erregung vorgetragenen Gedantengänge zu gellen. Gleichsiam zur Würze des Ganzen streiste Strunz sein Erlebus, das er turz zuwor mit mehreren Beamten des Bezirtsamts hatte. Strunz suwor mit mehreren Beamten des Bezirtsamts hatte. Strunz suche, in den grelisten Horben zu seinen Gunsten auszuschlachten. Er verging sich hierbei sowelt, eine schwere deseldzende Ausgerung gegen den Borstand der diesen Polizeldirektion zu machen. Wegen dieser Beseidigung hatte sich Strunz vor dem Schössensericht zu verantworten, das sedoch den Angellogien wegen Mangels an Besweis freisprach. Auf Berusung der Staatsamwalisches am Besweis freisprach. Auf Berusung der Staatsamwalisches lam heute die Soche vor der Strassammer zur Erörterung. Beim Zeugenwers der befundete ein Redolseur, der in der Versammlung vom 11. April die gebaltenen Redon steungenhierte und am andern Morgen diese bör bekundeie ein Redolieur, der in der Berjammlung nom 11. April die gehaltenen Reden stenographierre und am andern Morgen diers über einen Zeitungsdericht drachte, das Strunz in nicht mitzuere stehender Weise die die beseldigende Ausgerung gedraucht dat. Ein meiterer Zeuge bestätigte edensalls, die Beleidigung genau gehört zu haben. Das Gericht fällte solgendes Urteil: Der Angelisgte Molf Strunz wird wegen Beamtenbeleidigung zur Geldstrofe von 50 Mark und zu den Kosten veruriellt. Zugleich wird dem Beleidigten die Bestants zugesprochen, das Urteil binnen einer Wochen nach Eintritt der Rechtstraft in zwei hießgen Togeszeitungen auf Kosten des Verurielten öffenlich bekannt zu machen, (Verteidigter K.-A. Dr. Otenheinz)

#### Karlstuher Schwurgericht

Der fetzte Fall der Schwurgerichtsperiode Karlsruhe brachte eine Antlage der Unterschtag ung und des Berfuchs der Brandpissung, die sich gegen den Zijährigen Platymelster Hernaum Beuttelaus Dursach richtete. Ihm wird zur Last gelegt, sich fremde dewegesiche Sachen einer Ledersadrif angeeignet und als Kasser des Ledersardelterverdandes Gelder in Höhe von 12001—1000 Mart angeeignet und für eigene Zwede verwendet zu haben. Außendem soll Beutkel einen Schrant mit Bildern, der dem Lederarbeiterverdand gehörts von dem Tage der Kassen erweiterverdand gehörts von dem Tage der Kassen erstellten Aus dem Umstand, daß sür die Kassenweiterverdand gehörts von dem Tage der Kassen gefährdet haben. Aus dem Umstand, daß sür die Kassenweisien nichts vordereitet war, wurden weitere Berdachtsgründe gegen B. gefährdet haben. Aus dem Umstand, daß sür die Kassenweiterverdand, worin die Geldbeträgs und Kosenhausgebücher untergebracht waren, in Brand geltecht zu haben. Am Abend des Krandes war er auf dem Feu er wehr dassen. Am Abend des Krandes war er auf dem Feu er wehr dassen. Am Abend des Krandes war er auf dem Gen er wehr den Schant in Kranmen stehen. Er wurde später von dem Schant dustrechen wolle. Die Zeugenauslogen erfürürte, er vermute daß ein Fremder, der wuste, daß in dem Schant aufbrechen wolle. Die Zeugenauslogen erfürürten ist der Kast in dem Schant aufbrechen wolle. Die Zeugenauslogen erfürürten war. Auch das Gericht kannte sich von der Riagt in dem Kaste in der Anget in dem Kanton von Erkandten ist der Kaste in Leden das der Kanton von der Kaste in dem Kaste der Angeben des Angeblagten nicht überzeusgen und verwielte ihn zu einem Jahr Gesängnis, abzüglich 2 Monaten Untersuchungskatt.





Solvolith ift in einschlägigen Geschäften gu haben Sattinger. Werke A. G., Berlin NW 7.



## Neue Mannheimer Zeitung • Handelsblatt

## Neuemissionen von Sachwertanleihen

Warft durch Zeitungsangebote oder durch Bantanschläge gebracht wurden, so tragte niemand nach Zeichnungskurs und den anderen Bedingungen. Es gat damals nur, möglicht ichnell eiwas "Bertständiges" zu befommen. Hat ein Interlessen des des die der Nurgender des des der damals nur, möglicht ichnell eiwas "Bertständiges" zu befommen. Hat ein Interlessen des des der damals nur gesichte der fedlenden Boraussezung für wertbeständige Anzeit angesichts der schingesellt sein, da dam die Stüde der der Intervention wieder sehlenden Boraussezung für wertbeständige Anzeitungen der dahren der der damal der dam der dama der fann zuzzeit wegen der furzen Zeit der Enuffinnstätigkeit nach nicht in Frage kommen. Dami dangt wohl auch das geneinsten als obersächlich erigdeinenden anderweitigen Bedingungen ansten lied der Fragender Berdingen und des Rotteren der zu verschiedenen Zeiten rückzahlbaren Serben zusammen, das seine Berechigung hat. Besonders die höher vervorrhöltnisse und des Küstzahlungsturses vor allem die des Küstzen der grundleren der zu verschiedenen Zeiten rückzahlbaren Serben zusammen, das seine Berechigung hat. Besonders die höher vervorrhöltnisse und des Küstzen der nied auch einen höheren Zeichnungstermin zu h un g s t er m i n e s. Einige Beilpiele mögen beweisen, wie verhaltnisse und des Rückzahlungsfurses vor allem die bes Rick-gablungstermines. Einige Beilpiele mögen beweisen, wie oberflächlich beute bei Reuemissionen versahren wird.

Co ermabnt Baden Baden bei Auflegung feiner S prog Golbanleibe im Januar 1924 fein Bort dnoon, wann Die Stude rudgabibar find. Gerade jur bamaligen Zeit war ein Zinsfuß von 8 Brozent noch recht beträchlich zu nennen, da bislang niemand gewagt hatte, bei Wertpapleren solche Berginsung zu dieten. Da auch seitverzeit noch nicht zu überschen war, wie die Geldverhält-nise sich entwickeln würden, nuchte diese Angebot zunächst als recht verlockend ericheinen, und jeder interesitert sein, diese hohen Intelie sich guten Aufpruche erireven durite, so war das weiter Angebot gernen die Angebot gernen der Angebot gernen verlocken der Angebot gernen verlocken der Angebot gernen verlocken. der Berdienft ber vertreibenden Banten mit Silfe eines zeitgemägen Werbensparates als der Urielstofigfeit des noch in Inflotionsvorstellungen besangenen Budikums. Bei gleichbieibenden Jinsjügen des Friedens kannte natürlich der Aufgahiungstermin von
nicht fo ausschlaggebender Bedeutung fein. Ein gleiches gilt für
die 4 Wochen später auftauchenden 7 proz. Da m bur ag er hin pe-Bant . Goldpfandbriefe. Hinch bier fein Bort - von Ameetifation. Wenn auch ber Binsfuß nicht fo annehmber ericbien, so war babei zu behenten, daß es sich um Schuldverichtungen eines Bobentreditinstitutes handelte, das mit Nickficht auf die ichwerwiegenden Folgen einer Gberspannien Jinssorderung und Gewährung vorsichtiger zu Werte gehen mußte. Das Publifum verzichtete bier wahricheinlich auf weitere Erläuterungen, weil es fich um fichere Bjanbbriefe banbeite.

Unbegreiflich ift bas Ungebot ber Bant jur Golderebit, bie es jogar unterläßt, bei ihren neuen Goldmarkschildboerschrei-bungen den Sachwert zu spezistzieren. Der Begriff "Goldmark" besagt garnichts. Betanntlich gibt es eine Goldmark, die vom Dollar abgeleitet wird (1 G.K = "/10 S) und eine solche, deren Boert sich aus den Goldpreisen errechnet (1 G.K = 1/1000 kg). Lestere ist abendrein verdinderlich, einwal weit der Teingoldpreise schwanst, dann auch, weil der Umtrechnungssatter, das englische Prund, nicht stadil ist. Und des geschah zu einer Zeit, wo auch der steinste Kausmann auf seinen Rechnungen den Wert der Goldmart ausdrücklich seisstellte Ganz abgesehen davon, daß noch um Jehruar 1924 die Wertbeständigkeitellausel nirgends sehlte. Man wird bei der Durchficht derartiger Angeboto finden, bag mobi felten eine ordnungsgemäße Aufgablung aller wichtigen Buntte verzeichnet ist. Bei dem einen schlt dies, dei dem anderen das. Der Rückzahlungsturs sehlt saft immer. Man tann allerdings annehmen, daß er 100 Prozent ist, sonst dätten die Emittenten schne sein Information.

Entscheidend, wenigstens äußerlich, ist der Zeichnungsen Eurs. Für dessen auch die Anrie der zeich nungseturs. Gerboerbattnisse, dann auch die Anrie der zeich verzinslichen Stücke des gleichen Emittenten mahzedend. Lehteres dürste eigentschaftnissen werden untersten Gin Bereisich soll nur da gesoort

Sinde des gleichen Emittenten mangebend. Letzteres durfte eigenlich nur bedingt, gutreffen. Ein Bergleich soll nur da gezogen werden, wo Umrechmungsbedingungen und Rückschlungstermin die gleichen sind. Wenn man jedoch von dieser Uedereinstimmung vorderhand absehen kann, so nur aus dem Grunde, weil der Kurszeitel hierin auch keinen Unterschied macht. Es ist erklärsich, daß der Emittent ein großes Interesse daran hat, die Papiere möglicht doch unterzudringen. Ift er doch auch ichen durch die dochen Banken

Begebungsture portieb nehmen.

Solche gewaltigen Spannungen, Die einen erheblichen Ginfluft auf bas Bermogen bes Schuldners ausüben, waren im Frieben nicht ju verzeichnen geweien. Ift es alfo natürlich, baf Geidfage, Binnfuß und Begebungsturs in einem natürlichen Berhötinis ju einander fteben, jo wird man auch auf die Barjenturje gleich. wertiger Stüde Rudsicht nehmen mussen. So bei dier vorwiesen auf die Emission 8 proz. Biandbeies der Pren h. Central Boden A.-B., die Mitte Rovender 1924 auf dem Martt ersichtenen. Der Zeichnungsfurs war 84 Brozent. Die Interventionstätigkeit der hypothekendanken gestatiet, die Kurse der bereits notierten Serien auf gleicher Hode mie der neu zu begebenden zu balten. Dieser Kurse von 84 Brozent ist der niederstätigkeit der Auto von 84 Brozent ist der niederstätigkeit der auf 8 prog. Unleiben bamale batten. Mit Beichtigfeit hatte aber auch ein höherer, etma 90 Brogent, erreicht merben tonnen. Geichah das aber nicht, in war wohl der Haupigrund darin zu feben, well die Auroentwickung am Sachwertmarkt damals noch nicht zu über-seben wat. So hatte denn ein Rachlaffen der Kurse und damit Berluft des Zeichners nur deffen Unwillen erregt und dei Zukunfts-

Wenn im Inflationsjahre 1923 neue Sachwerianleiben auf ben fallen nicht gu neuer Beidtigung angespornt. Ginem innerlich beliegt, baraufbin gu beachten fein und auch einen hoberen Zeichnungsfurs beanipruchen.

Es ift beshalb eber gu begruften, bie Beichnungsfurfe find pariabet. Diefer Urt batte fich bie Brooing Weftfalen mit ber 6 prog. Roggenanfeibe bebient, inbem ber Begebungsture jedesmal unter ben Rotigen ber 5 prog. Breuft. Roggenanfeihe um 10 Prozent lag. Es ist dies um so beachtenswerter, als abgelehen von dem nicht sehr vorteilhalten durch die Depression verursachten Aurs der Preußischen Unleibe die Dissernz 10 Prozent betrug und dazu noch der Jinstuß 1 Prozent höher war. Die veränderten Geldverhältnisse druften sich eben schon in dem Aurs der Preußenanleibe aus. Die Gubbeutiche Bodencreditanftalt legte im Rovember Togesture ber alteren Gerien eine neue 8 prog. Gerie auf. Diefer Mobus ift für ben Zeichner ber sicherfte. Allerdings ift gu bedenten, bag bei schwuntenden Rurfen ber Andrang nicht sehr groß sein wird und bei sallender Tendenz die Zeichner sich erft beim Schluft der Emission einstellen werden.

Ein Buntt darf aber nicht überfeben merben: ber nachit e Fin punkt darf aber nicht worteten werden ber nach tie gin stermin. Jumeist liegt er nach einer Zeit von 6-Manaten, während bei den alten Stüden der Zins schon in turzer Zeit fällig wird. Dierin liegt ein versteckter. Berlust für den Zeichner, wenn die neuen Stücke den Kursen der alten angepaßt sind, in welch lehteren der zu erwartende Zins sich bereits ausdrückt. Bedentung hat dieses Moment natürlich nur josange, als an den Börsen die Rotiz franko Zinsen ertolgt. Desdald ersolgte auch die Zeichnung franko Sinsen ertolgt. Desdald ersolgte auch die Laumenen Franko Stückzinsen. Und in war es denn ein vollstammenen Namm den die gegen und die konnenen Ramm den die gegen gegen des Archiverten der Recuse fontmenes Rooum, baf bie 8 prog. neuen Bfanbbriefe ber Breuf. Pfandbrief Bant mit Stückzinsen verausgabt werden, benen andere Emittenten, so die Broving Hannover 3. B. mit ihrer 8 proz. Dollaranteibe vom März 1925, nachfolgten, mas jeder Berechtigung entbehrt. Befanntlich handelt es sich bier um Sachwertpapiere, mobel Emittenten, so die Proving Hannover z. B. mit ihrer 8 proz. Dollaranleihe vom März 1925, nachjolgten, was jeder Berechtigung entbehrt. Bekanntlich handelt es sich bier um Sachwertpapiere, wobei
der Wert des verbrieften Sachwertes erst nach Monaten seltgesteilt
wird. Es bleibt diesen Emittenten nun die Ausgade zu cyflären,
wie sie diesen Sachwert bereits jegt im voraus errechnen fönnen
und den Gegenwert dei den Stückzinsen zu Grunde legen wollen.
Wenn wirtlich semand Stückzinsen von Grunde legen wollen.
Wenn wirtlich semand Stückzinsen der Stücken den Tageswert gibt
und nicht den aus der Durchschnitisberechnung mehrerer Monate.
Erst dei längerem Beitehen des Sachwertmarktes und dessen
Serechtigung von Zeichnungsturshöhe anstellen können. Borerit
muß seder damit vorsied nehmen, zu prüsen, od diese mit Geldsigen und den gedotenen Jins in Einstang zu bringen sind. Wert
est anserden zu legen bei Ausgaden, deren Declung nicht mit der
estendigung von Zeichnungsturshöhe anstellen können. Borerit
muß seder damit vorsied nehmen, zu prüsen, od diese mit Geldsigen und den gedotenen zu legen bei Ausgaden, deren Declung nicht mit der
estendigung von Zeichnungsturshöhe anstellen können
werden der den Gelden ungekten den Schalen der Gelden den Gelden der Gelden de

Berechtigung von Zeichnungsturshöhe anstellen können. Borerst muß seder damit vorlieb nehmen, zu prüfen, ob diese mit Geld-lägen und dem gebotenen Jins in Einklang zu bringen sind. Wert ist anherdem zu legen bei Ausgaben, deren Deckung nicht mit der Umlaushöhe wächst, wie bei den Hypothekeninstituten, auf die ge-plante Umlaushöhe und deren Berhältnis zur Sicherung.

#### Arbeitsgemeinichaft der Induftrie- und hafengebiete von Mannheim und Umgebung

In Der Bollverfammlung ber Arbeitsgemeinichaft fur Die befesten Mannheimer Gebiete, Die am 2. April ftattfanb, und über Die mir in ber letten Freitag-Mittags-Musgabe berichteten, murbe gefamten Safen- und Induftriegebiete umfaßt, murbe der Berwaltungerat unter Beibehaltung ber branchenmäßigen Bertretung

waltungsrat unter Beibehaltung der branchenmöhlgen Bertretung der Mitglieder wie solgt neu gewählt:

Metallindustrie: Baurat Nallinger i. Ha. Benz u. Cie., Wilhelm Bögele i. Ka. Iol. Wögele u. Co.; Eisenhandel: Direktor Erlanger i. Ha. M. Marum E. m. b. H., Direktor Brune i. Ha. Thysseniche Handelsgesellscheit: Chemie: Hans Eugelhorn i. Ha. E. Boehringer u. Söhne, Kommserzienrat Dr. Hans Clemm i. Ha. Jestiches u. Söhne, Kommserzienrat Dr. Hans Clemm i. Ha. Jestiches der Maddhof; Mühlen: Direktor Andreae i. Ha. Hein. Braunsohien Sundikat, Stuckelhaus i. Ha. Rhein. Braunsohien Sundikat, Stuckelhaus i. Ha. Stackelhaus u. Buchloh; Andreungsmittel: Konsul Hafter i. Ha. Stackelhaus u. Buchloh; Tartisindustrie: Direktor Koppel i. Ha. Arekin keurscheiter Direktor Koppel u. Temmser; Schillahrt: Direktor Koppel i. Ha. Mannth. Lagerhaus Gesellschaft: Spedition: Direktor Keinhard i. Ha. Fendeltonzern; allgem. Gewerbe: Rommerzienrat Spielmeyer i. Ha. Suddeutsche Kadelwerke, Direktor Heinhard i. Ha. fig. Guddeutiche Rabelmerte, Direttor Speffler i. ffa. Gun-ti-Gefellichaft M.-G.

Die Bahl bes neuen Borftanbes ift Aufgabe bes in Rurge mammentretenden Bermaltungsrato. Bis dabin werden die Ge-chafte pom bisherigen Borftand geführt. Die Zusammenfaffung ber bisber geriplitterten Intereffenvertretungen von Mannheim und Umgebung wurde vom Prafidenten ber Handelstammer auf bas lebhafiefte begrüßt, besonders im Hindlick auf den angesichts der frisenhalten Wirtschaftslage boppelt notwendigen Zwang zur Spariamkeit einerseits und im Hindlick auf die Rotwendigkeit der Unpanming aller Krafte andererfeits.

hr. Ceffentliche Deblverfaufe an ber Monnheimer Brobuften. borfe. Bei einem öffentlichen Berfauf von 16 To. = 1 Baggon Beigenmehl, Spezial O. Fabritat ber Bfalgifchen Rublen. werke, erfolgte der Anschlag für die in Mannheim bei der Mühle liebende, prompt zu bisponierende Ware bei R. 35,10; bei einem weiteren öffentlichen Verkauf von 150 Sad Weigenmehl 000, Fadrifat der Fahr. Rühle in Hedwigs durg, bei M. 26,75 pro 100 Ag, für die in Mannheim befindliche Ware.

O Deutsche Steinzeugwarensabrit sür Kanalisation und chemische Industrie in Friedrichsield L. B. Wie wir in Kr. 543 nom 21. 11. 24 meldeten, hatte die Opposition gegen die Beschüsse der Generalversammlung vom 21. Rovember 1924, sowod die Borzugsaltien als auch die Stammattien auf R.M. 150.— abzustempeln, Kroiest erhoden und die Ansecht ungstlage eingereicht. In dieser wurde verlangt, daß die Borzugsaltien auf R.M. 95 heradgelest werden sollen. Das Obersandes gericht Karlserube die A.R. Umftellung der 1500 Stüd Borzugsaltien von M. 1000 aus se K.M. 115 zu ersolgen hat.

auf je A.M. 115 zu erfolgen hat.

-w- Porzellan-Jabeik Fraureuth A.-B. in Fraureuth. Der Bortiand der Gesellichaft teilt mit: Die Berwaltung hat die auf den 4. do. Mes. einderusene G.-B. vertagt, weil die bekannte Opposition (Lewinsty, Aeglasi u. Co.), die seit zwei Jahren sich nicht nur allen Borichsägen der Berwaltung, sondern auch den Interessen der Attionäre entgegenstellt, die Allehnung aller Borichsäge im voraus durch verschene Tageszeitungen angefündigt hatte. Die Berwaltung dat mit diesem Beschluß die Berantwortung für etwaige Fosgen dieser Holtung, die se sehrstendlich bemilht sein wird, von den Aftionären und dem Unternehmen abzuwenden, der Opposition massischoben: sie konnte sich nicht entschieren, das ber Opposition augeschoben; sie tonnte fich nicht entschiefen, bas Unternehmen mit so großen Opiern zu belasten, die notwendig gewesen maren, um die Opposition zu einer anderen haltung 3es peraniaijen.

#### Devisenmarkt

Rachborslich tamen folgende 4-Uhr-Nachmittageturfe aus New

#### Börlenberichte Mannheimer Effettenborfe

1 Mannheim, 6. Upril. Bei febhaften Umfagen verfehrte bie 6 Ranngeim, 6. April. Bet tedhalten Umgagen verfehrte bie beutige Börse in guter, behaupteter Haltung. Es notierten: Bad. Anllin 141,50, Continentale Bersicherung 39, Mannheimer Bersicherung 86, Benz 4%, Germania Linoleum 167,25, Konservou Braun 1,2, Nedarsulmer Fahrzeuge 9%, Bereinigte Freiburger Ziegelwerfe 3,25, Wans u. Frentag 3,50, Zuder Frankenthal 5, Waghäusel 3,4. Stodtonseihe Mannheim von 1914 und 1901 4,9, 4 und 31% prog. Rhein. Hpp. Pjandbriefe 6,5.

#### Waren und Martte

Berliner Metallborfe vom 6. April

		Anothe in Hei	mart hir 1 Rg			
	1.	6.	I Winsteller	2		
Hetroluttupler	129,25	129	in Barren	2,45-2,50	1,45-1,50	
Kathnabehupfer .	1.22-1.24	1,23-1,24	Sinn, auel.	4,75-4,85	4,75-4.85	
Met	0.65-0.60	0.67-0.68	Sittenginn	4,65-4,75	4,65-4,75	
(17日・17日 日本日本	0,6740,68	67-68	Blocket	8,45-8,50	3,40-3,50	
bo. ( r-Bett)	-	The same of	Entition	1,20-1,22	1,20-1,22	
Hattenstuf.	0,60-0,61	60-61	Siber für 1 Gr.	92,-43,-	92,-93,-	
Distribution .	2,25-2,40	2,35-2,40	Pietin p. Gr.	*****	-	
Oanban.	A. World of	COSC STANCE	100 PM B 4 PM	mall 4 - 100	0.00	

-m. Bom Metallmartt. (Mitgeteilt von ber Deutschen Metallhandels 21.-G., Berlin-Obericonemeibe.). Much in ber abgelaufenen Berichtsmoche mar ber Londoner Meiallmartt augerordentlichen Schwanfungen unterworsen. Albsesehen von Aupser erlitten die Kurse für Blei, Jink und Jinn eine nicht unwesentliche Einduße. Besonders der Jink furs, der noch dis Atitte der Woche ein verhältnismäßig hohes Liveau zeigte, schließt mit einem Berlukt von etwa 2 Kirl gegenüber dem höchsten Kurs der abgelausenen Woche. Wie weit sich der Kückgang auswirken wird, ist im Augenblick nicht zu überschen, doch rechnet man im allgemeinen damit, daß sich die Situation schon in den nächsten Tagen tären und den nach wieden von der versche wird auswirken und den nach wieden und den nach wieden von den versche wird versicht wird. auch wieder eine gewisse Stabilitär erreicht wird. Um beutschen Metallmartt war insolge der geschilderten Umstände das Geschäft außerordentlich rubig, da auch der Konsum bei Neueinfaufen



### Sportliche Rundschau

Um die Targa Florio

Die bisher noch etwas verworrene Situation unter den Konturrenten wird nun kinglam klarer. Der Startwerzicht von Mercedes wird alleitig mit großem Bedeuern vermerkt, wenn man auch wahrscheitig mit großem Bedeuern vermerkt, wenn man auch wahrscheitig in Frankreich und insbesondere in den Peusen auch von Beusen auch von die kleine Machineldung kommt, do dürfte der französischen Sirma die leite und en daültige Coppe Florio im Alleinstart licher sein. Dadurch versiert diese sehre Austragung der bedeutenden Tropdae alleidungs an Wert, aber die guten Reldung webren, die es dieber gedabt hat. Das Trainking zu dem großen Kennen am 3. Mai det nun energisch eingeleit. Bisder war Constantini (Bugatti) der ausdauernste. Er dat der Wochen treiniert und an manden Tagen die drei Runden hintereinander gesahren. Bei Veugeot der eine Umstellung der Mannischt insolern sortgefunden, als sich Minoia nun doch nicht dat freiwachen können. An einer Etelle mird vooreussischlich der Franzose Louis Kigal am Bosant sein und neden Boillot. Tauvergne und Wagner starten. De lage schein etwas zum Drudtätt gering. Die Firma hat deehald diehen und nicht daren der konnen, am die Fertigstellung der Begen zu geden, oder Kahrer nach Sizilien zu senden. Immerdin besteht die Resilierischeit der Romans für ihn rechnet.

Bincenzo Florio scheint übrigens den Fall Mercedes noch wirdt gering. Plorio schein tie Giderheit auf die Reisterschaft der eine nach einer gestehen sie bei der lateinischen Kationen sür haben Starten der Keisterschaft der karen der gesten zu seiner gestehen zu lossen der Kabren zu lossen karen und der Keisterschaft der einer der gesten der gesten der gesten und Bischen Beiten und der Keisterschaft der alleinischen Floren scheit wir der Berein der der gesten der ges

nischen Nationen für ihn rechnet.

Bincenzo Florio scheint übrigens den Fall Mercedes noch nicht ganz ausgegeben zu haden. Er ist von Baris dieser Toge nach Stutigart gereist, im die Besprechungen nochmals auszuwehnen. Bon dort aus begibt er sich über Prog nach Weien, — Die tickschische Firms Tatra wird bestimmt am Start erschenen, obischon sie nicht auf Siegesehren rechnet, sondern lediglich die Leistungsfähigteit sprer lustgelichten Wogen auch auf so ickwierigen Strecken, wie es die sielliamische ist, erweisen will. Anders sieht es natürsich mit Steu z. dessen Cheffen Chef der dem den Will. Anders sieht es natürsich mit Steu z. dessen aber nach nicht sie Verschen der den weit man dieber noch nicht, od die Wagen, die für die Zarga Vorin der stimmt sind, seriggestellt werden können. Bon den italien sche Marten sunr Diativ sieher, mährend SAUL und Italia nach nicht sehr unt Diativ sieher, mährend SAUL und Italia nach nicht sehren dasse lieben Tomstreich noch zwei 1100 cem Amil ach für einsgeseben worden, auch wurde eine Verzöserung der Tribünen der Termizi vormurde eine Bergrößerung der Tribunen bei Termini porgenommen.

#### Pferdefport

\* Waldspoetplat in Sedenheim. Wer Besucher der traditionessen Ostermontogestalbblutrennen in Sedenheim im vergangenen Ischre war, muß ummurvunden zugeden, daß die Gemeinde Sedenheim mit der Auswacht löres Sportplates im Walde beim Friedhof einen äuherst praltischen Ainfall gedobt dat. Der Plat, deiet micht nur mfolge einer Auge im Wald einen schönen Ausstugsort, sondern die Bodenbeschaftendeit ist infolge des Sandamiergrundes derart, daß selbst dei stärfstem Regen seinerlei Schmuzdidung eintritt. Wer deute den Waldsportpsag detritt, wird den Platz zuor in seiner Waldenzigmstett antreisen, muß aber dei näberem Judeden ertennen, daß in dem versstoßenen Jahre seit geardeitet wurde. Der ganze Platz it unzumt und mit Buschwert angerpsanzt. Die Rennbahn ist gut eingeedwei und mit Gras bewachsen. Innerhald der Rennbahn ist, soweit nicht wit Bäumen bewachsen, planiert so daß der Sport seder Art detrieden merden kann. Unts auf dem natürsigen Juschauerbügel des 1. Platzes erbedt sich eine saubere Holzburade mit 300 gm überdachte Fläche, der nicht mur dinnerägende Untertunk dei schechtem Wetter, sondern den Sporttreibenden in besonderen Räumen Gelegendeit zur Kleiderablage gibt. In einem Teil der sehr weiten Holle wird ein Walrichaftsbetried eingerichte. Ganz desonders wird sich der Platz am kommenden Dit er m an tag in der serdenprächtigen Unsprachten Burschung des Kalds luttennens des Pereden unter underhalben Sedendeim einen Sportplatz geschaften, der in seiner underhalben Einschnungsmößlichkeit auch sir Mannheim von In-

Bali. Mele: Das Blut d. Allmutd Petrud". Berlag des Solfabildungsvereind Wesdacken. (185)
Srephif, Ratalon, Verlag: H. Brudmann A.G. München. (186)
Orephif, Ratalon, Berlag: H. Freiden, Wünchen. (187)
Dr. Ing. Werner v. Langedorff: Taschen buch der Luftstate in 1924/25". I. I. Lehmannd Berlag. München. (187)
Ernit Rahn: "Bertic dasies und Berlag: Freiheit und Berlin. (180)
Nreiheit und Green Berlag: Resperiment der am 1.3 und 1.4 Dun im Berlin. (180)
Rreiheit und Ghre. Bestagender 1925 Berlag: Union-Berlags. leine Schiefstände bort angelegt bat. Der Play ift entweder von Bedenhoim Rebenbehnhof ober Station Freedrichpfeld Sud in 10 Minuten bequem gu erreichen.

Regatta Aussichreibungen. Der Brandenburgische Regatta-Berein schreibt im diesem Jahre erstmalig eine zweitägige Regatta-Berein schreibt im diesem Jahre erstmalig eine zweitägige Regatta ovo. Das Keunprogramm der am 13. und 14. Juni in Brandenburg a. H. stausindenden Beranftaltung ift natürlich entsprechend erweitert und weilt statt der dieherigen 14 Kennen deren 20 auf. Ken hinzugekommen sind ein Ansüngervierer, ein Bierer o. Et., ein zweiter Doppelzweier, ein dierer Jungmaum-Bierer und ein Trost-Achter. Die sur die einzelnen Kennen vorgesehnen Beschänfungen geden Auserern aller Alassen Kennen vorgesehnen Beschänfungen geden Auserern aller Alassen Kennen vorgesehnen Beschänfungen geden Auserern aller Alassen ausreichende Startgelegenheit und die erststalligen Wamischen Gesegenheit die Grünzuer Aussichten Gesegenheit die der Auserern aller Alassen. Die kantigesen hier ihre Prede sür die Grünzuer Ereignisse abzudalten.

Zie & Stuttgarter Regatta wird Gonntog. 28. Juni auf dem Medar zwischen Untertürscheim und Stuttgarte Gasburg gerübert. Im Mitschpunft der Ereignisse keben der Jubiläumsvierer a. St., der Württemberg. Vierr und der Größe Achter. Für den 4 und 5. Juhi ladet der Berband fra antischer Ruderver ereine zur 23. Berschalbergeatta nach Bürzburg zu Gosse. Das 28 Kennen umsossenden Programm gipselt in dem Berbands-Vierer, dem Känigs-Kierer, dem Kasier-Vierer und dem Prinzregent Luipold-Aftier. Kennen, deren wertvolle Wanderpreise noch stets des Austra Berrban der Verschleitung deine Regatta am 19. Juli auf der Kuhr zur Durchführung bringen. Hier lind es der Erste Under um den Kallerpreis der Berbandsvierer im der Einer um den Preis der Stadt Duisdurg, die der Berbandsvierer im des Erner um den Preis der Stadt Duisdurg, die der Berbandsvierer im des Erner um den Preis der Stadt Duisdurg, die der Berbandsvierer im des Gener um den Preis der Stadt Duisdurg, die der Beransstaltung das Gepräge geden.

#### Athletit

\* Rener Weltreford, Der bekannte Munch en e'r Schwerathlet Bolperi (1860) hat eine neue staunenswerte Leistung gustande gebracht, indem er den Weltreford der Leichtgewichtstlasse im beidarmigen Drücken von 185 Bjund nicht unerheblich verbessert. Selbit nur 129 Phund wiegend, konnte Wölpert das riefige Gewicht von 190 Pfund 400 Gramm einmandfrei beibarmig bruden.

#### Winter port

Ju dem Ofterspringen auf dem Feldberg sind solgende besondere Preise ausgeseit: Wanderpotal der Ortsgruppe FreiburgSchausnoland dem ersten Sieger sur seinem Berein, dem Springer ein Sonderpreis, Ehrenpreis des Sch-Alubs Schwarzwadt für den aus Dercsien-Basel, Keim-Freiburg, Krohl-Todinau, Kahlhepp-Freizweiten Sieger, Chrenpreis der Stizunst Feldberg für den schühren Sprung, Ehrenpreis für den besten Springer in der Alterstasse, Ermunterungspreis für den jüngsten Springer. Die Sprungläuse sinden nur statt für Alterstasse, erste und zweite Kasse. Die Obroleitung dat der Ortsgruppenvorstand Freidung-Schautnsstand. Das Kampsgericht seht sud zusammen aus Walty-Rlosters, Willinger-Freidung Siraumann-Walbendurg u. Lauern-Freidung, das Schiedsgericht durg, der Pressensichus aus Komberg, Beuerse, Poppen. Westburg, der Bressensichuf aus Komberg, Beuerle, Pappen. Mel-dungen müssen enthalten Wor- und Zuname des Leilnehmers Wohnort mit Straße und Hausnummer, Klasse, Geburtsdatum und Bereinszugebörigfeit. Unvollftanbige Rennungen find ungultig.

#### Neue Bucher

Befprechung einzelner Berte nach Maggabe ihrer Bedeutung und bes und gur Berfugung ftebenden Raumes vorbebalten.)

Dr. 6. Saldix: "Den en Rord als Birticaftspolitifer".
Berlag: Dr. F. A. Piciffer n. Co., Manchen, (129)
Mler, Clbenbourg: "Amerifaretie eines dentichen Buchdruckers". Berlag: A. Obenbourg, Minden. (120)
Darmstadt, Stadtführer. Berlag: L. E. Bitteiche Dofbrucket,

Darmstadt, (121)
Wa Schmitchenner: "Die Frankling. Berlag des

Mrihur Dix: "Geobtonomie", Berlan: A. Olbenburg, Wünchen und Berlin. (199)
Areibeit und Ehre. Bollstalender 1925, Berlan: Union-Berlans-Celelidati Eintiaart. (140)
Kerrnecio Bujoni. Berlag: Mar Perl. Berlin E.B. 19. (141)
D. Ga. Buchwald "Dr. Martin Lutberd Briefe", Berlagt G. B. Tendner, Berlin. (142)
C. v. Lüdwald: "Der Zutunft abldener Stern". Berlagt M. Linde, Dredden-N. (143)
Bernd. Blume: "Kahrt nach der Südfee", Drama. Berlagt M. Dinde, Dredden-N. (143)
OsenhereKahn: "Zolffahrtbrechtl. Gefehe". Berlag: Benscheiner, Wannheim. (145)
Asj. Naver: "Graf Kerb. v. Zeppelin", Berlag u. Drudereischen; "Endfehen. (146)
Sophie Dockheiter: "Das Kind von Europa". Berlag: E. Berlag: Berlag: Berlag. Berlag. Birtmann: "Berlag. (147)
R Birtmann: "Berfen und Birtfen". 8. Band. Berlag: C. K. Miller. Karlörube. (145)
Dr. völl. Dr. inr. G. Sentimer" "Bie gründet man eine K.G., Berlag: Muhlde Berlag-Buchbandt. Stuttaart. (149)
G. E. Graf: Ein Räcken vom Rhein nud den Reus foen". Berlag: Totaloriver Berlags-Ankalt, Jena. (150)
With. Fraenger: "Die Bolfstunde und ihre Grensgebiete" Berlag: Gerbert Studenrauch. (151)

#### Jeitidriften

Beilichrift für Mufit, gear, von Rob. Schumann, heft 8, 23 Jahre. Berlag der Zeitschrift für Mufit, Leipzig. Oftdeutsche Monatöheste, 5. Jahrsang, beit 12. Russandhest, berandgeber Carl Lame. Ditva, Berlag Georg Stille, Berlin. Telos, eine Dalbmanatoschrift für Arbeit und Erfolg, derausgeber. R. d. France, beft 7/12. Berlag Galter Seifert, beilbronn. Die ichone Literatur, Derandgeber Bill. Besper. 26. Jahrg. Rr. 8.

Beriag Ch. Avenarius Leivaig. Minfifblatter des Andruch. 7 Jahrg. Marabeft. Conderheft: Rud-land. Berlag der Universal-Edition Blen. Beftbentiche Monatobefte für das Geiftes n. Wirtschaftsleben, Den. Dr. Rari Kocticau. 1. Jahrg. 8, Deft. Kurt Schroeder Berlag

Dentides Bolfdium, Monatoldrift für bas bentide Beifiesleben. Derause. Bilbeim Stavel, Marabeit, Danfeatifde Berlagsanftalt,

Die Morgentdie, Monataldrift für kulturelle Erneuerung, & Soft.
Berlag A. Wobrow, Elmsborn.
Die Goren Biertelfodebleite des Künftlerdankes, Ocrausg, Sanns Martin Cifie z. Oelt 2. Ooren-Berlag, Berlin, Boland, Oerausg, von Franz Biet. 23. Jahrg., Deft 18, Molandvers lag Berlin.

lag Berlin. Urania Monaisbeste für Raiurkenninis und Gesellschaftslebre, Com-berbest Indien. Urania-Gerlag Jena. Mein Geimailand, Rlötter der Babischen Delmat, 12. Jahra., Dest 2. Berlag G. Brann. Karlarube. Kann. eine Monaibschrift für Kunn. Literatur und Must mit dem Sammierkabinett. Dest 2. Erld Reift, Berlag, Berlin.

#### Wallerstandsbeobachtungen im Monat April

Shein-Beart 31. 1. 2. S. 4 7. Sector-Peorl 31, 1 2 3. 4 7. 



nie

Reste-Jage!

Von heute ab

und soweit die Vorräte reichen, folgende Tage

Reste-Jage!

von Wollstoffen, Seidenstoffen, Seidentrikot

des regulären Wertes!

Reste von Baumwolfwaren aller Art mit hohem Preisnachlaß.





Erfölung von dauernder Qual ist das ärzillich empfahlene "Spranzband". Deutsches Reichspalent, sür alle Arten von Brüchen. Rein Gummidand, abne Feber, ohne Schenkelriemen, trogbem unbedingt gwoeriöffig. Tog und Nacht trogber, daber viele natürliche Heilungen. Schrift Gorantie auch in den ichwierigsten Adlen Merzel. Gutochten sowie überzeugende Amerkennungen werden vorgelegt. Absolut konturrenzios! Sprechtt. (auch 1. Frauen und Kinder) in Mannheim, Contral-Hotel, Donnerstag, 9. April, 10—5 Uhr. 4198 Bandagenhaus Julius Schreiber, Darmstadt.



Das habt the bubsch gemacht Marie!" - "Hierfür gebührt allein der Dank Dem Schnellputzwasser Nedahlank".

Erhältlich in Kanneben zu M. 0.35 u. M. 0.55 bel Gustav Rennert, Mannheim. 6 5. 14 Pilisien S. 1. 9 and Mittelstraße 59.

#### Verkäufe Gelegenheitska

Neues elegantes Schlafzimmer Kirichbaum poliert, bef Umitanbe halber febr preiswert abzugeben. Mbr. in der Geichöfteftelle. B1707

Kassenschrank orgugt. Fabrit,, tabel. hande halber fofore ab-

1 vollst. Kinderbett u. Damenrad

ju berfausen, \*9717 8 6, 30, part, hinterha. Anguseb, nur Dienstag,

Pol. Bettstelle mie Roft zu bertaufen, Rheinauftraße 3, \*9704 3. St. rechts.

Dell u. Stoffel, K 2. 12,

prima Rammgarn, nech nicht getragen für schl. Figur 1.75 pest, breis-wert zu verfaufen. \*9718 H 7. 8, 1 Tx,

gedraucht, nur in sehr gutem Rustande, oegen Borschlung zu faufen gesucht, Genaue An-caben mit Breis unter P. E. 94 a. b. Geschäfts-itelle & 21. 19714

Einzelne B1633 Spiegelschränke (Sturig) Cide u. polierg billie gu verfoufen. Bingenbofer Schreinerein. Mobelfen. Augartenfte. 38.

Alte Silbermünzen an berfonfen. Appelete unter P. F. 95 an bie Confestighelle. 69716

#### Amtikhe Veröffentlichungen der Stadtgemeinde. Mahnung ftabojder Jorderungen.

Mahmung fabbischer Forderungen.

And dem Blumat Wärz 1925 sind aur Sahluma fällig aeworden: Vergungannadiknarer.

Getränzeurver. Beiteteiniaumgamungennuren, koognungsamisgeburern, Terbanamingennuren, koognungsamisgeburen, Eterbanamingeonuren, irenderungsamisgeburen, Eterbanamingeonuren, irenderungsamisgeburen, Eterbanamingeonuren, kommaddungsamisgeburen, den Abertalen 18, kort diese Krist verfäumt. hat die geordneie Gerfänmulögeburg zu entrichten und die Judangdoudurrerung au enwarten. Eine befondere Madnung eines jeden einzelnen Säumgen erfolgt nicht, Jadiumt in auf den dereits bedändigten horderung au etwarten. Eine befondere Madnung eines jeden einzelnen Säumgen erfolgt nicht, Jadiumt in auf den dereits hedindigten horderung der Abeitung in der Dereitschen Auflährige der Abeitung mittels Zahliarte oder liederweitung auf des Konto Kr. 16 000 der Ernadfung beim Bostischam Kristrude, auf die Girestonien bei der Aciditänen Sparfalle, dei der Badifden Girosentrale, det der Ramheim und außerdem in dar au unterer Raue gestelltet werden. Schliehlich lönnen Jasiungen auch durch Schoel gesetztet werden. Neder Indahlane der Rannbeim, einer Kant der einen Aber Indahlane werden. Schliehlich Lönnen Basiungen auch durch Schoel gestelltet werden. Neder Indahlane über eines Kontod bei der Stadtane über indae auf die Bertaligelt von seinen Guthababen abgeducht und an die Stadtane über die Kontoken. In die Stadtane über die Kontoken. In die Krinchen au richten, worten Rummer des Aettels, die Banf oder die Kontoken kannachen in. Schalterflunden von 8–12 lihr und 340 die 4 lihr, Eamstass von 8–12 lihr und 340 die 4 lihr, Eamstass von 8–12 lihr und 340 die 4 lihr, Eamstass von 8–12 lihr und 340 die 4 lihr, Eamstass von 8–12 lihr.

Stabifaffe.

Entwiderungsarbeiten für Rendan Obbach-lofenbaracen im Odienpferch. Rabere Ausfunft Stumer 131 des Nathan-fes N 1, wo Ausschreibungsbedingungen, inwelt porratia, gegen Grffattung ber Gelofe-

Ginreidungstermin für die Ungebote: Diendieg, den 14. April b. 3d. vorm. 8 Uhr. Simmer 124, Slathaus N 1. Oochbanarri.

Margen reub auf der greibant Kultifeineb.

Öffentliche Verstelgerung

Wiffmad, ben 8. Norit 1005, unemitraga 16 iller, werbe ich in Abferial am Bathand negen bare Jahlung gem. B. G. B., 1334 u. II. blientlich bestimmt versteigern:

fientlich bestimmt versteigern:
4 nuverv. Mavd. Mütlen. Rr. 16. Siedvorrichtung. I nuverv. Mavd. Mütle. Rr.
5 8 mit Siedvorrichtung, I nuverv. Mavd.
Rühle. Rr. 88 mit Siedvorrichtung. I nuverv. Navd. Sichier, I nuverv. Mavd. Möble.
Ar. 18, i Bund übriderfalten.

## Versteigerung.

Mittwoch, S. April. nachmittags Bibr neifteigereich im lagerbous I Rranert's Mobelipeblitan fich Bengftr. 32, aus boch-

1 fompt. Schlafzimmer, 1 Speifezimmer, 1 Salon, ver chieb. Schränfe, Jigeren, Ediofas, Schreiblifche Gartenbate und Stühle, 1 Collin Appapparat und Sonfliges. Jul. Schenber,

beeib, Berneigerer - Teleppon 9245. 4205

## Zwangs-versicigerung.

Mirmoch ven 8. April 1900, nodim, I vier, sept ich im Pfantlofal Q 6, 2 bahier gegen ner Zahlung im Bollitedungswege bilentnerfielgern:

and verfieigerni
Aassenjarunde. Schreibtische. 1 Alavier. 1
Versieinslissel. 1 Padewanne. 1 Padeweine. 1
Versieinslissel. 1 Padewanne. 1 Padeweine.
Bu Alberne Eindecker. 10 sid. Einschelen.
1 Radie-Lipparel. 12 Madiessphorer. de Alben Finarren. 2 Celgemalde sowie Bisreund Sandmidel sonlicer Art.
Terner vormitiags 10 like. Fronzostenstraße Ar. d bier. 1 Avernassine. 3 Midden. 4
Michtenmein. d Sidzen. 1 Mischiod. drei Terlmalwogen. 1 elektr. Ander. 7 Adser Cordunad. ca 120 Säde Hadrisationstall.
20 Säde Kaicin. 18 Häser dem. Enlar. 1 Partie Pasiisser, sowie Blechbischen. Man weiten. den 6. Korll 1025. 4220 Doople. Gerichbrollsteder.

#### Zwangs-versicigerung.

Diendign, den 7. April 1923, nachm. 2 life, werbe ich im Pfandlofal O 6. 2 babier genen bere Asläung im Bollkredungswege öffentlich weißeinern:

I Binno und veridiebene Algerten. Rann bei m. ben 6, April 1825. Rimlinn, Gerichtsvollsteber,





Liseret-Hut mit Seidenrand nd schöner breiter Ripshand-Garnitur 1950



Fesches Tagal-Picot-Hülchen mit Ripseinfassung 90



Neue Vornehme Form vorn aufgeschlaagen mit eleganter Ripsbandschleife 790



Gabardin-Kleid . 14.50 Gabardin-Mantel 16.50 Rips-Mantel . . 43.00 Donegal-Kostüm 29.00 Gabardin-Kostum 39.00

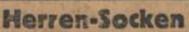
Donegal-Mantel . 9.50 Lederol-Mantel 27.50 Ottoman-Kleid . 38.00 Covercoatmantel 19.50 Alpacca-Mantel 19.50

Mantel aus guiem Zwirn-Covercoat

### Damen-Strümpfe

Damen-S rümple, Baumwolle, schwarz it bunt, Paar 35 pf.
Damen-St limple Seidenflor, helle 95 pf.
Modelarben in. kl. Feldera Taar 95 pf.
Damen-Strümpfla, Kinstiekle,
schwarz it, neuesta Striffenfalben 425

Damen-Strümpfe, Frama-Seide, schwarz und eleg. Strallen-farben, Paar 375



Herren-Schwelßsocken braftige Qualität . . . . Paar 55 Pr.



Weldensessel mit 605 Wuistrand Peddigrohr-Sessel 1395 mit Wulstrand

Peddigrohr-Sessel 1750 Wasstand geblescht 1750 Tisch rund Peddigroher . . . . 1550

## Modewaren

Batlst-Bublkragen . . . . . Stück 45 Pf. Pikee-Bubikragen mit Moiree-schiefe . . . . . . . Stück 95 pf. Pikee-Weste mit Hohlsaum . . . St. 95 Pf. Batist-Weste mit Filitchen Stück 125 Batlst-Weste, mit Valencienne-Spitrenbesatz . . . . Stück 195

Schukwaren-

Spezialmarke DURO

vereluigt die besten deutschen Pabrikate.

Im Erfrischungsraum: Frima Vanille-, Schokolada-, Erdbeer-, Zifronen-Eis-

#### Miet-Gesuche.

Bert (u dt fofort modi. Limmer Sindenhof od. Bahahof., in guter Gefchältelog.
nade. Angebote unter
O. T. An a. d. Gefchälte.,
jielle die, II. 9708 liede dielen Isaates.

aclade in quiem Saule für einen Studenten mit Kliche per folere ob. faite num 1. Mai faiter gelucht. Trings is Ende Nult mit aber obne Anston. Genen indleinklarie vorhand.

Angebote unter J. O. 52 an die Gelckölis- klies Bistes.

Angedote unter P. W. 11 an die Gelckölis- klies die Bistes.

Angedote unter P. W. 11 an die Gelckölis- kliese die El. Bistis an die Gelcköliskelle.

## CIB OO.ZWELLIMMET

Fillale

Franklurt

e. Main

(= 0 t \*9680



die gewohnt ist, gute Kleidungastücke zu tragen, jedoch heute the gewonnt set, gute Riesdungastnene zu tragen, Jedoch neute infolge der Zeit nicht in der Lage ist, die Ranfsumme auf einmal zu bezahlen, komme zu uns wir verkanfen auf eilzahlung Wir fahren für Damen und Backfische in großer Auswahl: Mäntel, Kostüme, Kleider for Straße und Gesellschaft Kasaks, Röcke, Windjacken zu sehr billigen Preisen.

Strengste Diskretion

"Badenia"

vis-à-vis von Geschw. Gutmann

Den ganzen Tag durchgehend geöffnet



F 3, 9

F 3, 9

Fillole

harisruhe

L Baden

Backpulver

lare. \*9789 Angebote unt, Q. Q. 30 an bie Geschäftsfeelle,

Junges finberlofes

Chepagr fucht

2 leere Zimmer

epenti. Rüchenbenuhung

gegen zeitgemaße Miete

Beft. Angebote unter P.

I. 8 an bie Gelchafts-

Ber fofort ober fpater

m. Kuche u. Zabehār

bei geitgemäßer Miete gefn cht. Umgugs ob, Unfosenvergurung wird eb gewährt, Dringlich-feitstarte borbanben,

Angeb. unt. G. C. 91 a. b. Geschäftsst. 2882

Chone

3-Zimmerwohnung

m. Bab geg 3—4 Jim-Bohnung zu tauschen, Redarstabt ausgeschlost. Heinrich Laught. 21, 19739 3. St. finfs.

Tüchtige Mirgelente eigene Schlachterei) fnchen

Wirtschaft

Taufdirohng, berhand

ftelle bis. 181.

#### Offene Stellen Molonialwaren engros

nucht sücheigen mit der Rund,chaft vertrauten Jungen Provisions-Reisenden für Mannheim Angeb u Q. L. 17 an die Beicharteitelle.

Stenere Existenzi Chem. techn. Rabrif, bie tonfurrenslofen Ar-titet bernelt, Umfidnbe halber 9787

Branchefenntnise nicht erforderlich Aur rasch enticklogene Interesenten wollen fich melden, Erforderlich Wit 2500.—, Anged, unt. O. W. 25 an die Geschäftstielle d. Bi.

Allie ange ehene hiefine Firma der 6-excelde-branette mit auf jojort in elligenten

mit Mittelicutbiloung Schrittliche Angebote unter P. S. / an die Geschätteitelbe be Bl 975:

#### 10 Damen, 3 Herren mit Gerfaulsralent für Beiuch von Brioatfunbichaft fojort gefacht P 6, 28 24, 5, St.

von Zahnarzt als Helferin

wicht unter 21 Jahren, gur Silveleiftung (Renntniffe nicht erforderlich) per 1. Mai gesucht. \*9743

Angebote möglichft mit Bichtbilb unter P. O. 3 en die Geichaftoftelle be Blattes.

Wir suchen per sofort

Verkäuferin für Balde und Tritotagen

Lehrmädchen Lehrling.

Maum. Geschw. Straub Hittelstraße 35

Tüchtige branchekundige

tüchtiger

#### Uhrmadergehilfe nur erfte Rraite per fojurt ober fpater gesucht.

Fr. J. Kraut. 0 6. 3

"Astoria". C 3, 10

beffer Rreite m. gr. Betanntenfreis gum

Bertout pon la Filet-Stores

dirett a. Private v. Fabrit gefucht, Ungebote unt P.L. 100 a b Gefchättsft.

Tar tige

Verkäuferin

Mädchen

Bran Dir, Maffer, B 6. 28,

Mäddicn

süchtig im Hausbalt, per sosort oder 1. Mat 2 e such t. 99731 Bügler, Werderstr. 12.

Suche für mein Tjabr.

Zimmer-

Vertreter
für mie ech Gald ausleb.
libren zu M 4.00 gesucht.
diez. mn Sprangbedel (3
Dedel; M. 7.50, M. 11.60,
beinfirs Merf M 15 00 ab
Rager Rachn P. Holfter,
Breslau U 487 Gal88

## CHICIOI

Dir fuchen einige burch greift, erganisat, besäh, de-emie) als Bertreter bet keben Begigen 4 Ber-tried bon eritil gugtr. Amisteln. Große Ber-dienstmögsköfeit. \*2790 Borynirell bei Ressler, Raunkeine II 6 W. Maunheim, U 6, 23,

Bertreter! Rut & 6.— frei Rodnabme folies m. neue Sprech-majdine, regulterd, ein-ichliehlich doppelfeitigen Blotte, Calss

ne 1680

地域

Platte. B. Bollier, Breslau Dip. 487.

Kaufm. Lehrling mit guter Sanbichrift und Allgemeinbilbung

geingt. Angebote unt O. Y. 88 e. d. Gelmaftsit. \*9695 Anständiger

Mehenerwerh für Damen beff. Stänbe bd. Uebernahme mein. Bertretung in Strumpf-maren unt, borieilhafter

Sachilder Strumpf. Berlin W. 30 Ctarubergerfir. 1,\_

Für Buchhaltung u. Correspondenz Anfingetin gefucht. Umgeb, megt, mir Bilb un ce P. C. 22 an bie Gefentignelle. \*9711

Cifibrene u, guberlaff. . Sunden-

(grus- od, holbidgig) zu mögt fojortig. Eintritt bon Ohrenarzt B1726 gelndt. Ert Stenographie und Reichinenichreib. Mel-bungen 3-5 Uhr. Ludwigshafen a. Stheln. Ludwigfir 36, 3, Stod.

#### Stellen-Gesuche

Langiährige

gemiffenhafte periette Scenoinpiftin, mit ausgezeichveten trang u. engt. und etwas tia. Sprachtenniniffen, lucht fich zu veranbern in Zeugniffe fieben gur Bezingung. Ungebote unter U X 144 an bie Geichaftelle. 4132

Bolts chiller mit gutem Abgangszeugnis, aus achtbarer Familie \*9:48

## sucht Lehrstelle

n knutm Genchaft, wo gründliche Musbif-eung geboten Angebote u P Q b a b Gelväftslt.

in ungefündigter Stellung fucht ausbaufähige Polition balbmöglichft, Ungebote unt. O. V. 85 an bie Weichafts-

Reifenber! Saufmann aus ber Ko-lonialwar. u. Feinfoli-branche welcher icon länger in gen Branche tātig war u. gut eingef in jucht Stell. p. 15. 5. Gefl. Angeb, erbet, unt. P. A. 90 an die Schaft \*9761

Junger, foliber, netter Kauimann n cht fofort Stelle all Lagerist oder Verkäufer

Angebote unt. O. M. 76 a. b. Gefcaftaft. B1708 Tüchtiger, felbftanbiger

## Bäcker

98 Jahre alt, fucht Stellung in gutgeb. Baderei, Amedore unt, P. M. 1 a. b. Geschäftes, ftelle die Bi. \*9741 Beffere, altere

alleinsten. Witwe ucht einen baushalt gu führen bei alleinitebenb Pame ober Beren. Abreffe in ber Ge-ichaftaftelle, \*9728

Gin in Saushals und Arantenplicae erfahren. Fräulein

ober unabhängige Fran in I Berfonenbandbalt, wo ältere Fran berg-leidend, fofort od, fodt, gefucht. 9742 Krämer. Mannheim-Jendenheim, höhenkrohe L.

### Verkäufe.

Eine National-Registrierkasse 9 3abler, 1 Mbbierer für Sand. u. Motor-Betrieb. fomie

1 Piano m. Patent Beibes fast neu, zu vertaufen.

fant bie Ge ichafteftelle b. Blattes

2 Tische
1,50 m 1 0,69 m breit,
(in Buden)
6 Tische
1,20 m 1 0,60 m breit
(in Buden).
4 Tische
0,80 m 1 0,80 m breit
in Eichen
1 Bindjeng mit Türe n
eingeleht. Matischehen
(Carbinalgias) nebit
Tärichlicher.
1 Teilungswand, 6 m I

bas bügeln tann, gr. f u ch 1. Borşuftellen gwischen 3-5. Ubr nach-mittand bei 907

Türkhlicher.

1 Teilungswend, 6 m I'
2 m h. goldbronge gefirichen m.Ateiderhafen.

1 Biest-Spelfelchrauf in Gicken gedaut m. Faszeilcheben.

1 Sieberichrauf in Eichen

1 Gischrauf nir Flaichenbier oder Flaichenwein.

Editerchen \*96 eine gewiffenhafte Kinderpflegerin ob, Kindergarinerin für jagsüber per 15, April ober 1, Mai, \*9688 Berich Giette, Beleuchtungeförper, 1 Eieftr. Schaltrafet 1 Eich Dien 1 Iteilig, Glasichild in Ellentahmen. Bran M. Abler, Sinpprechifte, 16, 1, 170.

Kommode-

Josef Gabelein

5 4. 20.

Korsett-Berich Bein-Jäffet oval und rund, van 50—1000 Liter Rauminhalt. Arbeiterin Räheres D 4. 11. Gelegenheitskauf

für Heimarbeit gefucht. Corfeichans E. Albers, P 7, 18, Käbe Baffegturm, Boxfiellen Mittwoch bor-mittog. 19764 mittog.

Tücheiges Mädchen welches einem Sousbalt bon 3 Berfenen felbfib. perfichen fann, fofort gefucht. 1021 Rarg, K a. 11, L.

Tüchtiges. Mädchen

Speisezimmer gür Rüche u Bausarbeit 160 .A. Bücherichrände 160 .A. Sabi. Erleicht, wort ge in ch 1 1019 B. Milenberger, R 3. 4. Schreiwerel, B1887 für Ruche u. Sausarbeit bei bobem Lobn für fo-fort gefucht. 1019

Herrenkleider

Relle biefes Blattes. Berichiebene

> für ftarte Figur gu ber-tanf, Gernet, Renners-bofftrohe 21. \*9713 Schlafzimmer

Ciche, Spiegelschrant 180 em und 2 m breit, außern billigab-gugeben 9709 Robelhaus 3ofef Gabelein 8.4, 20,

Gelegenheitstauf! Speisezimmer pu berfaufen, \*9746 De # 61 e z Schreinerei Quifenring 51.

Grammophon (mobern) abzugeben, \*9732 Trop. J 7. 8.

proditvolle Mobelle, morm billig. Mobelhaus 3 ofel Gabetein 8 4, 20,

Kinderwagen blauer Promenaben-Brennabor , gebraucht , 311 berfaufen 9726 Branbes, Benbenheim

Sitz-Liegewagen m. Berbed, berich, Bant Damen - Schuhe Mr. 89, einige einfache Kleider ju bert., 2-6 libr \*9778 C 8. 20, 2. St. Reue, einige Gib, getr.

Herrenschuhe Größe 42, billig zu ber-faufen 99750

Strauf, K 3, 26. 1 gebr. Bifriger Eisschrank

Dunbemer, L 8. 8. Zwei Anzüge p 6, 12/13, 2. St. rechts.

Braune Spangenschuhe Rahmenarbeit, Gr. 39) einmal getragen, wegen Transcraft bill, abzugeb T 5, 5, 4, St, rechts.

Möbel aller Art

auch Einzelmöbel in grosser Auswahl trotz Aufschlag noch zu alten Preisen [1011] Mobel-Florschütz Jos. 8 3, 4

Miet-Gesuche. Ja. Linderl, Ebep, fucht

1 mödl. Zimmer mit Rüchenbenütung, Angebote unter P. P. 4 g. b. Geschäftsk. \*9745 1-2 Zimmerwohnung ent im Taulch gezen I Jimmer u. Lücke von jungen Ebepoar ohne Rinder oe'i u. d. t. G-11 Angebote unter Q. O. 28 a. b. Gefchälts-fielle bis. Bl. 19787 Schlafzimmer mit 2 - Meter . Schront, modern gebeigt, wegen Blatmangel billig ab-gugeben, \*9708

Zimmer

möst. Wohn, u. Schlaf. Röbe ber Kliniken, in in feinem, rubig, Haufe Lehrer in feinem, rubig, Haufe Lehrer Lehrer Laben der Laben ber 1. Mai ge in d. ber 1. Mai gu vermier. Angebote wögl, umgeb. Ju ertrogen: VISO unier O. Z. So an die Kich, Kunse N.2.6. Beschaftsstelle, B1714 Reim, Pernspe, 6534. Geschäftsstelle, Tool Geschäftsstelle, Tool Geschäftsstelle, Tool

## Für Ostern Auszonsmehl a Pea 1.35, Pea 26 Pt. Erbsen mit Karotten e Pea D 90 Pt. Kartoffelmehl Pid. 25 Pl. 8, 6 PL

Sultaninen Pid. 90, 65 Pi Korinthen . . Pld. 70 PL Haselnüsse . . Pfd. 1.90 Milch ges. . D. 50, 40 PL Kaffee v, Pid. 1.10, 95, 75 v. Staubzucker . Pid 45 PL Vanillezucker .... 5PL

Makkaroni Pid. 60, 45 PL

Erbsen mittell 2Pfd D.75 Spargel . . . 1 Pid.D. 1.50 la jungo fadentroio Schnitt-u Brechbolnen art.-p 1.15 Zwetschen Frid D. 85 i. Kirschen . 2 Ptd D. 1.50 Reinec'auden 31 id. D. 1.30 Heidelbeeren a rd.D 1.30 Mirabellen 2Pid.D. 1.50 Hokoslett 68 p. | Marrarine 68 pt

## Weine

einschl. Olas und Steuer St. Martiner ..... 1.20

Hainfelder ..... 1.45 Edenkobener .... 1.55 Alsheimer ..... 1.30 Corbieres Rotwein . . 1.60 Bordeaux ..... 2,30 Malaga ...... 2.20

Obst-Sekt . . . . . 1.95 Warenhaus

## Schokoladen-Eier, Osterhasen

in grosser Auswahl.

#### Wohnungs - Tausch Gebot,: Pracht 2 Bim. Debnung, Kuche, Bab, Manf., in out, Daufe ber Uhlandstraße. Für den Osterausflug Befuche: 2-3 Simmerpraktische Tourenkleidung

Unsere Sportanzüge sind in eigenem Fabrikationsbetrieb aus sorgfältigst gewählten Stoffen hergestellt, Sie bieten in Bezug auf Strapazierfähigkeit u. Zweckmäßigkeit die denkbar größte Gewähr, sind aber trotzdem

#### außerordentlich billig

Sport-Anzuge mit einer Hose, que soliden Homespuns,

Mk. 28 .- . 39 .- . 48 .- bis Mk. 92 .-

Sport-Anzuge mit langer und kurzer Hose sowie Weste aus zweckmäßigsten Strapazierstoffen Mk. 48 .- . 56 .- . 64 .- bis Mk. 96 .-

Sport- u. Promenaden-Auzuge mit langer und Knickerbocker oder Breeches und Weste aus neuartigen Homespuns, Gabardines usw., schickste Modelle Mk. 98 .- , 110. - , 125. - bis Mk. 165.-

Windjacten aus impragniertem Segeltuch, Gabardine usw.

Mk. 12.50, 14,-, 16.50 bis Mk. 38.-Breedieshosen aus Cord, Manchester, Homespun, mit doppeltem Geskii

Mk. 6 -. 8 -, 11 50 bis Mk. 34 -Sportstrumpic, Sportgurtel preiswert



Beachten Sie 10 Schaufenster

P 4, 12, Planken

Eubrend in guter Berren-u. Knabenkleidung

## Raution f. gestellt werd. Angebote unt. P. G. 96 a. b. Geschäften. \*9722

oder mehr evtl. gegen Bauzuschuß zu mieten gesucht. Gefl. Angebote unter O. R. 81 an die Geschäftsstelle.

Mleinft, Dame fu dt 2 möblierte ob. leere Zimmer

mig Rüchenbenütung. Angebote unter P. N. 2 a. d. Geichaftsft. B1722 Geeigneter

Raum für Blaidenbiergeichaft auf bem Linbenbof

geludt. Angeboje unt N. U. 59 a. b. Geichaftsit, B1701 Werkstätte

Zentrum ber Stobt gefücht. Angebote unt, P. J. 98 a, b. Geschäftst. \*9730 Wirtschaft mit Rebengimmer

gu powien ociucht. An-gebote unt Q L, 25 an bie Geschäftsüt. B1730

Vermietungen Ca. 50 Zimmer vermietes Wohnungs- u. Eifboten-Büro R 1, 12, Telephon 9452. B1709

Schön mebl. Zimmer an Deren fofort gu bermieten, M 4a, 2. Stod.

In Heidelberg

\*9678

The standard of the sta Möbl. Zimmer m. Eleftr. bei fi, Fom jot. su vermiet. \*9719 U 5, 5, 2. Stock.

Möbl. Zimmer gu bermieten. 191717 U 5, 11, 2 Trebpen bei Balter.

möbl. Zimmer für Domen und Berren vermietet "9749 Schwehingerftr, 16, at Tatterfall, Tel. 5540. Schön möbl. Zimmer

mit Balfon, febr nabe Blanten, on bell, folib, Gerrn ju berniefen, "Sits P 3, 8, 2 Tr. Möbl. Zimmer

on gebild, herrn ju ber-mieten Angujed, wolfd, 1 bis 3 Uhr. Bi688 B 7, 16, 1 Treppe. Leeres Zimmer unter 2 bie Wahl, in fconer neuer Wohnung

in Redarau zu vermiet Angebote unt. Q. K. 24 a. b. Geschäftsft. \*9784 1 groß, trock, Kellerrarm m. ellt. Licht. i. Stadt. sentr. D 1. 3 zu berm. Nab. Milus. Lindenhof-frage 13. Tet. 1474.

Unterricht.

Englisch Französisch C 2, 2, 1 Tr.

Ber beteitigt fich an

Vermischtes.

Augenzeugen des Boriolls Aunititrahe Sainstag abend 6 Uhr toollen fich melden \*9778 F 4. 15, part.

Hausverwaltung en energ Berfönlicht zu übergeben, Angeb, unt P. Z. 14 an die Gesche, Ein schönes Gesicht erhält man beim Gebrauch meiner **Rosenmilleb.** Macht die Haut rein und zarti jugenblicher Frische, beteitigt Lebersleden, Ge-

fichisrote, Miteffer p. Ff. Re. 250 969 Kerfürsten-Drogerie, # 4, 13/14 Croent Bren (11 d) (auch Manf.) gu mieten ebtl, and gegen etwas Hansarbeit. Angebote unter Q. H. 22 an bie Geschäftsspelle. 9772

schoo mobil. Zimmer an anständig. Fräulein gu bermieten. \*9769

Küdensdrank

bie Birrichaften und Lebenomittelgeichafte be-luchen, gur Mitnahme won leichten verfantlicher Roufumartifel gefucht. Embl Angebote unter R. M. 241 an Rubolf Moffe Mannbeim.

Schreiber

für die Feiertage Wesentliche Preisermäßigung

Spargel in allen Stärken Erbsen - Bohnen - Carotten Kirachen 2 Pfd Dose 1.30

1 Bib. Doje -.75 Mirabellen 2 Pfd. Dose 1.50

1 Ph Dole — 85 Helvetia Pflaum. 2 Pfd. Dos. -. 95 1 Bid. Doje - 38

fst. Preiselbeeren 2Pfd.Dos. 1.70

fst. Helvetla Apfelmus

Billiges

## SICT-A

## Frühjahrs-Neuheiten

## Herren-, Damen-u. Kinder-

benst an In allen Abtellungen meines Lagers bringe ich eine Riefen Auswahl in Qualitätswaren und habe es mir besonders angelegen sein lassen, bezüglich Qualitäten und Verarbeitung dem verwöhntesten Geschmack Rechnung zu tragen.

Mein Prinzip ist: Billig und gut in Qualitatswaren. Vollständiger Er-

#### Einige Beispiele:

Satto-Anzung moderne Barben und arbeitung IR 48, -, 56, -, 60, - bie 125 35, Sport-Antique mit furger und langer Cont., UR. b2 - 75.-, 90 - bis 150.- 38.-Friihjahrs-Ulsfer meb. genutt Chen. torm. IR 52. -, 66. -, 78 - bis 130 - 48. COVERTORI-Palelois furge und beth-iange Farmen, 1- in 2 reibig, bunteigrau in modelarb. 12, 58.—, 68.—, 75.— bis 120.— 48.— Gabardine-Mäntel Ragion- 11. Histor-tragen, bester Site. IR. 30,— 48.— 26.—

Gummi-Mänlel meift Ragionform.
Chenintstoffen UR. 24 -, 36 -, 45 - 49 -Herren-Arbeitshosen 100, 7.50, 8.90, 3.90 Gestreiffe Herren-Hosen 350 12 50 5.90 Herren-Sporthosen T 50 12.80, 8.75, 5.90 Herren- und Damen-Windjacken Moderne Herren-Stoffe 12 - 3.90

### Abteilung Damen-Konfektion:

ichene ichwarze Luch, Rips. Gebarbine - Mäntel

62.— 45.— 33.—

2900

apquie Mäntel in wandervollen neuen Habben

und Formen

59.— 42.— 37.—

2900

in Imprägnierlen Covercosis, Barbertu, Gumant.

20den

30.— 22.— 72.50

in Imprägnierlen Covercosis, Barbertu, Gumant.

20den

30.— 22.— 72.50

in Imil, Ramimparn, Cheviot Donegal mit ichonen

Garnterungen

in Cadarbine, Wips, Mouline, allen modetnen

his Cadarbine, Wips, Mouline, allen modetnen

figstben und Hallons

72.— 50.— 45.—

3900

in ichwarz und blau mit und ohne Itelfen, auch

melte Frauengrößen

75.— 08.— 69.—

4200

melte Frauengrößen

10.50. 16.— 11.50

in Cadarbine, Alps, in allen Modetarben, mit und

abne bellen Garnierungen

25.— 27.—

1950

in Cadarbine, Alps, in allen Robetarben, mit und

abne bellen Garnierungen

25.— 27.—

1950

Rips, Gadarbine, Crep marocuin, 75.— 02.— 49.—

350

Damen - Röcke r glatten u. Buffee-Formen, Streifen- u 15,-Elegante Mädden-Kleider 100 16 2.90 | Moderne Strickwesten 10.50, 8.66, 6.90

Damen-Blusen und Kasaks

Knaben-Sommer-Lodenjoppen . 6.95 am

## Abteilung Knaben-Konfektion:

Reizende Kittel-Meldchen 5. 5 55 12.50 Elegante Knaben-Anzüge in Gab. Eleganie Kieler-Anzlige in dan Gebeutots 18 Eleganie Knaben-Sport-Anzuge Eleganie Knaben-Anzüge L. Rommingarin, 18.50 Eleganie Knahen-Anzuge m. Falten, 6.90 Manchester-Anzage serie Qual, ant. 12.50 Schul-Anzlige in ftrapaylerh Stoffen 9.80 Eleganie Sommer-Knaben-Mäniel 19.

Moderne Knaben-Windjacken 

Knaben-Sporthosen unter non 0 bis 5.95 Knaben-Westen . . von St. 6.95 en Knaben-Sweaters me 400, 200, 240 1.90 Knaben-Sporthemden ... 480, 3.98 2.50 Reaben-Muizen war als, 208, 108 1.50 Knaben-Schurzen 2012, 253, 2,25, 1,50 95 34. Knaben-Hosenfräger 10, 1,50, 125, 65 pt.

Trob ber nieberen Breise gemahre gegen Bargobinng 10 % Rabatt I

Meine 6 Echaufenfter find beachtenewert!

Konfektionshaus

Teleph. 4407

Ecke Schulstraße 26

Gegründet 1887

## Ostern!

Prima Elernudelu per Plund 70 Pig. Erlete jedes Quantum von 1 Pid. ab het Haus. Gleichzeitig empfehle ich meine almitichen Backwaren.

Bäckerei Karl Häußer, Riedleidstraffe 46 Telephon 1058

Osterputz ein Vergnügen! Leihen Sie sich einen elektr. Staubsauger pro Tag M. 4 -- W767 Näheres Büro. P 6, 23 im U.-T, Telephon 7520.

Mouson-Creme, Settem, Taliffr Wiederverkäuler zu Orlginal Fabrikpreisen empliehtt Gustav Rennert, Hauptgesch G 5, 14 Fillalen: S 1, 9 und Mittelstr. 59.

LADEN

in allererften Gefcofteblage Maunheims, von andwärtiger, tautellraftiger Airma (Robe-brande) gefucht. Eventl. auch Beieiligung. Angedote unter Rr. 6563 an Ausvucen-Er-pedition Geinrich Sieh. Miedbeben.

## Die Frühjahrs-Saison

haf begonnen!



Sie finden die neuesten Modelle in reicher Auswahl bei mir, in der bekannten

Marke "Herz"

## Schuh-Haus Harfmann

E 2, 17 Planken

(gegenüber der Harmonie)

Planken E 2, 17

Fahr-Räder Kinderräder in allen Größen 81720 J 4a. 5 Lösch Telef. 9974 Fruchtbranntwein . .



Hechte - Karpfen Schleien - Rheinsalm Seezungen – Rotzungen Cabilau etc. Mieß - Muschein

Theodor Straube

N 3, 1 - Telephon 172

Orangen stets frische Ware Zuckererbsen, Artischoken, bittere Orangen, Orangenat, Citronat und andere Südfrüchten zu billigsten Tagespreisen. 4210

D 3, 4 Telephon: 183 Lager: C 2, 10/11

## Uster-Angebote

Rinderwagenkissen . . 2.25, 1.65, 1.00 Kinderwagendecken . 1.00, 1.85 1.25 Kinderwagen lecken Richellen 4.75, 3.95 Kinderlätzchen . . . . 48, 85, 25, 20° Ersillegsjäckthen Baumwolle u. 42 Pt. Kinderröckthen weis 1.90, 1.45, 75°

#### Damenkragen letzte Neuheiten Bubikragen Rasak-Westen

Kindersockdien, achw., weith in 40 Pt. an Kindersirampfe, schw., weill u. 50 PL an Damenstillmpfe, .... so, 65, 50 Pr Demensirumpie, Macco, 1.75, 1.85, 95 Pt. Damentirample, Seidentior, 125, 95 Pt Bürlenhaller, Trikot 1.78, Stoff 75 Pt. Strumpfhaltergürtel ..... 95 Pr Hüftformer und Hüftgürtel in yerschiedenen Preistagen. 4206

Kauthaus Dugcorge Mittelstraße 90/92.

- Beachten Sie meine 8 Schaufenster. -

Prima Kirschwasser p. Ltr. 4.50 Kognak . . . Reparainten, Zel 1155, Trop, J 7. 9 \*9785

M. Häußer, Riedfeldstr. 46 Täglich frisch

Hch. Kinna, F1, 7a Telephon 2663 (0800) Gegründet 1900

trans total proper

Junge gebilb Fran

Stimmungen

im Inftanbhalten und Renovicen ben Garten neb neuen Anlagen is jednischer Ausführung. Lofebh hofman, Londiche für betrurt.

B1718 H 7, 17,

Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H., E 6, 2 Theffe in b Gold

Stillgelegte Fabriken u. Werksanlagen sowie Eisenkonstruktionen auf Abbruch und zur Verschrottung.

Akt.-Ges. Sigmund Schneider Alfeisen-Großhandlung

Tel. 90 u. 6125 Mannheim

Sehen Sie meine Waren an, Hören Sie meine Preise und Kaufen Sie erst, wenn thnen beide smagen!

Binige Beispiele:

Reine Kernselfe sinck nur 15pt Selfenpoiver, Upana, Biltzmädel, Wasserkönigin Paket 15 Pt. la. Schmierseife Paket 50pt Schwämme von 4 M an 10pt. Polleribaer stack son 25pt Schener lider in gut . ausprobiert. Sidek 85, 65, 85, 45 u. 35 pt.

Wasch- I Scheuerhürsten 20 Pt. Schrabber in echt, Fibes u. Union Sellek 85, 75, 55 u. 45 pt. Handfeger in Koltos 60 H. 45 PL Zimmerhesen in Kokos 75 PL

Fencierieder echt engl. Chamois Rother Wind zu M. 475. 70pt Rother Handbesen 1.50

Zimmerhesen in Borsten 1.90 Ofenwichsburglen mit Steel oder Stack M 1.50, 1.10 u. 65 Ps Rohrklopfer St M. 1,30 75 Teppichbursien n.-Besen 65pt

Relfisirahbesen mit Stief 1.10 Zimmerhesen Harantiers reines St. M. 4.90, 2.90, 2.90 u. 2.50

Parkett-Bohner (Glesschrubber)
dauerhalt Qualifilen 5.20 Borsten-Handfeger 1,20a. 95pt. | Stahlspäne 250 Gramm- 35pt.

Wollbesen . . . . per Stück Mir. 5.25, 3.30 u. Z. SU

Offer Electarben, averschied, russen, 30 Pr Elect. Hassen, Likemser, 20 Pr Kücken Stück 20 Pr Geschenkkartens, prachtvolle Neuheiten p. Karon 1 20, 1- u. 70 Pr Wiederverkäuser erhalten Rabett.

Größtes Spezialgeschäft in Bürsten, Pinseln, Seifen u. Parfümerien. Hauptgeschäft: G 5, 14.

Filialen: \$ 1, 9 und Mittelstraße 59.

#### National-Theater Mannheim Vorstellung Nr. 237 Dienstag, den 7. April 1925

88 Vorstenung aussei Miete B.V.B 201—225 u. 901—928 u. 1126—1130 u. 2020 —2015 u. 2201—2220 u. 2301—232 vu. 2591—2623 u. 16380—17210,

Paul Wegener mit seinem Ensemble aus Berlin

Trauerspiel in 3 Aufzügen von August Strindberg Deutsch von Emil Schering Anlang 74s Uhr Ende nach 10 Uhr

Personen:

Der Rittmelster Laura beine Osttin

Berta, helder Tochter Dr. Oestermark

Dir Paster Margarethe, die Amme Nilld, der Bursche

Paul Wegener
Maria Eis
Neue Wiener Billine, Wien
Greta Schröder
Deutsches Theater, Berlin
Hans Sturm
Deutsches Theater, Berlin
Osaar Fuelts
Deutsches Theater, Berlin
Prieda Leindoril
Theater I. d. Königgrätzerstr,
Alois Schmidt
Wegenerensemble, Berlin Hendrick, das Fikiolum Wegentrensemble, Berlin Regio: Hans Sturm, Deutsches Theater Berlin. Nacht dem 2. Akt größere Pause.

Vereinigte Konzertleitungen Hente, Dienstag, Musensaal, ab & Uhr Pfalz-Orchester Ludwigshafen

Sinfonie-Konzert Light Gen.-Mas. - Dir. Prof Ernst Booke

Beethoven 9. Sinfonie Verher Ouverture Welhe des Heuses

Kaiten zu M. 6.-, 5.-, 4.-, 3.-, 2.-und 150 bei Hecket, O 3, 10, Mannis Musikhaus P 7, 14a, Blumenhaus Tatter-sall, Schwetzingerstraße 16 sowie an der

8 V. K. L.

Alt-Herrenverband

OSTET-VETSAMMIUNG

Mittwoch, Ia. April, abends Str. Uhr im Eichbaum, P 5, 9 719 Geb. Hefret Carpari.

entra entra

0 11 á,t

ol:

PI.

0

0

det

PI

Pi

PL

0

0

0

Pi

0



Wir bringen heute:

I.

Einen Film, der sich sehr schnell die Gunst des Publikums erobert hat und weiter

Ein Filmspiel in 6 Akten

In der Hauptrolle

die durch ihr anmutiges Spiel Tausende Anhänger und Verehrer auch in Mannheim besitzt!

Außerdem wirken mit: Alfons Fryland, Anny Ondra, Harry Hardt

und andere erste Künstler.

Unbedingt

Unbedingt

schenswert! Einen Film seltener Art, der in natürichen Farben una Herrliches offenbart:

3 Telle!

Alle drei Teile gelangen auf einmal zur Aufführung.

Anlang wochentags 41 Uhr Letzte Vorstellung 81/4 Uhr Sonntags ab 3 Uhr. Eintritt jederzelt.

Werft Liebigstr. 17

D000000000000000000000000000000000

**Heute Dienstag ab 3 Uhr** Modernstes Großstadtleben bei Tag und bei Nacht

in seinen Licht- u. Schattenseiten

schildert unser neuer Grossfilm:



7 Akte In den Hauptrollen:

Reinhold Schünzel

in seiner schwierigsten aber besten Rolls

Erika Glässner Rosa Valetti, Frida Richard Ralph Artur Roberts

Hauptdarstellers

Diese glänzende Besetzung, wie auch die echt Berliner Handlung, die Irren u. Wirren einer Groß-stadtehe aus dem Volke garantieren ein Filmwerk, welches

per als das amusanteste and der Salson bezeichnet wird.

Schönes Beiprogramm. Antang täglich 3 Uhr. Zutritt zu jeder Zeit Letzte Vorstellung 8.30.

Bankdirektor Wilhelm Hahn und Frau Ruth geb. Mellinghoff zeigen hochertreuf die Geburt eines gesunden Jungen Helmuf an

Mannhelm, Luisenhelm, den 6. April 1925 Paul Martin-Ufer 48,

Ich habe mich nach 5 jöhriger allgemein ärztlicher und 6 jähriger fachärztlicher Tätigheit als 1. Assistenzerst an den Uni-versitäts-Nerven-Kliniken in Marburg und Breslau als

Facharzt für Nervenkrankheiten hier niedergelassen,

Dr. med. Georg Henning Sprechstunden werhtags von 11-12 u. 3-6 Uhr Mannheim, S 6, 24. (Friedrichsring) Telephon 7111.

s 2, 2 Weinhaus Ding Telefen

Bogu freunblichft einlobet Valt. Ding.

\*9757

Em51

Rünftlertheater

Dom 11. bis 30. April 1925

ift bas gefellicaftliche Ereignis Subbeutichlanbs Die größte Revue der Welt

An Alle"

Gafifplet bes großen Schaufpleihaufes Berlin in ber Deigtnat-Musftottung mit ben berritchten Roft@men unb Detorationen, bie je auf ber Bubne gezeigt wurden, mit

200 Mitwirkenden 20 Bildern und ben weltberühmten Tiller. Girle

Bornertauf ab beute für 11., 12. und 15 April, nachmittage und abends im Theaterbure, bei Siftemer O 7, 11, Soffmann H 1, 1, Dreber E 1, 18 Kauf-Gesuche

Selbstfahrer

ju tanien gelucht. A Schöfer, Lingenbera Gifenftr. 19. B1704

Gebrauchte Wirtschafts-Tische

gu taufen gefucht, Angebote unt. P. K. 90 an bie Gefthateabelle b BL

Vermischtes. Garant, reiner Schleuder-

Honig Dfunb & 1.30, 10 Bfunb & 12.50, 9744 Bebenümittelbaus N 2. 13, Telephon 8810,

Für Hundeliebhaber! Deutscher Schäferhund, Rübe, 16 Monate alt, mit Stammbaum, um-kändeholb zu verfausen Sedenheimerkr, 94. 19607 Luben,

> Wachiamer, fcourt Wolfshund

preiswert obsugeben. 7 9710 Linbenbof slheimnufix, 15, 2, 26.

Heute bis Donnerstag

"Der große Tag"

in der Schauburg!

Bei grossem Orchester:



Zu Köln und Bonn im Fasching 1913 In den Hauptrollen:

Eduard von Winterstein Karl Beckersachs Wilhelm Diegelmann

Anfangszeiten 41/4 61/4 und 81/4 Uhr Eintritt Jederzeit.

Ab heute neuer Spielplan:

Hauptdarstellert Simon Gerard a Arlette Marchal

In der Hauptrolle: Susanne Marville Anfang 3 Uhr - Letzte Verstellung 8.15



Feinste Qualität frisch gewässerte Stockfische

en gros — en detail, Inte Mesheiner Steckfischefiners ist. Joh. Hartmann fishtfith, R 4, 22, Telephon: 7064
Wiederverkäufer werden gebeten ihr bestelltes Quantum frühzeitig abholen lassen zu
wollen. \*0700

Für die Feiertage

bekannt guten offenen Weine von M. 0.80 bis M. 2.40 per Liter einschheillich Steuer.

Deutsche Flaschenweine, Bordeaux- und Burgunderweine, alle Sorten Südweine, Weinbrand, Kirsch- und Zetschgenwasser, Liköre in größter Auswahl,

Weinhandlung

Schweizingerstr. 42 und Q 3, 22 Gegr. 1909 Telephon 5128 Gegr. 1900



### Herren-Wäsche

Ohouhomd schöne Muster, mit E 00	Tanjamo mantos leschen rormen	TO TO TO THE PARTY OF THE PARTY	112020 1110, 1100, 1000,
ODELHEINU 2 Kragen 3.90	Kostüme Frühjahrs arben	s. seboorn 24.50 Herren-Ueberoanusm	Antel new Pormen, aparte Stoffe
Oberhemd aus gutem Zellr, mit 6.90	Mouliné Koctilmo bell- u dunkeltar	blg. modernes AO Washon A	nzüge in großer Auswahl 7.50
OL I Louis Coulist on Con	inoutino Rostunio Berrenlasson	11. 00 . 43. MIIGHEILW	114 15 15, 16, 12, 100U
Oberhemd eratki Qualität, mit 8,90	Damon Wäecho	Bett- u. Tischwäsche	Gardinan
Ohoehomd aus erstki. Zelir, mit 0.75	Danien-Wasche	Dett- u. Hachwasche	uatumen
Oberhemd aus erstki. Zelir, mit 9.75	Taghemd mit Träger mit Hohl- 95	Kissenbezug elett 1.60. 1.20	Scheibengardinen soc Oust 45
Selbsthinder moderne Marter 95	Dainfelaid sus ent Stott m. Volant 4 00	Detterals aus outen Haustuch	Halbstores in scholer Analithm. 1.95
Constitution Lts, Copi	Beinkielu u Festonbordch 1.65, 1.20	Bettuch isolas 4.95	MaidSiores gute Qualitit 1.95
Selbstbinder seine Seide . 2.95	Garnitur Steple mit Trager und 3.25	Oberbettuch aus gulem Stoh 5.90	Garnituren wend, 3-tailing in 4.25
the state of the s		THE RESERVE THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TWO I	
Kragen in allen Preislagen	Prinzebrock seiden Pathen 4.95	lischtuch dione 110 130 . 2.95	Madras-Garnituren and hebtecht 5,90

Trikotagen

Einsatzhemden Groot. 2 so. 1.90

Herren-Unterhosen u.Jacken in scool 1.95

Herren-Garnitur tacke u. Hose, well 3.95

Einsatzhemden Paguesinstra 4,50

Damen-Schlupfhosen Park, sort, 1,10

Handarbeiten

Nachttischdeckehen mit Spitze u. Einsatz 75 Pt

Ueberhandtücher gezeichnet 95 Pt

Sofa-Kissen schwarz, schöne Muster 1.45 Waschtisch-Garnitur gesticht, & teilig 2.95

## PrinzeBrock Seldentrikot, In 4.95 Tischtuch in diversen Desains 2.95 Madras-Gamituren and nehleeht 5,90 Kleiderstoffe

Karos doppelibreil, hilbacke Dessin	1.25
Karos 100 cm breit, in den neuesten	1,95
Mouline die neus Stollart ! Kleider	8.50
Ottomane letere Nenhelt Illr Ro-	8.90

#### Mode

Bubi-Kragen aus Rips und Ballst	65 P
Bubi-Kragen gestärlit, in atlen Größen	95 1
Damen-Weste aus gutem Rips .	1.45
Damen-Schals in aparten Parbon	4.25

l	Herrensocken	gwie Qualität in vielen Parben halthare Qualität mit Doppel-ohle und Hoch- lerse, bunt u. gestreitt	52 m
	waren	and the	

Taillenkleider in mod. Pormen u. apstrien 7.95 Herren-Anzüge in neuesten Passons 75.- 55.-

Frühjahrs-Mäntel in vielen Stoffarien und 19.75 Herren-Anzüge Maß-Ernatz 125., 110., 100., 90.-

Strümpfe

#### Techontlicher

Damensfrümpfe feste Qualität mit 65 pt Eollenne bedruckt in apart. Misst 4,90

Seidenstoffe

Crepedechine in prachet Part 5,90

Crepe Marora ne bedr. 1 v modern 6.50

Eolienne Unviel. mod Parb . verz. 6,50

Tasonontuonor	
Kindertuch mit Osterbildern	12
Damentuch weiß, mitfarb. Kordelkante	
Herrentuch well, mit Bandkante	19 P
Herrentuch well, mit bunfer Kamle	24

### Korsetts

Kinder-Leibchen 50 R
Büstenhalter 85 Pt.
Kommunikanten-Leibchen 2.25
Hüftformer 295



Tapeien Teppiche



Linoleum

in jeder

Preislage

6138

H. Engelhard Nachf. Mannheim N 3, 10

Herrenstoffe grolen Lager in Grifft jaftremenfieltenf Billigste Preise!

Judilager Reidiert Schwetzingerstraße 28 II

Juwelen Apartes Lager Neuanfertigung Platin Umänderung Goldwaren Reparaturen 11. Apel Mannhelm. 0 7. 15 nächst dem Wassertusm seit 1903. 675

Jacken, Mäntel, Wills, Stocks, Fldgs etc. kaulen Sie günstig in Preis und Qualität bei kulunten Zahlungsbedingungen Im

Spezialgeschäft B. SICQCI. F 4. 3, Tel. 10793 Elgene Kürschnerel. Umarbeiten werden gut ausgeführt.



Für die Feiertage

pfferiere alle Sorien lebende Rheinfische. Bertauf Mittwoch auf dem Lindenhof-Markt, Donnerstag nochmittag am Rhein, oberhald dem Städtlichen Freibad, Waldpart 19702 G. Boos, Fischer.

### Neue Ovalfässer

pon 300 -600 Lite, mit Torte iowie neue Weln-fasser von 20 Lie, aufwärts wieder trifch eingetroffen. Ed350

Leop. Böhm Tel. 2112 Nekarvorlandstr. 49

Hugo Zimmern NZ, 9: Kunsistr.

Ersfklassiges Spezial-Damenhufgeschäff

finden Sie bei mir in reichster Auswahl.

Fahr' Radi Spar' Zeit und Geld!

Modell 1925

Walter H. Gartz. Berlin \$ 42. Postfach 410 F

Vermischtes

### Mabeco

NSU-Pony zu tonicken gefuckt. Zu besichtigen bei Diestelchut u. Sa. Mannbeim Krappmibliker. 19 \*9729 Del 5589.



Kunstlerstoffe

Hunddruckarbeit in: S59 Kleider u. Dekoration. Beden und Verhänge von M. 1.80 nn per m. C. Speck, C 1, 7.

Kauf Miete



sant, Mosikiestramented Tanzapparaten und Platten 181550

fosikhaus Mayer H1,14 Mannheim Marktel

Reiche Auswahl Bequeme Ratenzahlung Carl Hauk C 1, 14

Konfirmanden Aufnahmen Breife billigft. Bi078 Berliner Mteller H 1. L. 3mb. E. Rregelob.

fdeint oft ålter als er if Haarfarbe ..Julco

verfeiht jeb Soor natur getrene Aarde, Beguen in benthaben, Unichab-licht Beichechtt Ealel Rohren-Apothele Ginborn-Apothele Warlt Apothelen Trogerien Les Ireaid, Bartumerie

Roper 13/1616/r., etc. Cherbett, Unterbeit und 1 Binst mit 14 Binst gnurm febern gefällt a Gebeit G. A. 43.—, bosselbe Gebert mit anet Riffen u. 16 Bib anti-within febern gefi It G. A. 63.—, Galis

Bettfedern

graus p. Hf. G.-A 1.10, sari u. veich G.-A 1.50, grous halbeunen S.D. Schleisfredern grou 2.23, weiße hoffbeunen 5.— Dannen pron 9.23, weiße B.-A 12.50 Bertbeuts aus gur weiß Unne politim; ob. feriest der Et. G.-A 7.20 Mie M steuer-Artifet bilde Munter u. Katalog int. Richtzefall, Geib surfid. Bettieberngroßbandlund Bettenfadrift u Berfand Zich Aranefuk.

Bei Schiofiofictelt Ysola-Tee

lberraichende Hille. Nerventee. 3al reiche Danfichreiben 6 hältlich in ber Pelifte Apothefe in Mannhell